

ZA-Archiv Nummer 0823

Wahlstudie 1976

**(Panel: Voruntersuchung, Mai - Juni 1976,
Voruntersuchung August - September 1976
Nachuntersuchung, Oktober - November 1976)**

ZA-Archiv-Nummer 0823

Wahlstudie 1976
(Panel: Voruntersuchungen, Mai - Juni 1976)



Gesellschaft für angewandte
Sozialpsychologie mbH & Co KG

INSTITUT FÜR STRUKTURANALYSEN

2800 Bremen 1, Am Wall 190 · Telefon: 0421 / 321698



										Point-Nr.								i.d.Nr.																				
Instituts-	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Interviewer-	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19																		
Eintragung	2	6	6	1					1	Eintragung																												
<p style="text-align: center;">Gemeinde-Kennziffer</p> <table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <thead> <tr> <th>Instituts-</th> <th>20</th> <th>21</th> <th>22</th> <th>23</th> <th>24</th> <th>25</th> <th>26</th> <th>27</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Eintragung</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>																					Instituts-	20	21	22	23	24	25	26	27	Eintragung								
Instituts-	20	21	22	23	24	25	26	27																														
Eintragung																																						
1	<u>INT.: grüne Liste 1 vorlegen</u> Wie beurteilen Sie ganz allgemein die heutige wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik ... <u>INT.: Antwortvorgaben vorlesen</u>										sehr gut 1 gut 2 teils gut/ teils schlecht . . 3 schlecht 4 sehr schlecht 5										28	6																
2	<u>INT.: gelbe Liste 2 vorlegen</u> Und wie wird es in einem Jahr sein? Erwarten Sie, daß die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik im allgemeinen dann wesentlich besser, etwas besser, gleichbleibend, etwas schlechter oder wesentlich schlechter sein wird?										wesentlich besser 1 etwas besser 2 gleichbleibend 3 etwas schlechter 4 wesentlich schlechter 5										29	6																
	Wenn Sie nun einmal an die wirtschaftliche Lage unserer westeuropäischen Nachbarländer denken: glauben Sie, daß es uns im Vergleich zu diesen Ländern eher schlechter oder eher besser geht oder sehen Sie keinen Unterschied?										eher schlechter 1 eher besser 2 sehe keinen Unterschied . . . 3										30	4																
4	Einmal ganz allgemein gesprochen - interessieren Sie sich für Politik?										ja 1 nicht besonders 2 nein, gar nicht 3										31	5																
																						6																
5	Wie stark interessieren Sie sich für Politik: sehr stark, stark oder nicht so stark?										sehr stark 1 stark 2 nicht so stark 3										32	4																

6	Bei der letzten Bundestagswahl im November 1972 gab es viele Bürger, die aus guten Gründen nicht an der Wahl teilnehmen konnten oder wollten. Wie war es bei Ihnen: Haben Sie gewählt oder haben Sie nicht gewählt oder waren Sie bei der Bundestagswahl 1972 noch nicht wahlberechtigt?	<table style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 80%;">ja, habe gewählt</td> <td style="width: 20%; text-align: right;">1</td> </tr> <tr> <td>nein, habe nicht gewählt</td> <td style="text-align: right;">2</td> </tr> <tr> <td>war nicht wahlberechtigt</td> <td style="text-align: right;">3</td> </tr> <tr> <td>weiß nicht mehr</td> <td style="text-align: right;">4</td> </tr> </table>	ja, habe gewählt	1	nein, habe nicht gewählt	2	war nicht wahlberechtigt	3	weiß nicht mehr	4	33 7 8 5									
ja, habe gewählt	1																			
nein, habe nicht gewählt	2																			
war nicht wahlberechtigt	3																			
weiß nicht mehr	4																			
7	<p><i>INT.: grünen Stimmzettel übergeben, Umschlag bereitlegen</i> <i>ACHTUNG: erst nach Frage 9 versiegeln lassen</i></p> <p>Hier ist ein Wahlzettel, wie Sie ihn bei der Bundestagswahl 1972 bekommen hatten. Bitte kreuzen Sie geheim an, wie Sie damals gewählt haben. Damals konnten Sie ja zwei Stimmen vergeben. Die erste Stimme war für einen Kandidaten hier in Ihrem Wahlkreis, die zweite für eine Partei. Stecken Sie dann den Stimmzettel bitte in den Umschlag hier.</p> <p><i>INT.: sich vom Befragten abwenden, zum Fenster gehen oder ähnliches.</i> <i>bei Bedarf folgenden Satz verwenden: Ich darf an dieser Stelle nochmals ausdrücklich darauf hinweisen, daß die Auswertung der Interviews in unserem Institut völlig anonym erfolgt. Es ist dabei ausgeschlossen, festzustellen, wer welche Angaben gemacht hat.</i></p> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: flex-start;"> <div style="width: 45%;"> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 20%; text-align: center;">ERSTSTIMME</td> <td style="width: 80%;">AUSW.: / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 /</td> </tr> </table> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 20%; text-align: center;">ZWEITSTIMME</td> <td style="width: 80%;">AUSW.: / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 /</td> </tr> </table> </div> <div style="width: 45%; vertical-align: top;"> <table style="width: 100%;"> <tr> <td colspan="2"><u>ERSTSTIMME</u></td> </tr> <tr> <td>weiß nicht</td> <td style="text-align: right;">8</td> </tr> <tr> <td>verweigert</td> <td style="text-align: right;">9</td> </tr> </table> <table style="width: 100%;"> <tr> <td colspan="2"><u>ZWEITSTIMME</u></td> </tr> <tr> <td>weiß nicht</td> <td style="text-align: right;">8</td> </tr> <tr> <td>verweigert</td> <td style="text-align: right;">9</td> </tr> </table> </div> </div>			ERSTSTIMME	AUSW.: / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 /	ZWEITSTIMME	AUSW.: / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 /	<u>ERSTSTIMME</u>		weiß nicht	8	verweigert	9	<u>ZWEITSTIMME</u>		weiß nicht	8	verweigert	9	34 35
ERSTSTIMME	AUSW.: / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 /																			
ZWEITSTIMME	AUSW.: / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 /																			
<u>ERSTSTIMME</u>																				
weiß nicht	8																			
verweigert	9																			
<u>ZWEITSTIMME</u>																				
weiß nicht	8																			
verweigert	9																			
8	Wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre, würden Sie dann zur Wahl gehen?	<table style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 80%;">ja</td> <td style="width: 20%; text-align: right;">1</td> </tr> <tr> <td>weiß nicht</td> <td style="text-align: right;">2</td> </tr> <tr> <td>nein</td> <td style="text-align: right;">3</td> </tr> </table>	ja	1	weiß nicht	2	nein	3	36 9 10 4											
ja	1																			
weiß nicht	2																			
nein	3																			
9	<p><i>INT.: weißen Stimmzettel übergeben, dazu Siegelmarke</i></p> <p>Hier ist ein weiterer Stimmzettel, wie Sie ihn bei Bundestagswahlen erhalten. Bitte kreuzen Sie jetzt an, wie Sie wählen würden, wenn am <u>nächsten Sonntag</u> Bundestagswahlen wären. Auch hier haben Sie zwei Stimmen: Die erste Stimme für einen Kandidaten hier in Ihrem Wahlkreis, die zweite für eine Partei. Nach dem Ankreuzen stecken Sie bitte den Stimmzettel ebenfalls in den Umschlag und verschließen diesen dann mit der Siegelmarke.</p> <p><i>INT.: wenn Befragter fertig, nehmen Sie den verschlossenen Umschlag zurück und fahren im Interview fort. Nach Abschluß des Interviews - also nach der Statistik - Umschlag an den Interviewbogen klammern</i></p> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: flex-start;"> <div style="width: 45%;"> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 20%; text-align: center;">ERSTSTIMME</td> <td style="width: 80%;">AUSW.: / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 /</td> </tr> </table> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 20%; text-align: center;">ZWEITSTIMME</td> <td style="width: 80%;">AUSW.: / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 /</td> </tr> </table> </div> <div style="width: 45%; vertical-align: top;"> <table style="width: 100%;"> <tr> <td colspan="2"><u>ERSTSTIMME</u></td> </tr> <tr> <td>weiß nicht</td> <td style="text-align: right;">8</td> </tr> <tr> <td>verweigert</td> <td style="text-align: right;">9</td> </tr> </table> <table style="width: 100%;"> <tr> <td colspan="2"><u>ZWEITSTIMME</u></td> </tr> <tr> <td>weiß nicht</td> <td style="text-align: right;">8</td> </tr> <tr> <td>verweigert</td> <td style="text-align: right;">9</td> </tr> </table> </div> </div> <p><i>INT.: sofern Stimmzettelfrage verweigert oder weiß nicht, Fragen 10 und 11 überspringen</i></p>			ERSTSTIMME	AUSW.: / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 /	ZWEITSTIMME	AUSW.: / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 /	<u>ERSTSTIMME</u>		weiß nicht	8	verweigert	9	<u>ZWEITSTIMME</u>		weiß nicht	8	verweigert	9	37 38
ERSTSTIMME	AUSW.: / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 /																			
ZWEITSTIMME	AUSW.: / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 /																			
<u>ERSTSTIMME</u>																				
weiß nicht	8																			
verweigert	9																			
<u>ZWEITSTIMME</u>																				
weiß nicht	8																			
verweigert	9																			

10	Sind Sie sicher, daß Sie sich bei der Bundestagswahl im Oktober genauso entscheiden werden, oder sind Sie da noch nicht so sicher?	sicher 1 nicht so sicher 2 3	39 11 12
11	Können Sie mir bitte sagen, seit wann Sie sich über diese Entscheidung im klaren sind? Steht das schon seit langer Zeit fest, erst seit ein paar Monaten oder haben Sie sich in den letzten Wochen entschieden?	seit langer Zeit 1 seit ein paar Monaten 2 in den letzten Wochen 3 4	40

- 12 Könnten Sie jetzt bitte einmal sagen, was Ihrer Ansicht nach die guten und die schlechten Seiten der folgenden Parteien: SPD, CDU/CSU und FDP sind.
- Nehmen wir zuerst die SPD. - Was gefällt Ihnen an der SPD?
- INT.: *genauen Wortlaut so ausführlich wie möglich notieren, auch wenn sich Befragter wiederholt.*
- Nachfassen: "Und was gefällt Ihnen sonst noch an der SPD? Gibt es sonst noch irgend etwas?"*
Zu dieser Frage "weiß nicht" nur nach intensivem Nachfragen akzeptieren, und nur dann, wenn der Befragte darauf beharrt, daß ihm überhaupt nichts dazu einfällt

Noch etwas, das Ihnen an der SPD gefällt? - - - - -

Gibt es sonst noch irgend etwas? - - - - -

- 13 Und was gefällt Ihnen an der SPD nicht?
- INT.: *genauen Wortlaut so ausführlich wie möglich notieren, auch wenn sich Befragter wiederholt.*
- Nachfassen: "Und was mißfällt Ihnen sonst noch an der SPD? Gibt es sonst noch irgend etwas?"*
Zu dieser Frage "weiß nicht" nur nach intensivem Nachfragen akzeptieren, und nur dann, wenn der Befragte darauf beharrt, daß ihm überhaupt nichts dazu einfällt

Fällt Ihnen noch etwas ein, - - - - -
was Ihnen an der SPD nicht gefällt?

Gibt es sonst noch irgend etwas? - - - - -

14

Und nun zu den guten und schlechten Seiten der CDU/CSU.
Was gefällt Ihnen an der CDU/CSU?

INT.: genauen Wortlaut so ausführlich wie möglich notieren, auch wenn sich Befragter wiederholt.

Nachfassen: "Und was gefällt Ihnen sonst noch an der CDU/CSU? Gibt es sonst noch irgend etwas?"
Zu dieser Frage "weiß nicht" nur nach intensivem Nachfragen akzeptieren, und nur dann, wenn der Befragte darauf beharrt, daß ihm überhaupt nichts dazu einfällt

Fällt Ihnen noch etwas ein,
was Ihnen an der CDU/CSU gefällt?

Und was noch?

15

Und was gefällt Ihnen an der CDU/CSU nicht?

INT.: genauen Wortlaut so ausführlich wie möglich notieren, auch wenn sich Befragter wiederholt.

Nachfassen: "Und was mißfällt Ihnen sonst noch an der CDU/CSU? Gibt es sonst noch irgend etwas?"
Zu dieser Frage "weiß nicht" nur nach intensivem Nachfragen akzeptieren, und nur dann, wenn der Befragte darauf beharrt, daß ihm überhaupt nichts dazu einfällt.

Und gibt es noch etwas zu sagen, was
Ihnen an der CDU/CSU nicht gefällt?

Fällt Ihnen noch etwas ein?

16

Und nun zu den guten und schlechten Seiten der FDP.
Was gefällt Ihnen an der FDP ?

INT.: *genauen Wortlaut so ausführlich wie möglich notieren, auch wenn sich Befragter wiederholt.*

*Nachfassen: "Und was gefällt Ihnen sonst noch an der FDP ? Gibt es sonst noch irgend etwas?"
Zu dieser Frage "weiß nicht" nur nach intensivem Nachfragen akzeptieren, und nur dann, wenn
der Befragte darauf beharrt, daß ihm überhaupt nichts dazu einfällt*

Fällt Ihnen noch etwas ein,
was Ihnen an der FDP gefällt?

Und was noch?

17

Und was gefällt Ihnen an der FDP nicht?

INT.: *genauen Wortlaut so ausführlich wie möglich notieren, auch wenn sich Befragter wiederholt.*

*Nachfassen: "Und was mißfällt Ihnen sonst noch an der FDP ? Gibt es sonst noch irgend etwas?"
Zu dieser Frage "weiß nicht" nur nach intensivem Nachfragen akzeptieren, und nur dann, wenn
der Befragte darauf beharrt, daß ihm überhaupt nichts dazu einfällt*

Und gibt es noch etwas zu sagen, was
Ihnen an der FDP nicht gefällt?

Fällt Ihnen noch etwas ein?

18	<p>Woran denken Sie, wenn Sie den Begriff "<u>links</u>" hören?</p> <p>-----</p> <p>-----</p> <p>Und fällt Ihnen noch etwas dazu ein? -----</p> <p>-----</p>	<p>41/42</p> <p>43/44</p> <p>45/46</p>	
19	<p>Und woran denken Sie, wenn Sie den Begriff "<u>rechts</u>" hören?</p> <p>-----</p> <p>-----</p> <p>Und fällt Ihnen noch etwas dazu ein? -----</p> <p>-----</p>	<p>47/48</p> <p>49/50</p> <p>51/52</p>	
20	<p>Wenn es um politische Parteien geht: denken Sie dann an die Begriffe "links" und "rechts" oder tun Sie das nicht?</p>	<p>ja 1</p> <p>nein 2</p> <p>3</p>	<p>53</p>
21	<p>Und wenn es um Ihre eigenen Ansichten zur Politik geht: denken Sie dann an die Begriffe "links" und "rechts" oder tun Sie das nicht?</p>	<p>ja 1</p> <p>nein 2</p> <p>3</p>	<p>54</p>
22	<p><u>INT.: nochmals grüne Liste 1 vorlegen</u></p> <p>Wie beurteilen Sie heute Ihre eigene wirtschaftliche Lage: sehr gut, gut, teils gut/ teils schlecht, schlecht oder sehr schlecht?</p>	<p>sehr gut 1</p> <p>gut 2</p> <p>teils gut/ teils schlecht . . 3</p> <p>schlecht 4</p> <p>sehr schlecht 5</p> <p>6</p>	<p>55</p>
23	<p><u>INT.: nochmals gelbe Liste 2 vorlegen</u></p> <p>Was glauben Sie, wie wird Ihre eigene wirtschaftliche Lage <u>in einem Jahr</u> sein? Erwarten Sie, daß Ihre wirtschaftliche Lage dann wesentlich besser, etwas besser, gleichbleibend, etwas schlechter oder wesentlich schlechter sein wird?</p>	<p>wesentlich besser 1</p> <p>etwas besser 2</p> <p>gleichbleibend 3</p> <p>etwas schlechter 4</p> <p>wesentlich schlechter 5</p> <p>6</p>	<p>56</p>

24	<p>Macht es für Ihre wirtschaftliche Lage einen großen Unterschied, einen gewissen Unterschied oder praktisch gar keinen Unterschied, ob in Bonn die SPD und die FDP regieren oder die CDU/CSU regiert?</p>	<p>großer Unterschied 1 gewisser Unterschied 2 gar keinen Unterschied 3</p>	57 25 26 4 58																																																																														
25	<p>Und wer sollte in Bonn regieren, damit Sie mit Ihrer wirtschaftlichen Lage zufrieden sein können?</p> <p style="text-align: center;">-----</p>																																																																																
26	<p><u>INT.: weißes Kärtchenspiel mischen und übergeben</u></p> <p>Ich habe hier vier Kärtchen mit den Namen politischer Parteien in der Bundesrepublik. Würden Sie bitte die Kärtchen danach ordnen, wie Ihnen die Parteien gefallen? Ganz oben soll die Partei liegen, die Ihnen am besten gefällt, und als letztes Kärtchen liegt dann die Partei, die Ihnen am wenigsten gefällt.</p> <p><u>INT.: Rangreihe legen lassen und Rangplätze eintragen</u></p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-top: 10px;"> <div style="text-align: center;"> <p>SPD</p> <div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 40px; margin: 5px auto;"></div> <p>59</p> </div> <div style="text-align: center;"> <p>CDU</p> <div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 40px; margin: 5px auto;"></div> <p>60</p> </div> <div style="text-align: center;"> <p>CSU</p> <div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 40px; margin: 5px auto;"></div> <p>61</p> </div> <div style="text-align: center;"> <p>FDP</p> <div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 40px; margin: 5px auto;"></div> <p>62</p> </div> </div>																																																																																
27	<p><u>INT.: weiße Liste 3 vorlegen</u></p> <p>Und was halten Sie - so ganz allgemein - von den politischen Parteien? Sagen Sie es bitte anhand dieser Skala. +5 heißt, daß Sie sehr viel von der Partei halten; -5 heißt, daß Sie überhaupt nichts von ihr halten. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abgestuft sagen. Was halten Sie von der SPD, von der CDU, der CSU und von der FDP? Zunächst</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 10px;"> <tr> <th style="text-align: left;"><u>INT.: vorlesen</u></th> <th colspan="11" style="text-align: center;">eingestuft mit:</th> <th></th> </tr> <tr> <td>die SPD</td> <td>+5</td><td>+4</td><td>+3</td><td>+2</td><td>+1</td><td>0</td><td>-1</td><td>-2</td><td>-3</td><td>-4</td><td>-5</td> <td style="text-align: right; vertical-align: middle;">63/ 64</td> </tr> <tr> <td>die CDU</td> <td>+5</td><td>+4</td><td>+3</td><td>+2</td><td>+1</td><td>0</td><td>-1</td><td>-2</td><td>-3</td><td>-4</td><td>-5</td> <td style="text-align: right; vertical-align: middle;">65/ 66</td> </tr> <tr> <td>die CSU</td> <td>+5</td><td>+4</td><td>+3</td><td>+2</td><td>+1</td><td>0</td><td>-1</td><td>-2</td><td>-3</td><td>-4</td><td>-5</td> <td style="text-align: right; vertical-align: middle;">67/ 68</td> </tr> <tr> <td>die FDP</td> <td>+5</td><td>+4</td><td>+3</td><td>+2</td><td>+1</td><td>0</td><td>-1</td><td>-2</td><td>-3</td><td>-4</td><td>-5</td> <td style="text-align: right; vertical-align: middle;">69/ 70</td> </tr> <tr> <td>AUSW.:</td> <td>01</td><td>02</td><td>03</td><td>04</td><td>05</td><td>06</td><td>07</td><td>08</td><td>09</td><td>10</td><td>11</td> <td style="text-align: right; vertical-align: middle;">12</td> </tr> </table>			<u>INT.: vorlesen</u>	eingestuft mit:												die SPD	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	63/ 64	die CDU	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	65/ 66	die CSU	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	67/ 68	die FDP	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	69/ 70	AUSW.:	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12
<u>INT.: vorlesen</u>	eingestuft mit:																																																																																
die SPD	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	63/ 64																																																																					
die CDU	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	65/ 66																																																																					
die CSU	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	67/ 68																																																																					
die FDP	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	69/ 70																																																																					
AUSW.:	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12																																																																					
28	<p><u>INT.: grüne Liste 4 vorlegen und bis Frage 30 liegenlassen</u></p> <p>Sind Sie mit dem, was die jetzige SPD/FDP-Regierung in Bonn bisher geleistet hat, eher zufrieden oder eher unzufrieden? Bitte beschreiben Sie es mit Hilfe dieser Skala. +5 bedeutet, daß Sie mit der jetzigen Regierung in Bonn voll und ganz zufrieden sind; -5 heißt, daß Sie mit dem, was die Regierung bisher geleistet hat, vollständig unzufrieden sind.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 10px;"> <tr> <th colspan="12" style="text-align: center;">eingestuft mit:</th> <th></th> </tr> <tr> <td>die SPD/FDP Regierung</td> <td>+5</td><td>+4</td><td>+3</td><td>+2</td><td>+1</td><td>0</td><td>-1</td><td>-2</td><td>-3</td><td>-4</td><td>-5</td> <td style="text-align: right; vertical-align: middle;">71/ 72</td> </tr> <tr> <td>AUSW.:</td> <td>01</td><td>02</td><td>03</td><td>04</td><td>05</td><td>06</td><td>07</td><td>08</td><td>09</td><td>10</td><td>11</td> <td style="text-align: right; vertical-align: middle;">12</td> </tr> </table>			eingestuft mit:													die SPD/FDP Regierung	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	71/ 72	AUSW.:	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12																																							
eingestuft mit:																																																																																	
die SPD/FDP Regierung	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	71/ 72																																																																					
AUSW.:	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12																																																																					

29	<p>Können Sie mir bitte noch sagen, wie zufrieden oder unzufrieden Sie mit den Leistungen der einzelnen Koalitionspartner in dieser Regierung sind? Wie ist das mit der SPD? Und wie ist das mit der FDP?</p>																																																															
	<table border="1"> <tr> <td colspan="12">eingestuft mit:</td> </tr> <tr> <td>die SPD</td> <td>+5</td> <td>+4</td> <td>+3</td> <td>+2</td> <td>+1</td> <td>0</td> <td>-1</td> <td>-2</td> <td>-3</td> <td>-4</td> <td>-5</td> <td>73/74</td> </tr> <tr> <td>die FDP</td> <td>+5</td> <td>+4</td> <td>+3</td> <td>+2</td> <td>+1</td> <td>0</td> <td>-1</td> <td>-2</td> <td>-3</td> <td>-4</td> <td>-5</td> <td>75/76</td> </tr> <tr> <td>AUSW.:</td> <td>01</td> <td>02</td> <td>03</td> <td>04</td> <td>05</td> <td>06</td> <td>07</td> <td>08</td> <td>09</td> <td>10</td> <td>11</td> <td>12</td> </tr> </table>												eingestuft mit:												die SPD	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	73/74	die FDP	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	75/76	AUSW.:	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	
eingestuft mit:																																																																
die SPD	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	73/74																																																				
die FDP	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	75/76																																																				
AUSW.:	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12																																																				
30	<p>Und wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit den Leistungen der CDU/CSU-Opposition in Bonn? Sagen Sie es mir bitte wieder anhand dieser Skala.</p>																																																															
	<table border="1"> <tr> <td colspan="12">eingestuft mit:</td> </tr> <tr> <td>die CDU/CSU-Opposition</td> <td>+5</td> <td>+4</td> <td>+3</td> <td>+2</td> <td>+1</td> <td>0</td> <td>-1</td> <td>-2</td> <td>-3</td> <td>-4</td> <td>-5</td> <td>77/78</td> </tr> <tr> <td>AUSW.:</td> <td>01</td> <td>02</td> <td>03</td> <td>04</td> <td>05</td> <td>06</td> <td>07</td> <td>08</td> <td>09</td> <td>10</td> <td>11</td> <td>12</td> </tr> </table>												eingestuft mit:												die CDU/CSU-Opposition	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	77/78	AUSW.:	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12														
eingestuft mit:																																																																
die CDU/CSU-Opposition	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	77/78																																																				
AUSW.:	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12																																																				
31	<p><u>INT.: graue Liste 5 vorlegen</u></p> <p>Häufig sprechen die Parteien schon vor der Wahl über die Regierungsbildung. Wir haben hier einmal zwei Ansichten dazu aufgeschrieben; welcher davon würden Sie zustimmen?</p>												79																																																			
	<p><u>zugestimmt:</u></p> <p>Meinung A 1</p> <p>Meinung B 2</p>												3																																																			
32	<p>Halten Sie es für gut, wenn bei der kommenden Bundestagswahl im Oktober eine der großen Parteien, die SPD oder die CDU/CSU die absolute Mehrheit erhält oder halten Sie das nicht für gut?</p>												80																																																			
	<p><u>ja, halte ich für gut:</u></p> <p>Mehrheit sollte SPD bekommen . 1</p> <p>Mehrheit sollte CDU/CSU bekommen 2</p> <p><u>nein, halte ich nicht für gut</u> 3</p>												4																																																			
33	<p>Falls nach der Bundestagswahl keine Partei allein regieren kann, welche Parteien sollten dann nach Ihrer Meinung zusammen die Regierung bilden?</p>												10																																																			
	<p>-----</p>																																																															
34	<p>Wen hätten Sie lieber als Bundeskanzler: Helmut Kohl oder Helmut Schmidt?</p>												11																																																			
	<p>Helmut Kohl 1</p> <p>Helmut Schmidt 2</p> <p>keinen von beiden 3</p>												4																																																			

35	Wenn Sie einmal an die vier Parteien, die SPD, die CDU, die FDP und die CSU denken: Gibt es da eine oder mehrere Parteien, die Sie unter gar keinen Umständen wählen würden? Wenn ja, um welche handelt es sich da? <u>INT.:</u> Mehrfachangaben möglich	<u>ja, und zwar:</u> SPD 1 12 CDU 1 13 FDP 1 14 CSU 1 15 andere Antworten, und zwar: - - - - - - - - - - nein, ist nicht der Fall . . . a																				
36	Glauben Sie, daß eine völlig neue Partei gegründet werden müßte, die Ihre Interessen besser vertritt oder halten Sie das nicht für notwendig?	notwendig 1 16 <u>nicht</u> notwendig 2 weiß nicht 3 4																				
37	Glauben Sie, daß heute bei uns in der Bundesrepublik im großen und ganzen die richtigen Leute in den führenden Stellungen sind oder glauben Sie das nicht?	ja, glaube ich 1 17 <u>nein</u> , glaube ich nicht 2 weiß nicht 3 4																				
38	Was würden Sie allgemein zu der Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland, d.h. zu unseren politischen Parteien und zu unserem ganzen politischen System sagen? Sind Sie damit sehr zufrieden, einigermaßen zufrieden oder nicht zufrieden?	sehr zufrieden 1 18 einigermaßen zufrieden 2 nicht zufrieden 3 4																				
<u>INT.:</u> grünes Kärtchenspiel mischen und übergeben Hier sind einige Ansichten, die manche Leute vertreten. Stimmen Sie diesen voll zu, weitgehend zu, eher nicht zu oder überhaupt nicht zu?																						
		stimme <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>voll zu</th> <th>weitgehend zu</th> <th>eher nicht zu</th> <th>überhaupt nicht zu</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>A Leute wie ich haben so oder so keinen Einfluß darauf, was die Regierung tut</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>B Manchmal ist die ganze Politik so kompliziert, daß jemand wie ich gar nicht versteht, was vorgeht</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>C Ich glaube nicht, daß sich die Politiker viel darum kümmern, was Leute wie ich denken</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> </tr> </tbody> </table>		voll zu	weitgehend zu	eher nicht zu	überhaupt nicht zu	A Leute wie ich haben so oder so keinen Einfluß darauf, was die Regierung tut	1	2	3	4	B Manchmal ist die ganze Politik so kompliziert, daß jemand wie ich gar nicht versteht, was vorgeht	1	2	3	4	C Ich glaube nicht, daß sich die Politiker viel darum kümmern, was Leute wie ich denken	1	2	3	4
	voll zu	weitgehend zu	eher nicht zu	überhaupt nicht zu																		
A Leute wie ich haben so oder so keinen Einfluß darauf, was die Regierung tut	1	2	3	4																		
B Manchmal ist die ganze Politik so kompliziert, daß jemand wie ich gar nicht versteht, was vorgeht	1	2	3	4																		
C Ich glaube nicht, daß sich die Politiker viel darum kümmern, was Leute wie ich denken	1	2	3	4																		

40 INT.: gelbes Kärtchenspiel mischen und Karten nacheinander vorlegen, dazu beige Liste 6 vorlegen

Hier sind Kärtchen mit Namen von einigen führenden Politikern. Bitte sagen Sie anhand dieser Skala, was Sie von diesen Politikern halten.
+5 bedeutet, daß Sie sehr viel von dem Politiker halten; -5 bedeutet, daß Sie überhaupt nichts von ihm halten. Wenn Ihnen der eine oder andere Politiker unbekannt ist, brauchen Sie ihn natürlich nicht einzustufen.
Was halten Sie also von ... ?

INT.: erstes Namenskärtchen vorlegen, Skalenwert nennen lassen, kringeln und mit nächstem Kärtchen fortfahren

	eingestuft mit:											Kenne ich nicht
Willy Brandt	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	12
Hans Friderichs	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	12
Hans-Dietrich Genscher	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	12
Helmut Kohl	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	12
Helmut Schmidt	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	12
Franz Josef Strauß	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	12
AUSWERTUNG:	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	

13

41	Treiben Sie Sport: Häufig, gelegentlich, selten oder nie?	häufig	1	34	
		gelegentlich	2		42
		selten	3		
		nie	4		46
				5	
42	Betreiben Sie diesen Sport in einem Sportverein?	ja	1	35	43
		nein	2		44
				3	
43	Haben Sendungen im Fernsehen Sie angeregt, Mitglied eines Sportvereins zu werden?	ja	1	36	44
		nein	2		
		sehe nicht fern, habe keinen Fernseher	3		47
				4	
44	Haben Sendungen im Fernsehen Sie angeregt, Sport zu treiben oder bei "trimm Dich" mitzumachen?	ja, Sport	1	37	
		ja, "trimm Dich"	2		45
		ja, beides	3		
		nein	4		46
		sehe nicht fern, habe keinen Fernseher	5		47
				6	

INT.: hat Befragungsperson in Frage 43 oder Frage 44 mindestens einmal mit "ja" geantwortet → Frage 45 sonst weiter mit Frage 46

SPD

40

nicht links

--	--	--	--	--	--

sehr links

CDU

41

nicht links

--	--	--	--	--	--

sehr links

FDP

42

nicht links

--	--	--	--	--	--

sehr links

CSU

43

nicht links

--	--	--	--	--	--

sehr links

IDEALE PARTEI

44

nicht links

--	--	--	--	--	--

sehr links

45	<p><u>INT.: rosa Liste 7 vorlegen</u></p> <p>Welche Art von Sendung im Fernsehen hat Sie dazu am meisten angeregt? / 1 / 2 / 3 / 4 /</p> <p><u>INT.: nur eine Nennung zulassen</u></p>	38 5
46	<p>Wünschen Sie sich im Fernsehen mehr Informationen und Anregungen zu eigener sportlicher Betätigung, halten Sie die bisherigen Sendungen für ausreichend oder interessieren Sie sich nicht so sehr dafür?</p> <p>wünsche mehr Informationen . . . 1 halte Sendungen für ausreichend 2 interessiere mich nicht dafür 3 sehe nicht fern 4</p>	39 5
47	<p>Es gibt eine Reihe von Begriffen, die man immer wieder hört, wenn von den politischen Parteien die Rede ist, zum Beispiel "links" und "rechts". Hier ist zunächst der Begriff "links". Bitte zeichnen Sie auf dieser Vorlage ein, wie Sie die Parteien hier bei uns in der Bundesrepublik einstufen. Ich meine die SPD, die CDU, die FDP und die CSU.</p> <p>← <u>INT.: Fragebogen zum Ankreuzen übergeben</u></p> <p>Und wie würden Sie eine Partei einstufen, die für Sie die ideale Partei wäre?</p> <p>←</p>	40 - 43 44
48	<p>Und nun der Begriff "rechts". Bitte zeichnen Sie wieder ein, wie Sie die SPD, die CDU, die FDP und die CSU einstufen.</p> <p>Und wie würden Sie eine Partei einstufen, die für Sie die ideale Partei wäre?</p> <p><u>INT.: auf Rückseite ankreuzen lassen</u> →</p>	45 - 49

S P D

nicht rechts

--	--	--	--	--	--

sehr rechts

45

C D U

nicht rechts

--	--	--	--	--	--

sehr rechts

46

F D P

nicht rechts

--	--	--	--	--	--

sehr rechts

47

C S U

nicht rechts

--	--	--	--	--	--

sehr rechts

48

IDEALE PARTEI

nicht rechts

--	--	--	--	--	--

sehr rechts

49

49 INT.: blaues Kärtchenspiel mischen und übergeben, dazu weiße Liste 8 vorlegen

Es gibt ja viele Begriffe, die man im politischen Geschehen so hört. Hier sind einige weitere Begriffe. Wir hätten nun gerne von Ihnen gewußt, ob Sie sich eher etwas Gutes oder eher etwas Schlechtes vorstellen, wenn Sie solche Begriffe hören.

Sagen Sie es mir nun bitte für den ersten Begriff anhand dieser Skala.

+5 bedeutet, daß Sie sich darunter etwas sehr Gutes vorstellen; -5 bedeutet, daß Sie sich darunter etwas sehr Schlechtes vorstellen. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abgestuft wiedergeben.

eingestuft mit:												
links	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	50/51
rechts	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	52/53
liberal	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	54/55
Mitte	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	56/57
AUSWERTUNG:	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12

50 Wenn Sie einmal an Ihre eigenen Interessen und Anliegen denken: ja, gibt es, und zwar:

Gibt es da Verbände oder Organisationen, von denen Sie glauben, daß sie Ihre Interessen und Anliegen vertreten oder gibt es die nicht?

----- 58

----- 59

----- 60
nein, gibt es nicht 9

Gibt es Verbände oder Organisationen, von denen Sie glauben, daß sie gegen Ihre eigenen Interessen und Anliegen eingestellt sind?

ja, gibt es, und zwar:

----- 61

----- 62

----- 63
nein, gibt es nicht 9

52 Gibt es eine politische Partei, von der Sie glauben, daß sie Ihre Interessen und Anliegen vertritt oder gibt es die nicht?

ja, gibt es, und zwar:

----- 64

nein, gibt es nicht 9

53	Und welche Partei ist am meisten gegen Ihre eigenen Interessen und Anliegen eingestellt?	die keine 9	65
54	1978 soll das Europa-Parlament - also das gemeinsame Parlament der Staaten der Europäischen Gemeinschaft - gewählt werden. Was meinen Sie: sollten die Mitglieder des Europa-Parlaments von der Bevölkerung in den einzelnen Staaten direkt gewählt werden oder sollten die Mitglieder von den einzelnen Parlamenten der Länder bestimmt werden oder ist Ihnen das gleichgültig?	<u>Europa-Parlament sollte:</u> direkt von Bevölkerung gewählt werden 1 von den Parlamenten der Länder bestimmt werden 2 ist mir gleichgültig 3	66 4
55	Es wird bei uns immer wieder über die finanzielle Sicherung der Altersrenten gesprochen. Was glauben Sie: sind die Altersrenten gesichert oder sind die Altersrenten nicht gesichert?	gesichert 1 nicht gesichert 2 weiß nicht 3	67 4
56	Seit einiger Zeit gibt es ja besonders viel Arbeitslose und auch Kurzarbeiter in der Bundesrepublik. Glauben Sie, daß dies alles nur ein vorübergehendes Problem ist, glauben Sie, daß es noch lange Zeit so bleiben wird oder glauben Sie, daß alles noch schlechter werden wird?	vorübergehend 1 noch lange Zeit 2 schlechter 3	68 4
57	Sind Sie selbst oder nahe Bekannte von Arbeitslosigkeit oder Kurzarbeit direkt betroffen?	ja, nur selbst 1 ja, nur nahe Bekannte 2 ja, selbst und Bekannte 3 nein 4	69 5
58	Wer, glauben Sie, ist hauptsächlich Schuld daran, daß wir in der Bundesrepublik zur Zeit so viele Arbeitslose und Kurzarbeiter haben? <u>INT.: nur eine Nennung</u>	..... .....	70/71
59	Und wer könnte Ihrer Meinung nach am ehesten etwas dafür tun, daß die Zahl der Arbeitslosen und Kurzarbeiter zurückgeht? <u>INT.: nur eine Nennung</u>	..... .....	72/73

60

INT.: graues Kärtchenspiel mischen und übergeben, dazu grüne Liste 9

Wir haben hier eine Reihe von Aufgaben und Zielen, über die in der Bundesrepublik gesprochen wird. Sagen Sie uns bitte für jede dieser Aufgaben, ob sie Ihnen persönlich sehr wichtig, wichtig, nicht so wichtig bzw. ganz unwichtig erscheint.

Bitte verteilen Sie einmal die Kärtchen auf die entsprechenden Felder dieser Vorlage.

INT.: Kärtchen auslegen lassen und feldweise notieren

		sehr wichtig	wichtig	nicht so wichtig	ganz unwichtig	bin dagegen
A	Die Preise stabil halten	1	2	3	4	5
B	Die Bemühungen um die politische ...	1	2	3	4	5
C	Die Arbeitsplätze sichern	1	2	3	4	5
D	Die berufliche Ausbildung verbessern	1	2	3	4	5
E	Für Ruhe und Ordnung in der ...	1	2	3	4	5
F	Die Beziehungen zu den ...	1	2	3	4	5
G	Den Bürgern mehr Einfluß auf ...	1	2	3	4	5

INT.: bitte nur Kärtchen "sehr wichtig" (1) und "wichtig" (2) weiterverwenden

6

61

INT.: Kärtchen "sehr wichtig" und "wichtig" nochmals mischen und vorlegen

Wer ist am besten geeignet, das jeweilige Problem zu Ihrer Zufriedenheit zu lösen? Glauben Sie, daß das eher die gegenwärtige SPD/FDP-Bundesregierung kann oder könnte das eher eine CDU/CSU-Bundesregierung?

INT.: erstes Kärtchen nehmen lassen. Jeweils Buchstaben nennen lassen.

		SPD/FDP	CDU/CSU	beide	keine
A	Die Preise stabil halten	1	2	3	4
B	Die Bemühungen um die politische ...	1	2	3	4
C	Die Arbeitsplätze sichern	1	2	3	4
D	Die berufliche Ausbildung verbessern	1	2	3	4
E	Für Ruhe und Ordnung in der ...	1	2	3	4
F	Die Beziehungen zu den ...	1	2	3	4
G	Den Bürgern mehr Einfluß auf ...	1	2	3	4

5

N U R A U S W E R T U N G :

	wirtschaftliche Entscheidungen	öffentliche Ordnung ...	In erster Linie muß ..	Die Kirchen sollten ...
SPD	33/39 -----	42/49 -----	58/59 -----	68/69 -----
CDU	40/41 -----	50/51 -----	60/61 -----	70/71 -----
FDP	42/43 -----	52/53 -----	62/63 -----	72/73 -----
CSU	44/45 -----	54/55 -----	64/65 -----	74/75 -----
Ideale Partei	46/47 -----	56/57 -----	66/67 -----	76/77 -----

62

INT.: Kärtchen "sehr wichtig" und "wichtig" nochmals mischen und vorlegen, dazu weiße Liste 10 aufschlagen

Und nun würde uns interessieren, in welchem Ausmaß die Parteien - SPD, CDU/CSU und FDP - nach Ihrer Meinung dazu beitragen, die Ihnen wichtig erscheinenden Probleme zu Ihrer Zufriedenheit zu lösen.

Bitte beantworten Sie die Frage anhand dieser Skala: 7 bedeutet, daß die betreffende Partei sehr viel zur Lösung dieses Problems beiträgt, 1 bedeutet, daß sie gar nichts dazu beiträgt. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abgestuft wiedergeben.

INT.: auffordern, das erste Kärtchen zu nehmen. Jeweils Buchstaben des Kärtchens nennen lassen.

- Wie ist das also mit der SPD?

- Und mit der CDU/CSU?

- Und mit der FDP?

INT.: Werte eintragen und dann das nächste Kärtchen beurteilen lassen, Skalenwerte notieren usw.

		Skalenwert notieren für ...			
		SPD	CDU/CSU	FDP	
A	Die Preise stabil halten				17-19
B	Die Bemühungen um die ..				20-22
C	Die Arbeitsplätze ...				23-25
D	Die berufliche				26-28
E	Für Ruhe und Ordnung ..				29-31
F	Die Beziehungen zu ...				32-34
G	Den Bürgern mehr ...				35-37

63

INT.: weißen Selbstankreuzer-Block bereitlegen

Wir haben hier einige gegensätzliche Standpunkte aufgeschrieben, die in der Politik eine Rolle spielen. Wir möchten von Ihnen gerne wissen, welchen Standpunkt die einzelnen Parteien Ihrer Meinung nach am ehesten vertreten.

Bitte kreuzen Sie für jede Partei das Kästchen an, das Ihrer Meinung nach zu der Partei am besten paßt.

Je stärker eine Partei einen der beiden Standpunkte vertritt, desto näher gehen Sie mit Ihrem Kreuz an die entsprechende Seite.

Bitte kreuzen Sie danach den Standpunkt der Partei an, die für Sie die ideale Partei wäre.

INT.: Selbstankreuzer-Block übergeben. Bitte darauf achten, daß in jeder Kästchenreihe jeweils ein Kreuz eingetragen wird. Nach Beendigung des Interviews Selbstankreuzer wie Stimmzettel-Umschlag an das Interview heften.

64

Nochmal etwas zur Einstufung von politischen Parteien. Bitte zeichnen Sie auf dieser Vorlage ein, wie Sie die SPD, die CDU, die FDP und die CSU einstufen.

INT.: Fragebogen zum Ankreuzen übergeben

SPD

10/11

links

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

rechts

CDU

12/13

links

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

rechts

FDP

14/15

links

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

rechts

CSU

16/17

links

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

rechts

64a

Und wie stufen Sie die Partei ein, die für Sie die "ideale Partei" wäre?

IDEALE PARTEI

18/19

links

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

rechts

ICH SELBST

20

links

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

rechts

- 65 Und nun hätten wir noch gerne von Ihnen gewußt, wo Sie sich selbst auf dieser Skala einstufen.

← INT.: Fragebogen zum Ankreuzen übergeben

20

- 66 INT.: blaue Liste 11 vorlegen

Es wird oft behauptet, daß sich Parteien für einige Gruppen mehr, für andere Gruppen weniger einsetzen. Hier habe ich eine Liste mit Parteien. Bitte sagen Sie mir zu jeder Gruppe, die ich Ihnen jetzt vorlese, welche Partei sich Ihrer Ansicht nach am ehesten für diese Personengruppe einsetzt.

INT.: vorlesen

nur eine Partei-Nennung pro Gruppe möglich

	SPD	CDU/ CSU	FDP	NPD	DKP	keine Partei	
Protestanten	1	2	3	4	5	6	21
Katholiken	1	2	3	4	5	6	22
Arbeiter	1	2	3	4	5	6	23
Beamte	1	2	3	4	5	6	24
Angestellte	1	2	3	4	5	6	25
Kleine Selbständige	1	2	3	4	5	6	26
Unternehmer	1	2	3	4	5	6	27
Landwirte, Bauern	1	2	3	4	5	6	28
Rentner	1	2	3	4	5	6	29

7

- 67 INT.: rosa Liste 12 vorlegen

30

Und welcher dieser Gruppen fühlen Sie sich am ehesten zugehörig?

INT.: nur eine Nennung möglich

Arbeiter	1
Beamte	2
Angestellte	3
Kleine Selbständige	4
Unternehmer	5
Landwirte, Bauern	6
Rentner	7
keiner	8

9

- 68 Wenn Sie einmal an frühere Bundestagswahlen zurückdenken, bei denen Sie gewählt haben:
Haben Sie da immer dieselbe Partei gewählt oder haben Sie gelegentlich auch mal eine andere Partei gewählt?

immer dieselbe	1
gelegentlich andere	2
bisher nicht gewählt	3
bisher nur einmal gewählt	4
bisher nicht wahlberechtigt	5

31

6

- 69 Was glauben Sie persönlich:
Wer wird die kommende Bundestagswahl im Oktober dieses Jahres gewinnen?

32

INT.: nur eine Angabe

70	In einigen Gebieten der Bundesrepublik wurde in der letzten Zeit die Aktionsgemeinschaft Vierte Partei (AVP) gegründet, die auch im Herbst zur Bundestagswahl kandidieren will. Wie Sie vielleicht wissen, steht diese Partei der CSU sehr nahe. Haben Sie selbst von dieser neuen Partei schon einmal gehört oder nicht?	ja, schon davon gehört 1 nein, nichts gehört 2	33 3	
71	Begrüßen Sie die Gründung dieser Vierten Partei, ist Ihnen das gleichgültig oder lehnen Sie die Gründung dieser Partei ab?	begrüße ich 1 ist mir gleichgültig 2 lehne ich ab 3	34 4	72 73
72	Halten Sie es für möglich, daß Sie dieser Vierten Partei bei der Bundestagswahl Ihre Stimme geben oder halten Sie das nicht für möglich?	halte ich für möglich 1 halte ich nicht für möglich 2	35 3	
73	Und nun etwas ganz anderes: Fahren Sie diesen Sommer in Ferien?	ja 1 nein 2 weiß nicht 3	36 4	74 Statistik
74	In welcher Zeit fahren Sie weg? <u>INT.:</u> Termin so genau wie möglich erfassen	-----	37	
75	Werden Sie an Ihrem Ferienort Sendungen der deutschen Fernsehanstalten sehen?	ja 1 nein 2 weiß nicht 3	38 4	
Spert 38 (1)				

S1	Geschlecht der Befragungsperson:	männlich 1 weiblich 2	40	
S2	Welchen Familienstand haben Sie?	verheiratet 1 ledig 2 geschieden/getrennt lebend . . 3 verwitwet 4	41 5	S3 S4
S3	Wählt Ihr Ehepartner eigentlich genauso wie Sie?	ja 1 nein 2 wählt nicht 3 weiß nicht 4	42 5	
S4	Würden Sie mir bitte sagen, wann genau Sie geboren sind?	Tag: _ _ _ _ Monat: _ _ _ _ Jahr: _ _ _ _	43/44	
S5	Wenn Sie einmal daran denken, was Sie in Ihrem Leben bisher erreicht haben, sind Sie damit - alles in allem gesehen - eher zufrieden oder eher unzufrieden?	eher zufrieden 1 eher unzufrieden 2	45 3	
S6	<u>INT.: weiße Liste S1 vorlegen</u> Welche Schule haben Sie zuletzt besucht, ich meine, welchen Schulabschluß haben Sie?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 0	46	
S7	<u>INT.: weiße Liste S2 vorlegen</u> Sind Sie zur Zeit berufstätig oder waren Sie einmal berufstätig oder was trifft von dieser Liste für Sie zu? <u>INT.: nur eine Nennung möglich</u>	zur Zeit voll berufstätig (auch wenn im Familienbetrieb), nicht: Lehrlinge 1 zur Zeit teilweise berufstätig z.B. halbtags, auch wenn im Familienbetrieb, nicht: Lehrlinge 2 zur Zeit in Kurzarbeit 3 vorübergehend arbeitslos 4 zur Zeit nicht berufstätig, war aber früher einmal berufstätig 5 Rentner, Pensionär 6 noch nie berufstätig gewesen . 7 z. Zt. in Berufsausbildung als Lehrling 8 z. Zt. in sonstiger Berufsausbildung, z.B. Fachschule, Umschulung 9 z. Zt. in Schulausbildung auch Universität, Hochschule 0	47 S9 S16 S17 S8	

S8	<u>INT.: weiße Liste S3 vorlegen</u> Welchen Abschluß wollen Sie mit Ihrer Ausbildung erreichen? 1 / 2 / 3 / 4 / 5 /	48 6	alle zu S17
S9	Befindet sich Ihre Arbeitsstelle hier am Wohnort oder fahren Sie täglich an einen anderen Ort zur Arbeit? <u>Arbeitsplatz befindet sich:</u> am Wohnort 1 in anderem Ort 2	49 3	
S10	Hätten Sie lieber einen anderen Beruf als den, den Sie zur Zeit ausüben oder sind Sie mit Ihrem jetzigen Beruf zufrieden? zufrieden 1 lieber einen anderen Beruf . . 2	50 3	
S11	Glauben Sie, daß Ihr Einkommen Ihren Fähigkeiten und Ihrer Arbeitsleistung entspricht? ja 1 zum Teil 2 nein 3	51 4	
S12	Haben Sie schon einmal Ihren Beruf gewechselt? ja 1 nein 2	52 3	S13 S14
S13	Haben Sie sich, alles in allem, durch den Berufswechsel verbessert, haben Sie sich nicht verbessert oder haben Sie sich verschlechtert? verbessert 1 nicht verbessert 2 teils verbessert/teils nicht verbessert 3 oder verschlechtert 4	53 5	
S14	Wenn Sie Ihre berufliche Stellung einmal mit der Ihres Vaters vergleichen, was würden Sie dann sagen: Haben Sie es weiter gebracht als er, gleich weit gebracht oder haben Sie es nicht so weit gebracht? weiter gebracht 1 gleich weit gebracht 2 nicht so weit gebracht 3	54 4	
S15	Arbeiten Sie in einem <u>INT.: Antwortvorgaben vorlesen</u> Handwerksbetrieb 1 Industriebetrieb 2 sonstigen Betrieb 3 oder im öffentlichen Dienst . 4	55 5	
S16	<u>INT.: weiße Liste S4 vorlegen</u> Zu welcher dieser Berufsgruppen gehören bzw. gehörten Sie? 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 11/12 /13 /14 /15 /16 /17 /18/	56/57 19	

S17	Sind Sie hier der Haushaltsvorstand oder in welchem Verwandtschaftsverhältnis stehen Sie zum Haushaltsvorstand?	ja, bin selbst Haushaltsvorstand 1 nein, bin Ehepartner (Ehefrau, Ehemann) 2 nein, bin Kind (auch Schwiegertochter, Schwiegersohn) . . . 3 nein, bin Elternteil (auch Schwiegermutter, Schwiegervater) 4 sonstiges 5	58	S18
		6		
S18	<u>INT.: bitte ohne Befragen ankreuzen laut Frage S1 und S2</u>			
	Befragte Person ist weiblich und verwitwet	ja a nein b	S19	S25
9	<u>INT.: nochmals Liste S4 vorlegen</u>			
	Zu welcher Berufsgruppe gehörte Ihr verstorbener Mann?	01/ 02/ 03/ 04/ 05/ 06/ 07/ 08/ 09/ 10/ 11/ 12/ 13/ 14/ 15/ 16/ 17/ 18/	59/60	alle zu S25
		19		
S20	<u>INT.: nochmals Liste S1 vorlegen</u>			
	Welche Schule hat der Haushaltsvorstand zuletzt besucht, ich meine, welchen Schulabschluß hat er?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 /	61	
		0		
S21	<u>INT.: nochmals Liste S2 vorlegen</u>			
	Ist der Haushaltsvorstand berufstätig? Was von dieser Liste trifft zu?	zur Zeit voll berufstätig (auch wenn im Familienbetrieb, nicht: Lehrlinge 1 zur Zeit teilweise berufstätig z.B. halbtags, auch wenn im Familienbetrieb, nicht: Lehrlinge 2 zur Zeit in Kurzarbeit 3 vorübergehend arbeitslos 4 zur Zeit nicht berufstätig, war aber früher einmal berufstätig Rentner, Pensionär 6 noch nie berufstätig gewesen . . . 7 z. Zt. in <u>Berufsausbildung</u> als Lehrling 8 z. Zt. in sonstiger Berufsausbildung, z.B. Fachschule, Umschulung 9 z. Zt. in Schulausbildung auch Universität, Hochschule . . . 0	62	S23
		S24		
		S25		
		S22		
S22	<u>INT.: Liste S3 erneut vorlegen</u>			
	Welchen Abschluß will der Haushaltsvorstand mit seiner Ausbildung erreichen?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 /	63	alle zu S25
		6		

S23	Befindet sich seine Arbeitsstelle am Wohnort oder fährt er täglich an einen anderen Ort zur Arbeit?	am Wohnort 1 in anderem Ort 2 weiß nicht 3	64 4	
S24	<u>INT.: wieder Liste S4 vorlegen</u> Zu welcher Berufsgruppe gehört bzw. gehörte der Haushaltsvorstand?	01/ 02/ 03/ 04/ 05/ 06/ 07/ 08/ 09/ 10/ 11/ 12/ 13/ 14/ 15/ 16/ 17/ 18/	65/66 19	
S25	Wieviele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst mit eingeschlossen? Denken Sie dabei bitte auch an Kinder.	1 Person 1 insgesamt Personen	67 S25a	S27
S25a	Wieviele Personen werden bei der Bundestagswahl am 3. Oktober wahlberechtigt sein, also dann das 18. Lebensjahr vollendet haben?	. . . . . Personen	68	
S26	Wieviele Personen in Ihrem Haushalt haben ein eigenes Einkommen, ich meine, wieviele Personen verdienen selbst oder haben Einkommen aus Renten, Mieten und dergleichen?	. . . . . Personen im Haushalt mit eigenem Einkommen	69	
S27	<u>INT.: Liste S5 vorlegen</u> Wenn Sie einmal alles zusammenrechnen: wie hoch ist dann etwa das monatliche Netto-Einkommen, das Sie (alle zusammen) haben, nach Abzug der Steuern und Sozialversicherung? Welche Gruppe dieser Liste trifft zu? <u>INT.: wenn Sie durch Nachfragen keine Antwort erhalten, schätzen Sie bitte selbst</u>	01/ 02/ 03/ 04/ 05/ 06/ 07/ 08/ 09/ 10/ 11/ weiß nicht 12 verweigert 13 <u>INT.: bitte notieren</u> Angabe ist Antwort des Befragten . . . 1 Angabe ist geschätzt 2	70/71 72	
S28	Sind Sie selbst Mitglied einer Gewerkschaft?	ja 1 nein 2	73 3	S29 S30
S29	Um welche Gewerkschaft handelt es sich dabei?	. . . . . . . . . . . . . . .	74/75 76/77 78/79	
S30	Ist jemand anderes in Ihrem Haushalt Mitglied einer Gewerkschaft?	ja 1 nein 2	80 3	S31 S32

S31	Um welche Gewerkschaft oder um welche Gewerkschaften handelt es sich dabei?	----- ----- -----	13/11 12/13 14/15	
S32	Welcher Konfession oder Glaubensgemeinschaft gehören Sie an?	katholisch 1 protestantisch/evangelisch 2 andere 3 keiner 4	10 5	S33 S34
S33	<u>INT.: Liste S6 vorlegen</u> Wie oft gehen Sie im allgemeinen zur Kirche? Bitte nennen Sie mir den entsprechenden Buchstaben.	A 1 B 2 C 3 D 4 E 5 F 6	17 7	
S34	Wohnen Sie hier zur Miete, zur Untermiete oder sind Sie Eigentümer dieser Wohnung (dieses Hauses)?	Mieter 1 Untermieter 2 Eigentümer 3	13 4	
S35	Viele Leute in der Bundesrepublik neigen längere Zeit einer bestimmten politischen Partei zu, obwohl sie auch ab und zu mal eine andere Partei wählen. Wie ist das bei Ihnen: neigen Sie - ganz allgemein gesprochen - einer bestimmten Partei zu? Wenn ja, welcher? <u>INT.: nur eine Nennung</u>	<u>ja, und zwar der:</u> SPD 1 CDU 2 CDU/CSU 3 CSU 4 FDP 5 andere 6 nein 7 weiß nicht 8 verweigert 9	19 0	S36 S39
S36	Wie stark oder wie schwach neigen Sie - alles zusammengekommen - dieser Partei zu? <u>INT.: Antwortvorgaben vorlesen</u>	sehr stark 1 ziemlich stark 2 mäßig 3 ziemlich schwach 4 sehr schwach 5	20 6	

[illegible]

S43	<p><u>INT.: Liste S8 vorlegen</u></p> <p>Nehmen wir einmal an, ein Besucher von außerhalb fragt Sie, welche Berufsgruppen in dieser Wohngegend hier besonders vertreten sind. Welche der Beschreibungen auf dieser Liste würden Sie als Antwort geben? Bitte nennen Sie mir nur den jeweiligen Buchstaben</p> <p><u>INT.: nur eine Nennung möglich</u></p>	<p>A 1</p> <p>B 2</p> <p>C 3</p> <p>D 4</p> <p>E 5</p> <p>F 6</p> <p>G 7</p> <p>gemischt 8</p> <p>weiß nicht 9</p>	34	
S44	<p>Ist man hier in dieser Wohngegend eher für die SPD oder eher für die CDU?</p> <p><u>INT.: in Bayern CSU</u></p>	<p>eher für SPD 1</p> <p>eher für CDU (CSU) 2</p> <p>andere Antworten:</p> <p>-----</p>	35	
			3	
	<p><u>INT.: ACHTUNG: falls Interview nicht in der Wohnung der Befragungsperson stattfindet, S45 - S50 als Fragen stellen und beantworten lassen. Ansonsten selbst ohne Befragen ankreuzen</u></p>			
S45	Befragter wohnt in....	<p>Dorf 1</p> <p>Stadt 2</p>	36	S46
			3	S47
S46	Lage der Wohnung:	<p>im Dorfkern 1</p> <p>außerhalb des Kerns 2</p>	37	
			3	
S47	Art der Wohngegend:	<p>einfache Wohngegend 1</p> <p>mittlere Wohngegend 2</p> <p>bessere/gehobene Gegend 3</p>	38	
			4	
S48	Alter der Bebauung in der Wohngegend:	<p>überwiegend Altbauten 1</p> <p>überwiegend Neubauten 2</p>	39	
			3	
S49	In welchem Haustyp wohnt der Befragte?	<p>Bauernhaus 1</p> <p>freistehendes Einfamilienhaus (Bungalow, Siedlungshaus etc.) 2</p> <p>nicht-freistehendes Einfamilienhaus (Reihenhaus, Doppelhaus) 3</p> <p>Haus mit 2 bis 4 Parteien 4</p> <p>Haus mit 5 bis 9 Parteien 5</p> <p>Haus mit 10 bis 19 Parteien 6</p> <p>Haus mit 20 und mehr Parteien 7</p> <p>Notunterkunft, Baracke 8</p>	40	
			9	
S50	Ist das Gebäude ein reines Wohnhaus oder sind in ihm auch Geschäfte, Büros, Warenlager usw. untergebracht?	<p>reines Wohnhaus 1</p> <p>auch Geschäfte 2</p>	41	
			3	

<u>ACHTUNG INT.: ab hier ohne Befragen einstufen</u>							
S51	Datum des Interviews:						
	(42/43)	(44/45)	(46/47)				
S52	Wochentag:	Montag 1 Dienstag 2 Mittwoch 3 Donnerstag 4 Freitag 5 Samstag 6 Sonntag 7	48 8				
S53	Tageszeit:	vormittags 1 mittags 2 nachmittags 3 abends 4	49 5				
S54	Dauer des Interviews:	bis 30 Minuten 1 bis 40 Minuten 2 bis 50 Minuten 3 bis 60 Minuten 4 bis 70 Minuten 5 bis 80 Minuten 6 bis 90 Minuten 7 bis 100 Minuten und länger 8	50 9				
S55	Interview erfolgte beim... Kontakt	beim 1. Kontakt 1 beim 2. Kontakt 2 beim 3. Kontakt 3 mehr als 3 Kontakte 4	51 5				
S56	Allgemeine Interviewbereitschaft des Befragten	keine Schwierigkeiten 1 etwas Schwierigkeiten 2 große Schwierigkeiten 3 ungeduldig, wollte abbrechen 4	52 5				
S57	Beim Interview anwesende andere Erwachsene:	keine weiteren Erwachsenen 2 Ehepartner 1 Eltern 1 andere Verwandte 1 Freunde/ Bekannte 1	53 54 55 56				
S58	Notieren Sie Ihre Interviewer-Nr.:	<table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"><tr><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td></tr></table>					57-60
Ich versichere mit meiner Unterschrift, das Interview entsprechend allen Anweisungen korrekt durchgeführt zu haben.							
Befragungsort		Unterschrift (Vor-und Zuname)					

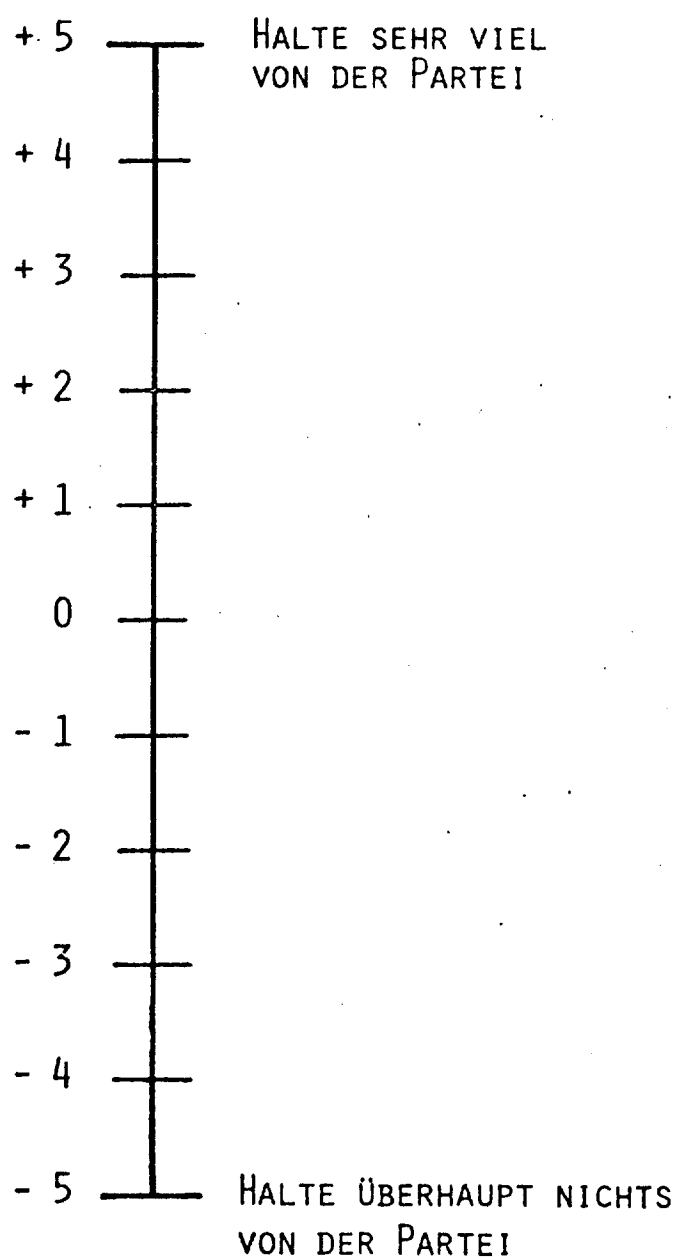
LISTE 1

- (1) sehr gut
- (2) gut
- (3) teils gut/teils schlecht
- (4) schlecht
- (5) sehr schlecht

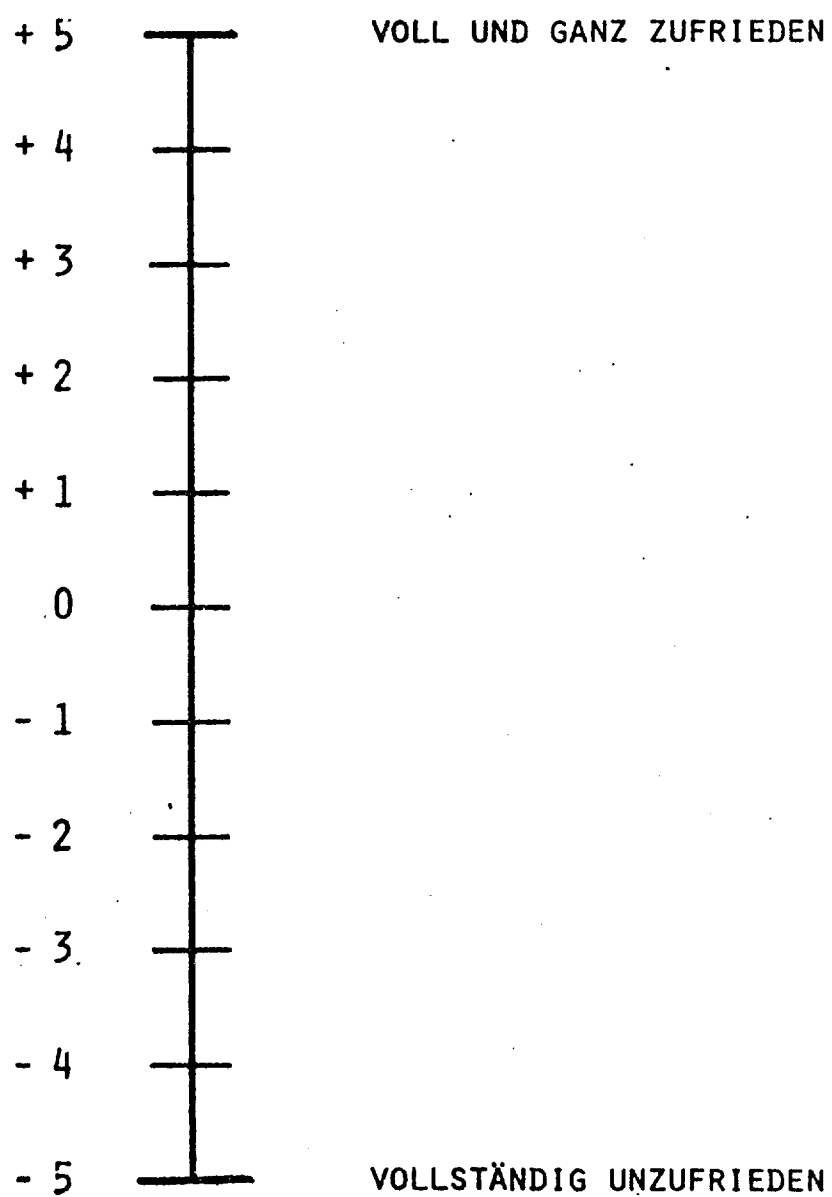
L I S T E 2

- (1) wesentlich besser
- (2) etwas besser
- (3) gleichbleibend
- (4) etwas schlechter
- (5) wesentlich schlechter

L I S T E 3



L I S T E 4



L I S T E 5

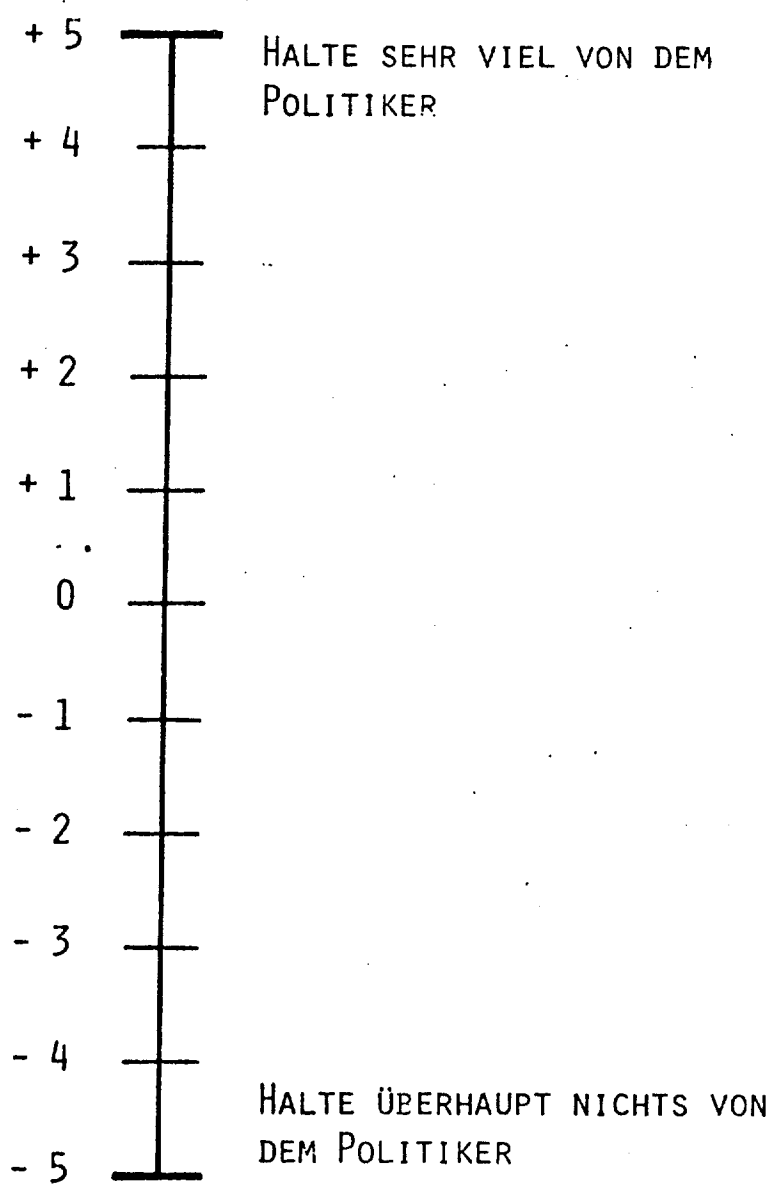
Ansicht A:

Der Wähler sollte schon vor dem Wahltag wissen, welche Parteien nach der Wahl zusammen die Regierung bilden wollen

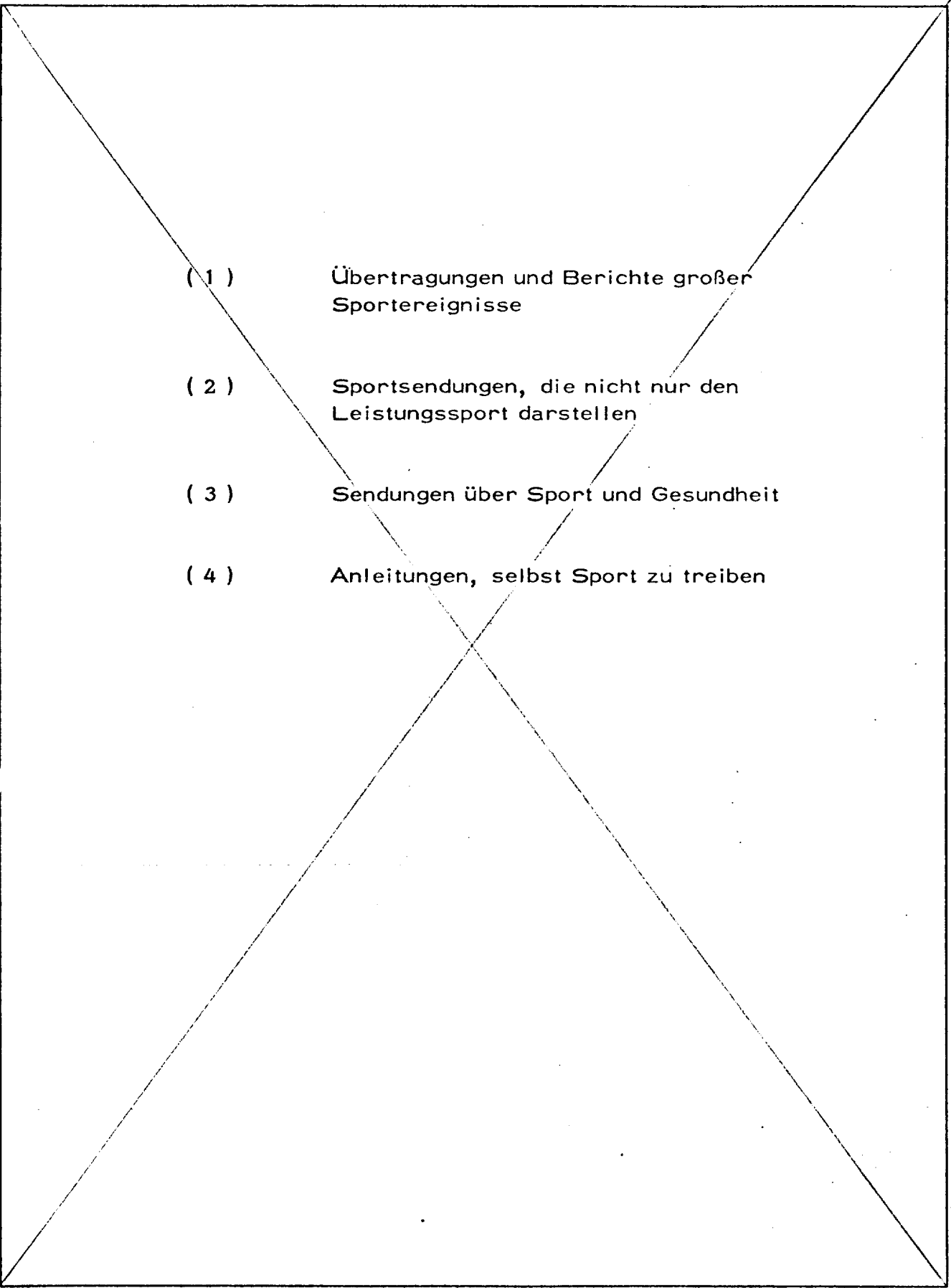
Ansicht B:

Das Wahlergebnis sollte erst abgewartet werden, bevor die Parteien über Regierungsbündnisse verhandeln

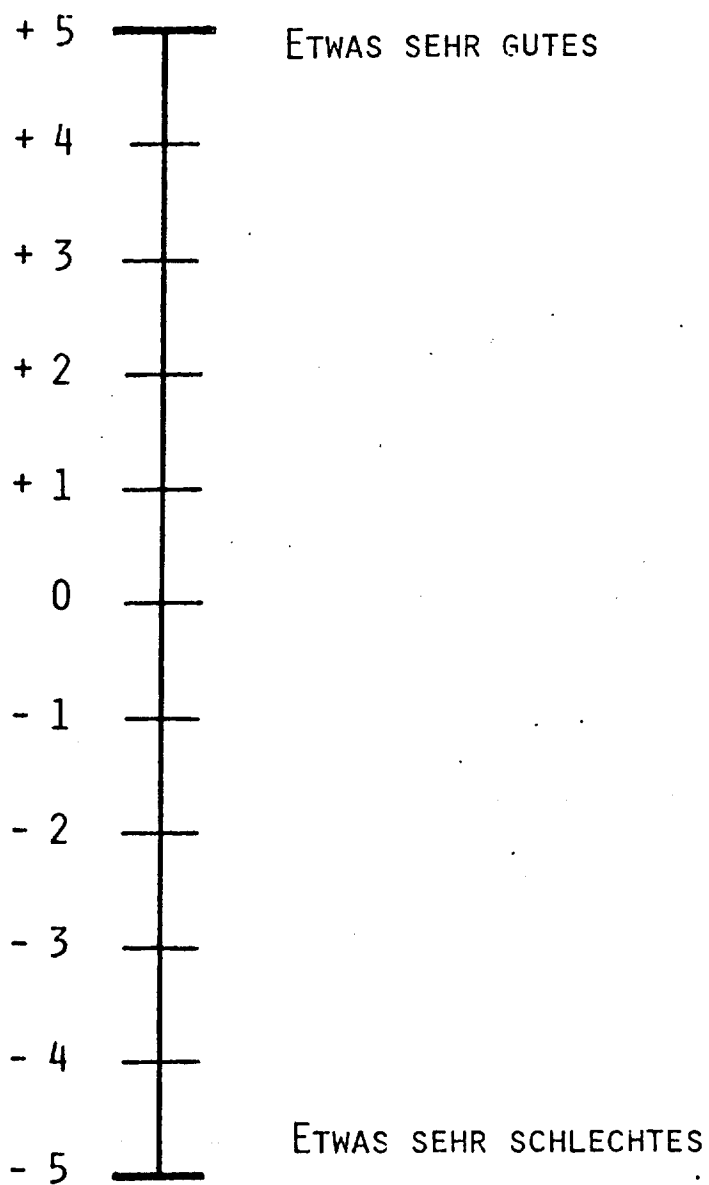
L I S T E 6



L I S T E 7

- 
- (1) Übertragungen und Berichte großer Sportereignisse
 - (2) Sportsendungen, die nicht nur den Leistungssport darstellen
 - (3) Sendungen über Sport und Gesundheit
 - (4) Anleitungen, selbst Sport zu treiben

L I S T E 8



L I S T E 9

sehr wichtig	
wichtig	
nicht so wichtig	
ganz unwichtig	

L I S T E 10

7	_____	TRÄGT SEHR VIEL ZUR LÖSUNG DES PROBLEMS BEI
6	_____	
5	_____	
4	_____	
3	_____	
2	_____	
1	_____	TRÄGT GAR NICHTS ZUR LÖSUNG DES PROBLEMS BEI

L I S T E 11

- (1) SPD
- (2) CDU/CSU
- (3) FDP
- (4) NPD
- (5) DKP

LISTE 12

- (1) Arbeiter
- (2) Beamte
- (3) Angestellte
- (4) Kleine Selbständige
- (5) Unternehmer
- (6) Landwirte, Bauern
- (7) Rentner

LISTE S1

- (1) Haupt-/Volksschule/Berufsschule
 ohne abgeschlossene Lehre oder Berufs-
 ausbildung
- (2) Haupt-/Volksschule mit abgeschlossener
 Lehre oder Berufsausbildung
- (3) Mittelschule/Mehrjährige Fachschule/Handelsschule
 ohne Abschluß
- (4) Mittlere Reife; Fachschule/Handelsschule/
 mit Abschluß
- (5) Höhere Schule ohne Abitur (Länger als Unter-
 sekunda, 10. Klasse)
- (6) Höhere Fachschule/Fachhochschule mit Abschluß
- (7) Abitur/Hochschulreife
- (8) Hochschule/Universität ohne Abschluß
- (9) Hochschule/Universität mit Abschluß

LISTE S 2

- (1) Zur Zeit voll berufstätig (auch wenn im Familienbetrieb), nicht-Lehrlinge
- (2) Zur Zeit teilweise berufstätig (z. B. halbtags, auch wenn im Familienbetrieb)
 nicht-Lehrlinge
- (3) Zur Zeit in Kurzarbeit
- (4) Vorübergehend arbeitslos
- (5) Zur Zeit nicht berufstätig, war aber früher einmal berufstätig
- (6) Rentner, Pensionär
- (7) Noch nie berufstätig gewesen
- (8) Zur Zeit in Berufsausbildung als Lehrling
- (9) Zur Zeit in sonstiger Berufsausbildung
 (z. B. Fachschule, Umschulung)
- (10) Zur Zeit in Schulausbildung (auch Universität, Hochschule)

LISTE S 3

- (1) Haupt-/Volksschule mit abgeschlossener
 Lehre oder Berufsausbildung
- (2) Mittlere Reife, Fachschule/Handelsschule
 mit Abschluß
- (3) Fachhochschule mit Abschluß
- (4) Abitur/Hochschulreife
- (5) Hochschule/Universität mit Abschluß

LISTE S 4

SELBSTÄNDIGE

- (01) Kleinere Selbständige (z. B. Einzelhändler mit kleinem Geschäft, Handwerker)
- (02) Mittlere Selbständige (z. B. Einzelhändler mit großem Geschäft, Hauptvertreter)
- (03) Größere Selbständige (z. B. Fabrikbesitzer)
- (04) Freie Berufe, selbständige Akademiker

ANGESTELLTE

- (05) Ausführende Angestellte (z. B. Verkäufer, Kontorist)
- (06) Qualifizierte Angestellte (z. B. Buchhalter)
- (07) Wissenschaftliche Angestellte
- (08) Leitende Angestellte (z. B. Abteilungsleiter, Prokurist, Direktor)

BEAMTE

- (09) Beamte des einfachen Dienstes
- (10) Beamte des mittleren Dienstes
- (11) Beamte des gehobenen Dienstes
- (12) Beamte des höheren Dienstes

ARBEITER

- (13) Ungelernte oder angelernte Arbeiter
- (14) Facharbeiter
- (15) Landarbeiter

SELBSTÄNDIGE LANDWIRTE

- (16) Inhaber kleiner landwirtschaftlicher Betriebe
- (17) Inhaber mittlerer landwirtschaftlicher Betriebe
- (18) Inhaber großer landwirtschaftlicher Betriebe

LISTE S 5

Monatliches Netto-Haushaltseinkommen

- | | |
|--------|----------------------------------|
| (01) | unter 400, -- DM |
| (02) | 400, -- bis unter 600, -- DM |
| (03) | 600, -- bis unter 800, -- DM |
| (04) | 800, -- bis unter 1.000, -- DM |
| (05) | 1.000, -- bis unter 1.200, -- DM |
| (06) | 1.200, -- bis unter 1.500, -- DM |
| (07) | 1.500, -- bis unter 2.000, -- DM |
| (08) | 2.000, -- bis unter 2.500, -- DM |
| (09) | 2.500, -- bis unter 3.500, -- DM |
| (10) | 3.500, -- bis unter 4.000, -- DM |
| (11) | 4.000, -- DM und mehr |

LISTE S 6

- (A) jeden Sonntag
- (B) fast jeden Sonntag
- (C) Ab und zu
- (D) einmal im Jahr
- (E) seltener
- (F) nie

LISTE S 7

- | | |
|--------|--|
| (01) | <u>Dorf</u> in rein ländlicher Umgebung |
| (02) | <u>Dorf</u> in der Nähe einer kleinen oder mittleren Stadt |
| (03) | <u>Dorf</u> in der Nähe einer Großstadt |
| | <u>Ländliche Kleinstadt (bis 30.000 Einwohner)</u> |
| (04) | in Stadtmitte, Nähe zum Zentrum |
| (05) | Stadtrand, Vorort, Außenbezirk |
| | <u>Industrielle Kleinstadt (bis 30.000 Einwohner)*</u> |
| (06) | in Stadtmitte, Nähe zum Zentrum |
| (07) | Stadtrand, Vorort, Außenbezirk |
| | <u>Stadt mittlerer Größe (bis 100.000 Einwohner) mit wenig Industrie</u> |
| (08) | in Stadtmitte, Nähe zum Zentrum |
| (09) | Stadtrand, Vorort, Außenbezirk |
| | <u>Stadt mittlerer Größe (bis 100.000 Einwohner) mit viel Industrie</u> |
| (10) | in Stadtmitte, Nähe zum Zentrum |
| (11) | Stadtrand, Vorort, Außenbezirk |
| | <u>Großstadt</u> |
| (12) | in Stadtmitte, Nähe zum Zentrum |
| (13) | zwischen Stadtmitte und Vorort |
| (14) | Vorort mit überwiegend städtischem Charakter |
| (15) | Vorort mit überwiegend ländlichem Charakter |

L I S T E S 8

- (A) Fast nur Arbeiter
- (B) Besonders Arbeiter, aber auch Angestellte
 und Beamte
- (C) Fast nur Angestellte, Beamte und Selbständige
- (D) Besonders Angestellte und Beamte, aber
 auch Arbeiter
- (E) Fast nur Landwirte
- (F) Besonders Landwirte, aber auch Arbeiter
- (G) Besonders Landwirte, aber auch Angestellte
 und Beamte

Stimmzettel

Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme

für die Wahl
eines Wahlkreisabgeordneten
(Erststimme)

1	KANDIDAT der SPD	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
2	KANDIDAT der CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>
3	KANDIDAT der F.D.P.	Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>
4	KANDIDAT der NPD	National- demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
5	KANDIDAT der DKP	Deutsche Kommunistische Partei	<input type="radio"/>



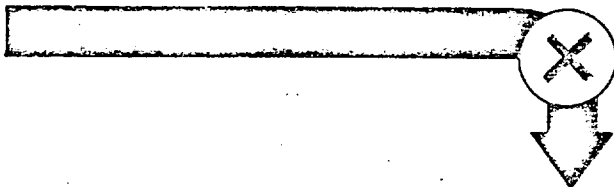
hier 1 Stimme

für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
(Zweitstimme)

<input type="radio"/>	SPD	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	1
<input type="radio"/>	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	2
<input type="radio"/>	F.D.P.	Freie Demokratische Partei	3
<input type="radio"/>	NPD	National- demokratische Partei Deutschlands	4
<input type="radio"/>	DKP	Deutsche Kommunistische Partei	5

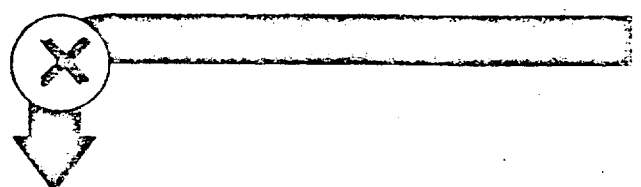
Stimmzettel

Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme
für die Wahl
eines Wahlkreisabgeordneten
(Erststimme)

1	KANDIDAT der CSU	Christlich Soziale Union Deutschlands	<input type="radio"/>
2	KANDIDAT der SPD	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
3	KANDIDAT der F.D.P.	Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>
4	KANDIDAT der NPD	National- demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
5	KANDIDAT der DKP	Deutsche Kommunistische Partei	<input type="radio"/>



hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
(Zweitstimme)

<input type="radio"/>	CSU	Christlich Soziale Union Deutschlands	1
<input type="radio"/>	SPD	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	2
<input type="radio"/>	F.D.P.	Freie Demokratische Partei	3
<input type="radio"/>	NPD	National- demokratische Partei Deutschlands	4
<input type="radio"/>	DKP	Deutsche Kommunistische Partei	5

Stimmzettel

Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme
für die Wahl
eines Wahlkreisabgeordneten
(Erststimme)

hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
(Zweitstimme)

1	KANDIDAT der SPD	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
2	KANDIDAT der CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>
3	KANDIDAT der F.D.P.	Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>
4	KANDIDAT der NPD	National- demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
5	KANDIDAT der DKP	Deutsche Kommunistische Partei	<input type="radio"/>

<input type="radio"/>	SPD	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	1
<input type="radio"/>	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	2
<input type="radio"/>	F.D.P.	Freie Demokratische Partei	3
<input type="radio"/>	NPD	National- demokratische Partei Deutschlands	4
<input type="radio"/>	DKP	Deutsche Kommunistische Partei	5

ZA-Archiv Nummer 0824

Wahlstudie 1976
(Panel: Voruntersuchung, August - September 1976)

ZA-Nr. 0824

S I



Gesellschaft für angewandte
Sozialpsychologie mbH & Co KG

INSTITUT FÜR STRUKTURANALYSEN

2800 Bremen 1, Am Wall 190 · Telefon: 0421/321698



										Point-Nr.				fd.Nr.						
Instituts-	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Interviewer-	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Eintragung	2	6	6	2					1	Eintragung										

Gemeinde-Kennziffer

Instituts-	20	21	22	23	24	25	26	27
Eintragung								

1	<p><u>INT.: grüne Liste 1 vorlegen</u></p> <p>Wie beurteilen Sie ganz allgemein die heutige wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik ...</p> <p><u>INT.: Antwortvorgaben vorlesen</u></p>	<p>sehr gut 1</p> <p>gut 2</p> <p>teils gut/ teils schlecht . . 3</p> <p>schlecht 4</p> <p>sehr schlecht 5</p>	28	
2	<p><u>INT.: gelbe Liste 2 vorlegen</u></p> <p>Und wie wird es <u>in einem Jahr</u> sein? Erwarten Sie, daß die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik im allgemeinen dann wesentlich besser, etwas besser, gleichbleibend, etwas schlechter oder wesentlich schlechter sein wird?</p>	<p>wesentlich besser 1</p> <p>etwas besser 2</p> <p>gleichbleibend 3</p> <p>etwas schlechter 4</p> <p>wesentlich schlechter 5</p>	29	
3	<p>Einmal ganz allgemein gesprochen - interessieren Sie sich für Politik?</p>	<p>ja 1</p> <p>nicht besonders 2</p> <p>nein, gar nicht 3</p>	30	4
4	<p>Wie stark interessieren Sie sich für Politik: sehr stark, stark oder nicht so stark?</p>	<p>sehr stark 1</p> <p>stark 2</p> <p>nicht so stark 3</p>	31	
5	<p>Bei der letzten Bundestagswahl im November 1972 gab es viele Bürger, die aus guten Gründen nicht an der Wahl teilnehmen konnten oder wollten. Wie war es bei Ihnen: haben Sie gewählt oder haben Sie nicht gewählt oder waren Sie bei der Bundestagswahl 1972 noch nicht wahlberechtigt?</p>	<p>ja, habe gewählt 1</p> <p>nein, habe nicht gewählt . . . 2</p> <p>war nicht wahlberechtigt . . . 3</p> <p>weiß nicht mehr 4</p>	32	6

- 6 INT.: grünen Stimmzettel übergeben, Umschlag bereitlegen
ACHTUNG: erst nach Frage 8 versiegeln lassen
 Hier ist ein Wahlzettel, wie Sie ihn bei der Bundestagswahl 1972 bekommen hatten. Bitte kreuzen Sie geheim an, wie Sie damals gewählt haben. Damals konnten Sie ja zwei Stimmen vergeben. Die erste Stimme war für einen Kandidaten hier in Ihrem Wahlkreis, die zweite für eine Partei. Stecken Sie dann den Stimmzettel bitte in den Umschlag hier.

INT.: sich vom Befragten abwenden, zum Fenster gehen oder ähnliches.

Bei Bedarf folgenden Satz verwenden: Ich darf an dieser Stelle nochmals ausdrücklich darauf hinweisen, daß die Auswertung der Interviews in unserem Institut völlig anonym erfolgt. Es ist dabei ausgeschlossen, festzustellen, wer welche Angaben gemacht hat.

ERSTSTIMME	AUSW.: / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 /
------------	------------------------------

<u>ERSTSTIMME</u>		33
weiß nicht	8	
verweigert	9	

ZWEITSTIMME	AUSW.: / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 /
-------------	------------------------------

<u>ZWEITSTIMME</u>		34
weiß nicht	8	
verweigert	9	

Wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre, würden Sie dann zur Wahl gehen?

ja	1	35
weiß nicht	2	
nein	3	
		4

8

9

- 8 INT.: weißen Stimmzettel übergeben, dazu Siegelmarke

Hier ist ein weiterer Stimmzettel, wie Sie ihn bei Bundestagswahlen erhalten. Bitte kreuzen Sie jetzt an, wie Sie wählen würden, wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahlen wären.

Auch hier haben Sie zwei Stimmen: Die erste Stimme für einen Kandidaten hier in Ihrem Wahlkreis, die zweite für eine Partei. Nach dem Ankreuzen stecken Sie bitte den Stimmzettel ebenfalls in den Umschlag und verschließen diesen dann mit der Siegelmarke.

INT.: wenn Befragter fertig, nehmen Sie den verschlossenen Umschlag zurück und fahren im Interview fort. Nach Abschluß des Interviews - also nach der Statistik - Umschlag an den Interviewbogen klammern.

ERSTSTIMME	AUSW.: / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 /
------------	----------------------------------

<u>ERSTSTIMME</u>		36
weiß nicht	8	
verweigert	9	

ZWEITSTIMME	AUSW.: / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 /
-------------	----------------------------------

<u>ZWEITSTIMME</u>		37
weiß nicht	8	
verweigert	9	

INT.: sofern Stimmzettelfrage verweigert oder weiß nicht, Fragen 9 und 10 überspringen

- 9 Sind Sie sicher, daß Sie sich bei der Bundestagswahl im Oktober genauso entscheiden werden, oder sind Sie da noch nicht so sicher?

sicher	1	38
nicht so sicher	2	

10

11

3

- 10 Können Sie mir bitte sagen, seit wann Sie sich über diese Entscheidung im klaren sind? Steht das schon seit langer Zeit fest, erst seit ein paar Monaten oder haben Sie sich in den letzten Wochen entschieden?

seit langer Zeit	1	39
seit ein paar Monaten	2	
in den letzten Wochen	3	

4

11	Wenn es um politische Parteien geht: denken Sie dann an die Begriffe "links" und "rechts" oder tun Sie das nicht?	ja 1 nein 2	40	
			3	
12	Und wenn es um Ihre eigenen Ansichten zur Politik geht: denken Sie dann an die Begriffe "links" und "rechts" oder tun Sie das nicht?	ja 1 nein 2	41	
			3	
13	<u>INT.: nochmals grüne Liste 1 vorlegen</u> Wie beurteilen Sie heute Ihre eigene wirtschaftliche Lage: sehr gut, gut, teils gut/ teils schlecht, schlecht oder sehr schlecht?	sehr gut 1 gut 2 teils gut/ teils schlecht . . 3 schlecht 4 sehr schlecht 5	42	
			6	
14	<u>INT.: nochmals gelbe Liste 2 vorlegen</u> Was glauben Sie, wie wird Ihre eigene wirtschaftliche Lage in einem Jahr sein? Erwarten Sie, daß Ihre wirtschaftliche Lage dann wesentlich besser, etwas besser, gleichbleibend, etwas schlechter oder wesentlich schlechter sein wird?	wesentlich besser 1 etwas besser 2 gleichbleibend 3 etwas schlechter 4 wesentlich schlechter 5	43	
			6	
15	Macht es für Ihre wirtschaftliche Lage einen großen Unterschied, einen gewissen Unterschied oder praktisch gar keinen Unterschied, ob in Bonn die SPD und die FDP regieren oder die CDU/CSU regiert?	großer Unterschied 1 gewisser Unterschied 2 gar keinen Unterschied 3	44	16
			4	17
16	Und wer sollte in Bonn regieren, damit Sie mit Ihrer wirtschaftlichen Lage zufrieden sein können?	-----	45	
17	<u>INT.: weißes Kärtchenspiel mischen und übergeben</u> Ich habe hier vier Kärtchen mit den Namen politischer Parteien in der Bundesrepublik. Würden Sie bitte die Kärtchen danach ordnen, wie Ihnen die Parteien gefallen? Ganz oben soll die Partei liegen, die Ihnen am besten gefällt, und als letztes Kärtchen liegt dann die Partei, die Ihnen am wenigsten gefällt. <u>INT.: Rangreihe legen lassen und Rangplätze eintragen</u> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: flex-end; margin-top: 10px;"> <div style="text-align: center;"> SPD <div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 40px; margin: 5px auto;"></div> 46 </div> <div style="text-align: center;"> CDU <div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 40px; margin: 5px auto;"></div> 47 </div> <div style="text-align: center;"> CSU <div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 40px; margin: 5px auto;"></div> 48 </div> <div style="text-align: center;"> FDP <div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 40px; margin: 5px auto;"></div> 49 </div> </div>			

18

INT.: weiße Liste 3 vorlegen

Und was halten Sie - so ganz allgemein - von den politischen Parteien? Sagen Sie es bitte anhand dieser Skala. +5 heißt, daß Sie sehr viel von der Partei halten; -5 heißt, daß Sie überhaupt nichts von ihr halten. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abgestuft sagen. Was halten Sie von der SPD, von der CDU, der CSU und von der FDP? Zunächst

INT.: vorlesen

eingestuft mit:

	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	
die SPD												50/51
die CDU												52/53
die CSU												54/55
die FDP												56/57
AUSW.:	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12

19

INT.: grüne Liste 4 vorlegen und bis Frage 21 liegenlassen

Sind Sie mit dem, was die jetzige SPD/FDP-Regierung in Bonn bisher geleistet hat, eher zufrieden oder eher unzufrieden? Bitte beschreiben Sie es mit Hilfe dieser Skala. +5 bedeutet, daß Sie mit der jetzigen Regierung in Bonn voll und ganz zufrieden sind; -5 heißt, daß Sie mit dem, was die Regierung bisher geleistet hat, vollständig unzufrieden sind.

eingestuft mit:

	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	
die SPD/FDP Regierung												58/59
AUSW.:	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12

20

Können Sie mir bitte noch sagen, wie zufrieden oder unzufrieden Sie mit den Leistungen der einzelnen Koalitionspartner in dieser Regierung sind? Wie ist das mit der SPD? Und wie ist das mit der FDP?

eingestuft mit:

	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	
die SPD												60/61
die FDP												62/63
AUSW.:	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12

21

Und wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit den Leistungen der CDU/CSU-Opposition in Bonn? Sagen Sie es mir bitte wieder anhand dieser Skala.

eingestuft mit:

	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	
die CDU/CSU-Opposition												64/65
AUSW.:	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12

22	Falls nach der Bundestagswahl keine Partei allein regieren kann, welche Parteien sollten dann nach Ihrer Meinung zusammen die Regierung bilden?	-----	66	
23	Manchmal hört man die Ansicht, daß es mit der Wirtschaft in der Bundesrepublik zur Zeit wieder aufwärts geht. Stimmen Sie dieser Ansicht eher zu oder stimmen Sie ihr eher nicht zu?	stimme eher zu 1 stimme eher nicht zu 2	67 3	24 25
24	Was glauben Sie: Wem haben wir es hauptsächlich zu verdanken, daß es mit der Wirtschaft in der Bundesrepublik wieder aufwärts geht?	----- -----	68/69 70/71	
25	Könnten Sie mir den Namen des Kanzlerkandidaten der SPD nennen?	-----	72	
26	Und könnten Sie mir nun noch sagen, wie der Kanzlerkandidat der CDU/CSU heißt?	-----	73	
27	Wenn Sie nun einmal an das Berufsleben denken: Haben Sie persönlich lieber einen Mann oder eine Frau als Chef oder ist Ihnen das gleichgültig?	einen Mann 1 eine Frau 2 ist mir gleichgültig 3	74 4	28 29
28	Und warum hätten Sie lieber eine(n) Frau/Mann als Chef?	----- -----	75/76 77/78	
29	Was glauben Sie: haben Frauen beruflich die gleichen Chancen und Möglichkeiten wie Männer oder haben Sie das nicht?	ja 1 nein 2	79 3	
30	Und warum glauben Sie das?	----- ----- -----	10/11 12/13	

31	Was meinen Sie: erhalten Frauen bei uns für gleiche Arbeit den gleichen Lohn wie Männer?	ja 1 nein 2	14 3	
32	Finden Sie das richtig oder nicht richtig?	richtig 1 nicht richtig 2	15 3	
33	Wenn Sie einmal ans Autofahren denken, was meinen Sie: fahren Frauen schlechter als Männer, fahren Frauen besser oder sehen Sie da keinen Unterschied?	schlechter 1 besser 2 kein Unterschied 3	16 4	
34	Angenommen, Sie machen eine Flugreise: würden Sie dann lieber mit einem Piloten fliegen oder lieber mit einer Pilotin oder wäre es Ihnen egal, ob der Pilot ein Mann oder eine Frau ist?	lieber mit einem Piloten 1 lieber mit einer Pilotin 2 ist egal 3	17 4	
35	Und warum ist das so? ----- -----		18/19 20/21	
36	Wen hätten Sie lieber als Bundeskanzler: Helmut Kohl oder Helmut Schmidt?	Helmut Kohl 1 Helmut Schmidt 2 keinen von beiden 3	22 4	37 38 39
37	Und warum ziehen Sie Helmut Kohl als Bundeskanzler vor? ----- -----		23/24 25/26	alle zu 39
38	Und warum ziehen Sie Helmut Schmidt als Bundeskanzler vor? ----- -----		27/28 29/30	
39	Hätten Sie persönlich lieber einen anderen Kanzlerkandidaten bei der CDU/CSU gehabt als Helmut Kohl? <u>INT.:</u> wenn ja, welchen?	ja, und zwar: ----- nein 8	31 9	
40	Hätten Sie persönlich lieber einen anderen Kanzlerkandidaten bei der SPD gehabt als Helmut Schmidt? <u>INT.:</u> wenn ja, welchen?	ja, und zwar: ----- nein 8	32 9	

41	<p>Wenn Sie einmal an die vier Parteien, die SPD, die CDU, die FDP und die CSU denken: Gibt es da eine oder mehrere Parteien, die Sie unter gar keinen Umständen wählen würden? Wenn ja, um welche handelt es sich da?</p> <p><u>INT.: Mehrfachangaben möglich</u></p>	<p><u>ja, und zwar:</u></p> <p>SPD 1 33</p> <p>CDU 1 34</p> <p>FDP 1 35</p> <p>CSU 1 36</p> <p>andere Antworten, und zwar:</p> <p>-----</p> <p>-----</p> <p>nein, ist nicht der Fall . . . a</p>																																																																
42	<p>Glauben Sie, daß eine völlig neue Partei gegründet werden müßte, die Ihre Interessen besser vertritt oder halten Sie das nicht für notwendig?</p>	<p>notwendig 1 37</p> <p><u>nicht</u> notwendig 2</p> <p>weiß nicht 3</p> <p>4</p>																																																																
43	<p>Glauben Sie, daß heute bei uns in der Bundesrepublik im großen und ganzen die richtigen Leute in den führenden Stellungen sind oder glauben Sie das nicht?</p>	<p>ja, glaube ich 1 38</p> <p><u>nein</u>, glaube ich nicht 2</p> <p>weiß nicht 3</p> <p>4</p>																																																																
44	<p><u>INT.: rosa Liste 5 vorlegen</u></p> <p>Wie Sie wissen, sind manche Leute politisch ziemlich aktiv, andere Leute finden dagegen oft keine Zeit oder haben kein Interesse, sich an politischen Dingen aktiv zu beteiligen.</p> <p>Ich lese Ihnen jetzt eine Reihe von Sachen vor, die Leute tun. Bitte sagen Sie mir jedesmal, wie oft Sie persönlich so etwas tun und wie häufig das bei Ihnen vorkommt.</p> <p><u>INT.: vorlesen</u></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th></th> <th>oft</th> <th>manchmal</th> <th>selten</th> <th>niemals</th> <th>weiß nicht</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>A</td> <td>Zuerst: Wie oft lesen Sie den politischen Teil der Zeitung? Oft, manchmal, selten oder niemals?</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>5</td> <td>39</td> </tr> <tr> <td>B</td> <td>Und wie ist es mit: Eine politische Diskussion führen</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>5</td> <td>40</td> </tr> <tr> <td>C</td> <td>Versuchen, Freunde für die eigenen politischen Ansichten zu gewinnen</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>5</td> <td>41</td> </tr> <tr> <td>D</td> <td>Mit anderen Bürgern in dieser Gemeinde bzw. Stadt zusammenarbeiten, um Probleme, die hier auftreten, zu lösen</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>5</td> <td>42</td> </tr> <tr> <td>E</td> <td>Zu einer politischen Versammlung oder Wahlveranstaltung gehen</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>5</td> <td>43</td> </tr> <tr> <td>F</td> <td>Mit Politikern sprechen oder sonst mit ihnen Kontakt aufnehmen, um politische Dinge zu erörtern</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>5</td> <td>44</td> </tr> <tr> <td>G</td> <td>Zeit opfern, um einen Kandidaten oder eine politische Partei zu unterstützen</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>5</td> <td>45</td> </tr> </tbody> </table> <p>6</p>				oft	manchmal	selten	niemals	weiß nicht		A	Zuerst: Wie oft lesen Sie den politischen Teil der Zeitung? Oft, manchmal, selten oder niemals?	1	2	3	4	5	39	B	Und wie ist es mit: Eine politische Diskussion führen	1	2	3	4	5	40	C	Versuchen, Freunde für die eigenen politischen Ansichten zu gewinnen	1	2	3	4	5	41	D	Mit anderen Bürgern in dieser Gemeinde bzw. Stadt zusammenarbeiten, um Probleme, die hier auftreten, zu lösen	1	2	3	4	5	42	E	Zu einer politischen Versammlung oder Wahlveranstaltung gehen	1	2	3	4	5	43	F	Mit Politikern sprechen oder sonst mit ihnen Kontakt aufnehmen, um politische Dinge zu erörtern	1	2	3	4	5	44	G	Zeit opfern, um einen Kandidaten oder eine politische Partei zu unterstützen	1	2	3	4	5	45
		oft	manchmal	selten	niemals	weiß nicht																																																												
A	Zuerst: Wie oft lesen Sie den politischen Teil der Zeitung? Oft, manchmal, selten oder niemals?	1	2	3	4	5	39																																																											
B	Und wie ist es mit: Eine politische Diskussion führen	1	2	3	4	5	40																																																											
C	Versuchen, Freunde für die eigenen politischen Ansichten zu gewinnen	1	2	3	4	5	41																																																											
D	Mit anderen Bürgern in dieser Gemeinde bzw. Stadt zusammenarbeiten, um Probleme, die hier auftreten, zu lösen	1	2	3	4	5	42																																																											
E	Zu einer politischen Versammlung oder Wahlveranstaltung gehen	1	2	3	4	5	43																																																											
F	Mit Politikern sprechen oder sonst mit ihnen Kontakt aufnehmen, um politische Dinge zu erörtern	1	2	3	4	5	44																																																											
G	Zeit opfern, um einen Kandidaten oder eine politische Partei zu unterstützen	1	2	3	4	5	45																																																											

0 46

S P D

nicht links

--	--	--	--	--	--

sehr links

70

C D U

nicht links

--	--	--	--	--	--

sehr links

71

F D P

nicht links

--	--	--	--	--	--

sehr links

72

C S U

nicht links

--	--	--	--	--	--

sehr links

73

IDEALE PARTEI

nicht links

--	--	--	--	--	--

sehr links

74

- 45 *INT.: gelbes Kärtchenspiel mischen und Karten nacheinander vorlegen, dazu beige Liste 6 vorlegen*

Hier sind Kärtchen mit Namen von einigen führenden Politikern. Bitte sagen Sie anhand dieser Skala, was Sie von diesen Politikern halten. +5 bedeutet, daß Sie sehr viel von dem Politiker halten; -5 bedeutet, daß Sie überhaupt nichts von ihm halten. Wenn Ihnen der eine oder andere Politiker unbekannt ist, brauchen Sie ihn natürlich nicht einzustufen. Was halten Sie also von ... ?

INT.: erstes Namenskärtchen vorlegen, Skalenwert nennen lassen, kringeln und mit nächstem Kärtchen fortfahren

	einstuft mit:											Kenne ich nicht
Ernst Albrecht	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	12
Hans Apel	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	12
Kurt Biedenkopf	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	12
Willy Brandt	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	12
Karl Carstens	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	12
Josef Ertl	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	12
Hans Friderichs	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	12
Hans-Dietrich Genscher	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	12
Helmut Kohl	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	12
Georg Leber	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	12
Helmut Schmidt	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	12
Franz Josef Strauß	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	12
AUSWERTUNG:	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	

13

- 46 Es gibt eine Reihe von Begriffen, die man immer wieder hört, wenn von den politischen Parteien die Rede ist, zum Beispiel "links" und "rechts". Hier ist zunächst der Begriff "links". Bitte zeichnen Sie auf dieser Vorlage ein, wie Sie die Parteien hier bei uns in der Bundesrepublik einstufen. Ich meine die SPD, die CDU, die FDP und die CSU.



INT.: Fragebogen zum Ankreuzen übergeben

70 - 74

Und wie würden Sie eine Partei einstufen, die für Sie die ideale Partei wäre?



6.11.2

S P D

nicht rechts

--	--	--	--	--	--

sehr rechts

75

C D U

nicht rechts

--	--	--	--	--	--

sehr rechts

76

F D P

nicht rechts

--	--	--	--	--	--

sehr rechts

77

C S U

nicht rechts

--	--	--	--	--	--

sehr rechts

78

IDEALE PARTEI

nicht rechts

--	--	--	--	--	--

sehr rechts

79

47	<p>Und nun der Begriff "rechts". Bitte zeichnen Sie wieder ein, wie Sie die SPD, die CDU, die FDP und die CSU einstufen.</p> <p>Und wie würden Sie eine Partei einstufen, die für Sie die ideale Partei wäre?</p> <p>← <i>INT.: nebenstehend ankreuzen lassen</i> 75 - 79</p>	
48	<p>Gibt es eine politische Partei, von der Sie glauben, daß sie Ihre Interessen und Anliegen vertritt oder gibt es die nicht?</p> <p style="text-align: right;"><u>ja, gibt es, und zwar:</u> 10</p> <p>-----</p> <p>-----</p> <p>-----</p> <p>nein, gibt es nicht 9</p> <p style="text-align: right;">0</p>	
49	<p>Und welche Partei ist am meisten gegen Ihre eigenen Interessen und Anliegen eingestellt?</p> <p style="text-align: right;">11/12</p> <p>die -----</p> <p>-----</p> <p>keine 19</p> <p style="text-align: right;">20</p>	
50	<p>Seit einiger Zeit gibt es ja besonders viel Arbeitslose und auch Kurzarbeiter in der Bundesrepublik. Glauben Sie, daß dies alles nur ein vorübergehendes Problem ist, glauben Sie, daß es noch lange Zeit so bleiben wird oder glauben Sie, daß alles noch schlechter werden wird?</p> <p style="text-align: right;">13</p> <p>vorübergehend 1</p> <p>noch lange Zeit 2</p> <p>schlechter 3</p> <p style="text-align: right;">4</p>	
	<p>Sind Sie selbst oder nahe Bekannte von Arbeitslosigkeit oder Kurzarbeit direkt betroffen?</p> <p style="text-align: right;">14</p> <p>ja, nur selbst 1</p> <p>ja, nur nahe Bekannte 2</p> <p>ja, selbst und Bekannte 3</p> <p>nein 4</p> <p style="text-align: right;">5</p>	
52	<p>Wer, glauben Sie, ist hauptsächlich Schuld daran, daß wir in der Bundesrepublik zur Zeit so viele Arbeitslose und Kurzarbeiter haben?</p> <p><i>INT.: nur eine Nennung</i></p> <p>-----</p> <p>-----</p> <p style="text-align: right;">15/16</p>	
53	<p>Und wer könnte Ihrer Meinung nach am ehesten etwas dafür tun, daß die Zahl der Arbeitslosen und Kurzarbeiter zurückgeht?</p> <p><i>INT.: nur eine Nennung</i></p> <p>-----</p> <p>-----</p> <p style="text-align: right;">17/18</p>	

54 INT.: graues Kärtchenspiel mischen und übergeben, dazu grüne Liste 7

Wir haben hier eine Reihe von Aufgaben und Zielen, über die in der Bundesrepublik gesprochen wird. Sagen Sie uns bitte für jede dieser Aufgaben, ob sie Ihnen persönlich sehr wichtig, wichtig, nicht so wichtig bzw. ganz unwichtig erscheint.

Bitte verteilen Sie einmal die Kärtchen auf die entsprechenden Felder dieser Vorlage.

INT.: Kärtchen auslegen lassen und feldweise notieren

		sehr wichtig	wichtig	nicht so wichtig	ganz unwichtig	bin dagegen	
A	Die Preise stabil halten	1	2	3	4	5	19
B	Die Bemühungen um die politische ...	1	2	3	4	5	20
C	Die Arbeitsplätze sichern	1	2	3	4	5	21
D	Die berufliche Ausbildung verbessern	1	2	3	4	5	22
E	Für Ruhe und Ordnung in der ...	1	2	3	4	5	23
F	Die Beziehungen zu den ...	1	2	3	4	5	24
G	Den Bürgern mehr Einfluß auf ...	1	2	3	4	5	25

INT.: bitte nur Kärtchen "sehr wichtig" (1) und "wichtig" (2) weiterverwenden

6

55 INT.: Kärtchen "sehr wichtig" und "wichtig" nochmals mischen und vorlegen, dazu weiße Liste 8 aufschlagen

Und nun würde uns interessieren, in welchem Ausmaß die Parteien - SPD, CDU/CSU und FDP - nach Ihrer Meinung dazu beitragen, die Ihnen wichtig erscheinenden Probleme zu Ihrer Zufriedenheit zu lösen.

Bitte beantworten Sie die Frage anhand dieser Skala: 7 bedeutet, daß die betreffende Partei sehr viel zur Lösung dieses Problems beiträgt, 1 bedeutet, daß sie gar nichts dazu beiträgt. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abgestuft wiedergeben.

INT.: auffordern, das erste Kärtchen zu nehmen. Jeweils Buchstaben des Kärtchens nennen lassen.

- Wie ist das also mit der SPD?

- Und mit der CDU/CSU?

- Und mit der FDP?

INT.: Werte eintragen und dann das nächste Kärtchen beurteilen lassen, Skalenwerte notieren usw.

		Skalenwert notieren für ...			
		SPD	CDU/CSU	FDP	
A	Die Preise stabil halten				26-28
B	Die Bemühungen um die ..				29-31
C	Die Arbeitsplätze ...				32-34
D	Die berufliche				35-37
E	Für Ruhe und Ordnung ..				38-40
F	Die Beziehungen zu ...				41-43
G	Den Bürgern mehr ...				44-46

N U R A U S W E R T U N G :				
	wirtschaftliche Entscheidungen	öffentliche Ordnung ...	In erster Linie muß ..	Die Kirchen sollten ...
Ideale Partei	47/48	49/50	51/52	53/54
	-----	-----	-----	-----

- 56 INT.: weißen Selbstankreuzer-Block bereitlegen
- Wir haben hier einige gegensätzliche Standpunkte aufgeschrieben, die in der Politik eine Rolle spielen. Wir möchten von Ihnen gerne wissen, welchen Standpunkt die Partei vertreten sollte, die für Sie die ideale Partei wäre.
- Bitte kreuzen Sie das Kästchen an, das Ihrer Meinung nach zu dieser Partei am besten paßt.
- Je stärker Ihre ideale Partei einen der beiden Standpunkte vertreten sollte, desto näher gehen Sie mit Ihrem Kreuz an die entsprechende Seite.
- INT.: Selbstankreuzer-Block übergeben. Bitte darauf achten, daß in jeder Kästchenreihe jeweils ein Kreuz eingetragen wird. Nach Beendigung des Interviews Selbstankreuzer wie Stimmzettel-Umschlag an das Interview heften.

- 57 Seit einigen Jahren werden zur Energieversorgung Kernkraftwerke gebaut. Wie ist Ihre Meinung dazu: sollte man auch weiterhin Kernkraftwerke bauen oder sollte man die Energieversorgung auf andere Weise sicherstellen?
- | | | |
|--|---|----|
| weiterhin Kernkraftwerke bauen | 1 | 55 |
| Energieversorgung anders sicherstellen | 2 | |
| weiß nicht | 3 | |
- 4

- 58 Nochmal etwas zur Einstufung von politischen Parteien. Bitte zeichnen Sie auf dieser Vorlage ein, wie Sie die SPD, die CDU, die FDP und die CSU einstufen.
- INT.: Fragebogen zum Ankreuzen übergeben

S P D

links

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

 rechts

56/57

C D U

links

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

 rechts

58/59

F D P

links

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

 rechts

60/61

C S U

links

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

 rechts

62/63

12

- 58a Und wie stufen Sie die Partei ein, die für Sie die "ideale Partei" wäre?

I D E A L E P A R T E I

links

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

 rechts

64/65

12

ICH SELBST

66/67

links

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

rechts

59	Und nun hätten wir noch gerne von Ihnen gewußt, wo Sie sich selbst auf dieser Skala einstufen.		
	← <u>INT.:</u> Fragebogen zum Ankreuzen übergeben		66/67
60	<u>INT.:</u> graue Liste 9 vorlegen Welcher dieser Gruppen fühlen Sie sich am ehesten zugehörig? <u>INT.:</u> nur <u>eine</u> Nennung möglich	Arbeiter 1 Beamte 2 Angestellte 3 Kleine Selbständige 4 Unternehmer 5 Landwirte, Bauern 6 Rentner 7 keiner 8	68 9
61	Wenn Sie einmal an frühere Bundestagswahlen zurückdenken, bei denen Sie gewählt haben: Haben Sie da immer dieselbe Partei gewählt oder haben Sie gelegentlich auch mal eine andere Partei gewählt?	immer dieselbe 1 gelegentlich andere 2 bisher nicht gewählt 3 bisher nur einmal gewählt 4 bisher nicht wahlberechtigt 5	69 6
62	Was glauben Sie persönlich: Wer wird die kommende Bundestagswahl im Oktober dieses Jahres gewinnen? <u>INT.:</u> nur <u>eine</u> Angabe	-----	70
63	Man hört häufig die Ansicht, daß im Falle eines CDU/CSU-Wahlsieges Franz Josef Strauß besonders großen Einfluß auf die Politik der Bundesregierung nehmen würde. Wie denken Sie persönlich darüber: soll Franz Josef Strauß in einer CDU/CSU-Regierung großen Einfluß, angemessenen Einfluß oder möglichst wenig Einfluß haben?	großen Einfluß 1 angemessenen Einfluß 2 möglichst wenig Einfluß 3 weiß nicht, verweigert 4	71
64	In einigen Gebieten der Bundesrepublik wurde in der letzten Zeit die Aktionsgemeinschaft Vierte Partei - AVP - gegründet, die auch im Herbst zur Bundestagswahl kandidieren will. Wie Sie vielleicht wissen, steht diese Partei der CSU sehr nahe. Haben Sie selbst von dieser neuen Partei schon einmal gehört oder nicht?	ja, schon davon gehört 1 nein, nichts gehört 2	72 3

65	Begrüßen Sie die Gründung dieser Vierten Partei, ist Ihnen das gleichgültig oder lehnen Sie die Gründung dieser Partei ab?	begrüße ich 1 ist mir gleichgültig 2 lehne ich ab 3	73 66 67																			
66	Halten Sie es für möglich, daß Sie dieser Vierten Partei bei der Bundestagswahl Ihre Stimme geben oder halten Sie das nicht für möglich?	halte ich für möglich 1 halte ich nicht für möglich 2	74 3																			
67	Über die Bedeutung des Wahlkampfes gibt es ja verschiedene Meinungen. Es gibt Leute, die ihn für unbedingt notwendig halten, andere halten ihn für ganz nützlich, wieder andere Leute halten ihn für sehr schädlich. Was meinen Sie dazu? Halten Sie den Wahlkampf für: unbedingt notwendig, ganz nützlich, ziemlich überflüssig oder für sehr schädlich?	unbedingt notwendig 1 ganz nützlich 2 ziemlich überflüssig 3 sehr schädlich 4	75 5																			
68	Im Wahlkampf werben die Parteien wieder mit kurzen, einprägsamen Sätzen oder Begriffen für ihre Ziele. Können Sie mir ein Wahlkampfmotto der SPD nennen? <u>INT.: wenn ja, welches?</u>	ja, und zwar: ----- nein 9	76 0																			
69	Können Sie mir ein Wahlkampfmotto der CDU/CSU nennen? <u>INT.: wenn ja, welches?</u>	ja, und zwar: ----- nein 9	77 0																			
70	Können Sie mir ein Wahlkampfmotto der F.D.P nennen? <u>INT.: wenn ja, welches?</u>	ja, und zwar: ----- nein 9	78 0																			
71	<u>INT.: grünes Kärtchenspiel mischen und übergeben</u> Wir haben hier einmal einige dieser Schlagworte aufgeschrieben, die im Wahlkampf verwendet werden. Bitte sagen Sie uns für jedes davon, ob es Ihnen eher gefällt oder eher nicht gefällt.																					
		<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Ist ein Schlagwort, das eher gefällt</th> <th>Ist ein Schlagwort, das eher nicht gefällt</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>A</td> <td>Freiheit statt Sozialismus</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>10</td> </tr> <tr> <td>B</td> <td>Weiterarbeiten am Modell Deutschland</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>11</td> </tr> <tr> <td>C</td> <td>Freiheit, Fortschritt, Leistung</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>12</td> </tr> </tbody> </table>		Ist ein Schlagwort, das eher gefällt	Ist ein Schlagwort, das eher nicht gefällt		A	Freiheit statt Sozialismus	1	2	10	B	Weiterarbeiten am Modell Deutschland	1	2	11	C	Freiheit, Fortschritt, Leistung	1	2	12	
	Ist ein Schlagwort, das eher gefällt	Ist ein Schlagwort, das eher nicht gefällt																				
A	Freiheit statt Sozialismus	1	2	10																		
B	Weiterarbeiten am Modell Deutschland	1	2	11																		
C	Freiheit, Fortschritt, Leistung	1	2	12																		

72	Ist bei Ihnen in der letzten Zeit in der Familie über die Parteien, die Politiker und die nächste Bundestagswahl gesprochen worden?	ja 1	13	73
		nein 2		74
			3	
73	War das häufig, gelegentlich oder selten?	häufig 1	14	
		gelegentlich 2		
		selten 3		
			4	
74	Und wie war das mit Ihren Freunden und Bekannten: Haben Sie da in der letzten Zeit über die Parteien und die Wahl gesprochen?	ja 1	15	75
		nein 2		76
			3	
75	War das häufig, gelegentlich oder selten?	häufig 1	16	
		gelegentlich 2		
		selten 3		
			4	
76	Wenn Sie einmal an den Wahlkampf denken, den die Parteien gerade führen, glauben Sie, daß der Wahlkampf Ihre eigene Wahlentscheidung am 3. Oktober stark, etwas oder überhaupt nicht beeinflussen wird?	stark 1	17	
		etwas 2		
		überhaupt nicht 3		
			4	

S1	Geschlecht der Befragungsperson:	männlich 1 weiblich 2	19	
S2	Welchen Familienstand haben Sie?	verheiratet 1 ledig 2 geschieden/getrennt lebend . . 3 verwitwet 4	20	S3 S4
S3	Wählt Ihr Ehepartner eigentlich genauso wie Sie?	ja 1 nein 2 wählt nicht 3 weiß nicht 4	21	5
S4	Würden Sie mir bitte sagen, wann genau Sie geboren sind?	Tag: _ _ _ _ Monat: _ _ _ _ Jahr: _ _ _ _ (22/23)		
S5	Wenn Sie einmal daran denken, was Sie in Ihrem Leben bisher erreicht haben, sind Sie damit - alles in allem gesehen - eher zufrieden oder eher unzufrieden?	eher zufrieden 1 eher unzufrieden 2	24	3
S6	<u>INT.: weiße Liste S1 vorlegen</u> Welche Schule haben Sie zuletzt besucht, ich meine, welchen Schulabschluß haben Sie?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 0	25	
S7	<u>INT.: weiße Liste S2 vorlegen</u> Sind Sie zur Zeit berufstätig oder waren Sie einmal berufstätig oder was trifft von dieser Liste für Sie zu? <u>INT.: nur eine Nennung möglich</u>	zur Zeit voll berufstätig (auch wenn im Familienbetrieb), nicht: Lehrlinge 1 zur Zeit teilweise berufstätig z.B. halbtags, auch wenn im Familienbetrieb, nicht: Lehrlinge 2 zur Zeit in Kurzarbeit 3 vorübergehend arbeitslos 4 zur Zeit nicht berufstätig, war aber früher einmal berufstätig 5 Rentner, Pensionär 6 noch nie berufstätig gewesen . 7 z. Zt. in <u>Berufsausbildung</u> als Lehrling 8 z. Zt. in <u>sonstiger Berufs-</u> ausbildung, z.B. Fachschule, Umschulung 9 z. Zt. in <u>Schulbildung</u> auch Universität, Hochschule 0	26	S9 S11 S12 S8

S8	<u>INT.: weiße Liste S3 vorlegen</u> Welchen Abschluß wollen Sie mit Ihrer Ausbildung erreichen?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 /	27 6	alle zu S 12
S9	Hätten Sie lieber einen anderen Beruf als den, den Sie zur Zeit ausüben oder sind Sie mit Ihrem jetzigen Beruf zufrieden?	zufrieden 1 lieber einen anderen Beruf . . 2	28 3	
S 10	Glauben Sie, daß Ihr Einkommen Ihren Fähigkeiten und Ihrer Arbeitsleistung entspricht?	ja 1 zum Teil 2 nein 3	29 4	
S11	<u>INT.: weiße Liste S4 vorlegen</u> Zu welcher dieser Berufsgruppen gehören bzw. gehörten Sie?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 11/12 /13 /14 /15 /16 /17 /18/	30/31 19	
S12	Sind Sie hier der Haushaltsvorstand oder in welchem Verwandtschaftsverhältnis stehen Sie zum Haushaltsvorstand?	ja, bin selbst Haushaltsvorstand 1 nein, bin Ehepartner (Ehefrau, Ehemann) 2 nein, bin Kind (auch Schwiegertochter, Schwiegersohn) . 3 nein, bin Elternteil (auch Schwiegermutter, Schwiegervater) 4 sonstiges 5	32	S17 S25 S13
S13	<u>INT.: nochmals Liste S1 vorlegen</u> Welche Schule hat der Haushaltsvorstand zuletzt besucht, ich meine, welchen Schulabschluß hat er?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 /	33 0	
S14	<u>INT.: nochmals Liste S2 vorlegen</u> Ist der Haushaltsvorstand berufstätig? Was von dieser Liste trifft zu?	zur Zeit voll berufstätig (auch wenn im Familienbetrieb, nicht: Lehrlinge 1 zur Zeit teilweise berufstätig z.B. halbtags, auch wenn im Familienbetrieb, nicht: Lehrlinge 2 zur Zeit in Kurzarbeit 3 vorübergehend arbeitslos 4 zur Zeit nicht berufstätig, war aber früher einmal berufstätig 5 Rentner, Pensionär 6 noch nie berufstätig gewesen . 7 z. Zt. in <u>Berufsausbildung</u> als Lehrling 8 z. Zt. in sonstiger Berufsausbildung, z.B. Fachschule, Umschulung 9 z. Zt. in Schulausbildung auch Universität, Hochschule 0	34	S16 S17 S15

S15	<u>INT.: Liste S3 erneut vorlegen</u> Welchen Abschluß will der Haushaltungsvorstand mit seiner Ausbildung erreichen? 1 / 2 / 3 / 4 / 5 /	35 6	alle zu S17
S16	<u>INT.: wieder Liste S4 vorlegen</u> Zu welcher Berufsgruppe gehört bzw. gehörte der Haushaltungsvorstand? 01/ 02/ 03/ 04/ 05/ 06/ 07/ 08/ 09/ 10/ 11/ 12/ 13/ 14/ 15/ 16/ 17/ 18/	36/37 19	
S17	Wieviele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst mit eingeschlossen? Denken Sie dabei bitte auch an Kinder. 1 Person 1 insgesamt Personen	38	S20 S18
S18	Wieviele Personen werden bei der Bundestagswahl am 3. Oktober wahlberechtigt sein, also dann das 18. Lebensjahr vollendet haben? Personen	39	
S19	Wieviele Personen in Ihrem Haushalt haben ein eigenes Einkommen, ich meine, wieviele Personen verdienen selbst oder haben Einkommen aus Renten, Mieten und dergleichen? Personen im Haushalt mit eigenem Einkommen	40	
S20	<u>INT.: Liste S5 vorlegen</u> Wenn Sie einmal alles zusammenrechnen: wie hoch ist dann etwa das monatliche Netto-Einkommen, das Sie (alle zusammen) haben, nach Abzug der Steuern und Sozialversicherung? Welche Gruppe dieser Liste trifft zu? <u>INT.: wenn Sie durch Nachfragen keine Antwort erhalten, schätzen Sie bitte selbst</u>	41/42 01/ 02/ 03/ 04/ 05/ 06/ 07/ 08/ 09/ 10/ 11/ weiß nicht 12 verweigert 13 <u>INT.: bitte notieren</u> Angabe ist Antwort des Befragten . . . 1 Angabe ist geschätzt 2	43
S21	Sind Sie selbst oder jemand anderer in Ihrem Haushalt Mitglied einer Gewerkschaft? <u>INT.: nur eine Nennung möglich</u>	ja, selbst 1 ja, nur andere(r) 2 ja, selbst und andere(r) 3 nein 4 weiß nicht 5	44 6
S22	Welcher Konfession oder Glaubensgemeinschaft gehören Sie an? katholisch 1 protestantisch/evangelisch 2 andere 3 keiner 4	45 5	S23 S24

S23	<p><u>INT.: Liste S6 vorlegen</u></p> <p>Wie oft gehen Sie im allgemeinen zur Kirche? Bitte nennen Sie mir den entsprechenden Buchstaben.</p>	<p>A 1</p> <p>B 2</p> <p>C 3</p> <p>D 4</p> <p>E 5</p> <p>F 6</p>	46 7
S24	<p>Viele Leute in der Bundesrepublik neigen längere Zeit einer bestimmten politischen Partei zu, obwohl sie auch ab und zu mal eine andere Partei wählen.</p> <p>Wie ist das bei Ihnen: neigen Sie - ganz allgemein gesprochen - einer bestimmten Partei zu?</p> <p>Wenn ja, welcher?</p> <p><u>INT.: nur eine Nennung</u></p>	<p><u>ja, und zwar der:</u></p> <p>SPD 1</p> <p>CDU 2</p> <p>CDU/CSU 3</p> <p>CSU 4</p> <p>FDP 5</p> <p>andere 6</p> <hr/> <p>nein 7</p> <p>weiß nicht 8</p> <p>verweigert 9</p>	47 S25 S27 0
S25	<p>Wie stark oder wie schwach neigen Sie - alles zusammengekommen - dieser Partei zu:</p> <p><u>INT.: Antwortvorgaben vorlesen</u></p>	<p>sehr stark 1</p> <p>ziemlich stark 2</p> <p>mäßig 3</p> <p>ziemlich schwach 4</p> <p>sehr schwach 5</p>	48 6
S26	<p>Gab es einmal eine Zeit, in der Sie einer anderen Partei zuneigten? Wenn ja, welche Partei war das?</p> <p><u>INT.: nur eine Nennung</u></p>	<p><u>ja, und zwar der:</u></p> <p>SPD 1</p> <p>CDU 2</p> <p>CDU/CSU 3</p> <p>CSU 4</p> <p>FDP 5</p> <p>andere 6</p> <hr/> <p>nein 7</p> <p>weiß nicht 8</p> <p>verweigert 9</p> <p>vorher nicht wahlberechtigt . . 0</p>	49 alle zu S28

S27	<p>Gab es einmal eine Zeit, in der Sie einer Partei zuneigten? Wenn ja, welche Partei war das?</p> <p><u>INT.:</u> nur <u>eine</u> Nennung</p>	<p><u>ja, und zwar der:</u></p> <p>SPD 1</p> <p>CDU 2</p> <p>CDU/CSU 3</p> <p>CSU 4</p> <p>FDP 5</p> <p>andere 6</p> <p>nein 7</p> <p>weiß nicht 8</p> <p>verweigert 9</p> <p>vorher nicht wahlberechtigt . . . 0</p>	50
S28	<p><u>INT.:</u> Liste S7 vorlegen</p> <p>Wenn Sie nun einmal an den Ort denken, in dem Sie hier wohnen: welche Beschreibung auf dieser Liste trifft für diesen Ort zu?</p>	<p>01/ 02/ 03/ 04/ 05/ 06/ 07/ 08/ 09/ 10/ 11/ 12/ 13/ 14/ 15/</p>	<p>51/52</p> <p>16</p>
S29	<p><u>INT.:</u> Liste S8 vorlegen</p> <p>Nehmen wir einmal an, ein Besucher von außerhalb fragt Sie, welche Berufsgruppen in dieser Wohngegend hier besonders vertreten sind. Welche der Beschreibungen auf dieser Liste würden Sie als Antwort geben? Bitte nennen Sie mir nur den jeweiligen Buchstaben</p> <p><u>INT.:</u> nur <u>eine</u> Nennung möglich</p>	<p>A 1</p> <p>B 2</p> <p>C 3</p> <p>D 4</p> <p>E 5</p> <p>F 6</p> <p>G 7</p> <p>gemischt 8</p> <p>weiß nicht 9</p>	<p>53</p> <p>0</p>
S30	<p>Ist man hier in dieser Wohngegend eher für die SPD oder eher für die CDU?</p> <p><u>INT.:</u> in Bayern CSU</p>	<p>eher für SPD 1</p> <p>eher für CDU (CSU) 2</p> <p>andere Antworten:</p> <p>-----</p>	<p>54</p> <p>3</p>
<p><u>INT.:</u> ACHTUNG: falls Interview nicht in der Wohnung der Befragungsperson stattfindet, S31 - S36 als Fragen stellen und beantworten lassen. Ansonsten selbst ohne Befragen ankreuzen</p>			
S31	Befragter wohnt in....	<p>Dorf 1</p> <p>Stadt 2</p>	<p>55</p> <p>S32</p> <p>S33</p> <p>3</p>
S32	Lage der Wohnung:	<p>im Dorfkern 1</p> <p>außerhalb des Kerns 2</p>	<p>56</p> <p>3</p>
S33	Art der Wohngegend:	<p>einfache Wohngegend 1</p> <p>mittlere Wohngegend 2</p> <p>bessere/gehobene Gegend 3</p>	<p>57</p> <p>4</p>

S34	Alter der Bebauung in der Wohngegend:	überwiegend Altbauten 1	58
		überwiegend Neubauten 2	3
S35	In welchem Haustyp wohnt der Befragte?	Bauernhaus 1	59
		freistehendes Einfamilienhaus (Bungalow, Siedlungshaus etc.) . 2	
		nicht-freistehendes Einfamilienhaus (Reihenhaus, Doppelhaus) . 3	
		Haus mit 2 bis 4 Parteien 4	
		Haus mit 5 bis 9 Parteien 5	
		Haus mit 10 bis 19 Parteien . . . 6	
		Haus mit 20 und mehr Parteien . . 7	
		Notunterkunft, Baracke 8	9
S36	Ist das Gebäude ein reines Wohnhaus oder sind in ihm auch Geschäfte, Büros, Warenlager usw. untergebracht?	reines Wohnhaus 1	60
		auch Geschäfte 2	3
	<u>ACHTUNG INT.:</u> ab hier ohne Befragen einstufen		
S37	Datum des Interviews:		
	----- Tag ----- Monat ----- Jahr		
	(61/62)	(63/64)	
S38	Wochentag:	Montag 1	65
		Dienstag 2	
		Mittwoch 3	
		Donnerstag 4	
		Freitag 5	
		Samstag 6	
		Sonntag 7	8
S39	Tageszeit:	vormittags 1	66
		mittags 2	
		nachmittags 3	
		abends 4	5
S40	Dauer des Interviews:	bis 30 Minuten 1	67
		bis 40 Minuten 2	
		bis 50 Minuten 3	
		bis 60 Minuten 4	
		bis 70 Minuten 5	
		bis 80 Minuten 6	
		bis 90 Minuten 7	
		bis 100 Minuten und länger . 8	9
S41	Interview erfolgte beim... Kontakt	beim 1. Kontakt 1	68
		beim 2. Kontakt 2	
		beim 3. Kontakt 3	
		mehr als 3 Kontakte 4	5
S42	Allgemeine Interviewbereitschaft des Befragten	keine Schwierigkeiten 1	69
		etwas Schwierigkeiten 2	
		große Schwierigkeiten 3	
		ungeduldig, wollte abbrechen 4	5

S43 Beim Interview anwesende andere Personen.

keine weiteren Personen
sonst anwesend 1

andere Personen anwesend,
und zwar: .

nur Kinder 2

nur Eltern 3

nur Ehepartner 4

Kinder und Ehepartner . . . 5

Kinder und Eltern 6

Ehepartner und Eltern . . . 7

Kinder und Ehepartner und
Eltern 8

nur andere (Verwandte,
Freunde) Erwachsene anwesend 9

70

S44 Notieren Sie Ihre Interviewer-Nr.:

71	72	73	74

Ich versichere mit meiner Unterschrift, das Interview entsprechend allen Anweisungen korrekt durchgeführt zu haben.

Befragungsort

Unterschrift (Vor-und Zuname)

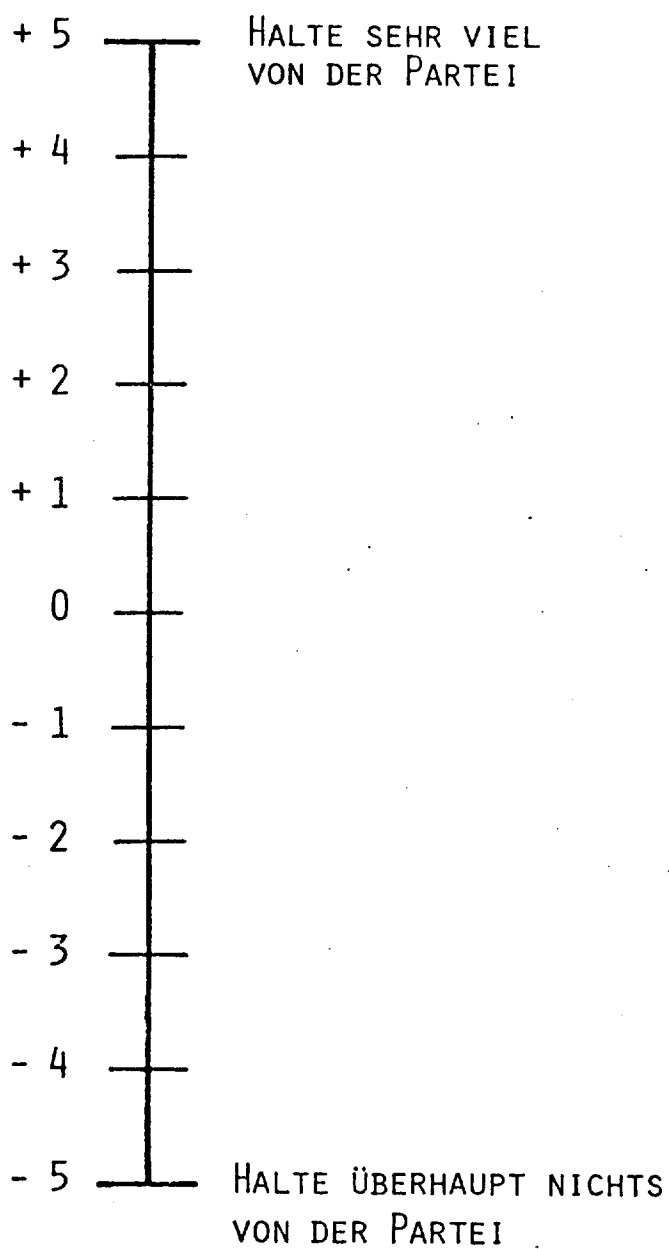
LISTE 1

- (1) sehr gut
- (2) gut
- (3) teils gut/teils schlecht
- (4) schlecht
- (5) sehr schlecht

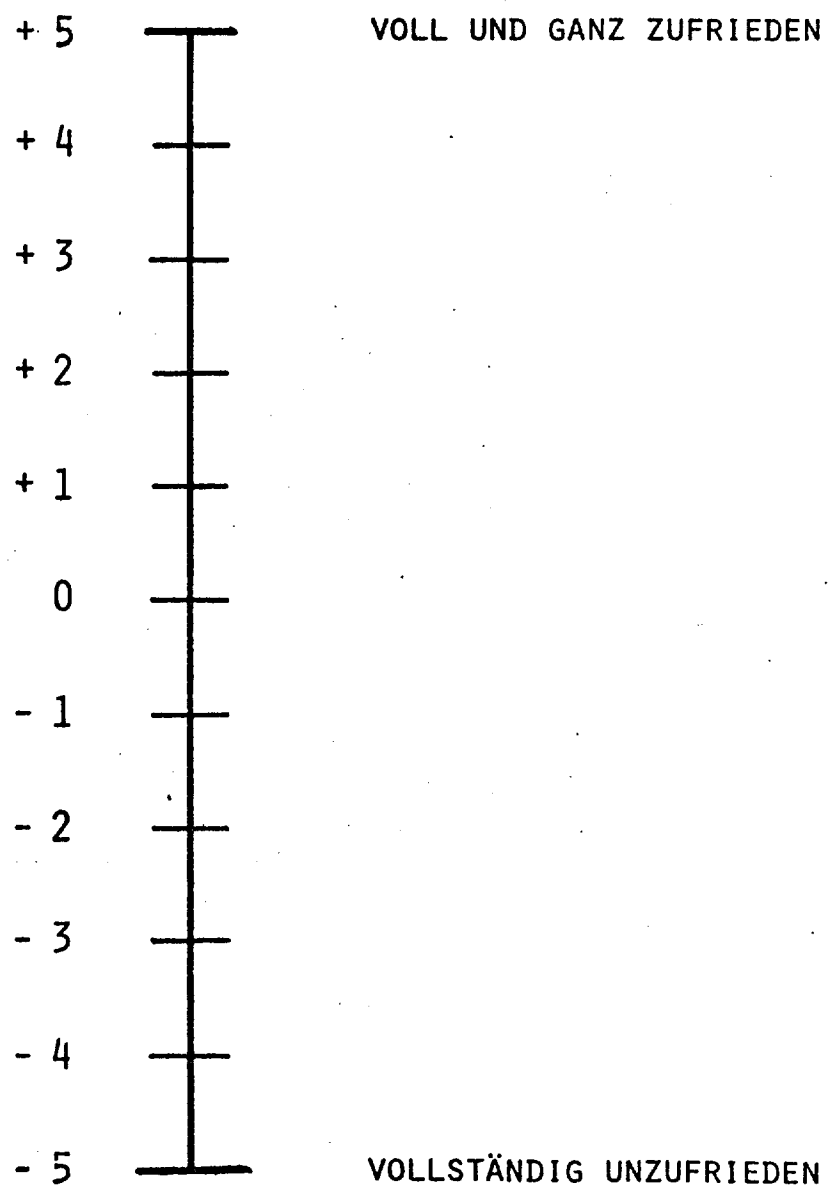
L I S T E 2

- (1) wesentlich besser
- (2) etwas besser
- (3) gleichbleibend
- (4) etwas schlechter
- (5) wesentlich schlechter

L I S T E 3



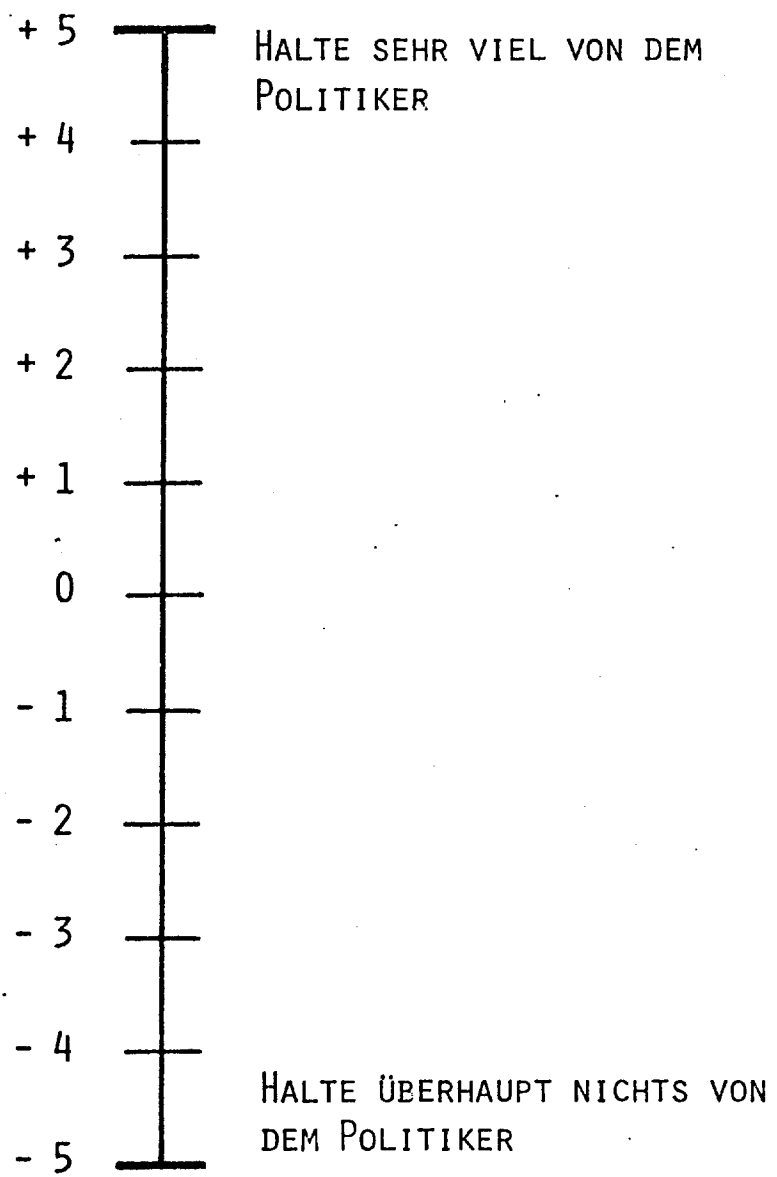
L I S T E 4



L I S T E 5

- (1) oft
- (2) manchmal
- (3) selten
- (4) niemals

L I S T E 6



L I S T E 7

sehr wichtig	
wichtig	
nicht so wichtig	
ganz unwichtig	

L I S T E 9

- (1) Arbeiter
- (2) Beamte
- (3) Angestellte
- (4) Kleine Selbständige
- (5) Unternehmer
- (6) Landwirte, Bauern
- (7) Rentner

LISTE S 2

- (1) Zur Zeit voll berufstätig (auch wenn im Familienbetrieb), nicht:Lehrlinge
- (2) Zur Zeit teilweise berufstätig (z. B. halbtags, auch wenn im Familienbetrieb)
nicht:Lehrlinge
- (3) Zur Zeit in Kurzarbeit
- (4) Vorübergehend arbeitslos
- (5) Zur Zeit nicht berufstätig, war aber früher einmal berufstätig
- (6) Rentner, Pensionär
- (7) Noch nie berufstätig gewesen
- (8) Zur Zeit in Berufsausbildung als Lehrling
- (9) Zur Zeit in sonstiger Berufsausbildung (z. B. Fachschule, Umschulung)
- (0) Zur Zeit in Schulausbildung (auch Universität, Hochschule)

S P D

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

F. D. P.

Freie Demokratische Partei

C S U

Christlich Soziale Union Deutschlands

C D U

Christlich Demokratische Union Deutschlands

Ernst Albrecht

Hans Apel

Kurt Biedenkopf

Willy Brandt

Karl Carstens

Josef Ertl

Hans Friderichs

Hans-Dietrich Genscher

Helmut Kohl

Georg Leber

Helmut Schmidt

Franz Josef Strauß

Die Preise stabil halten

A

Die Bemühungen um die politische Einigung
Westeuropas verstärken

B

Die Arbeitsplätze sichern

C

Die berufliche Ausbildung verbessern

D

Für Ruhe und Ordnung in der
Bundesrepublik sorgen

E

Die Beziehungen zu den osteuropäischen
Staaten verbessern

F

Den Bürgern mehr Einfluß auf die
Entscheidungen des Staates einräumen

G

Freiheit statt Sozialismus

A

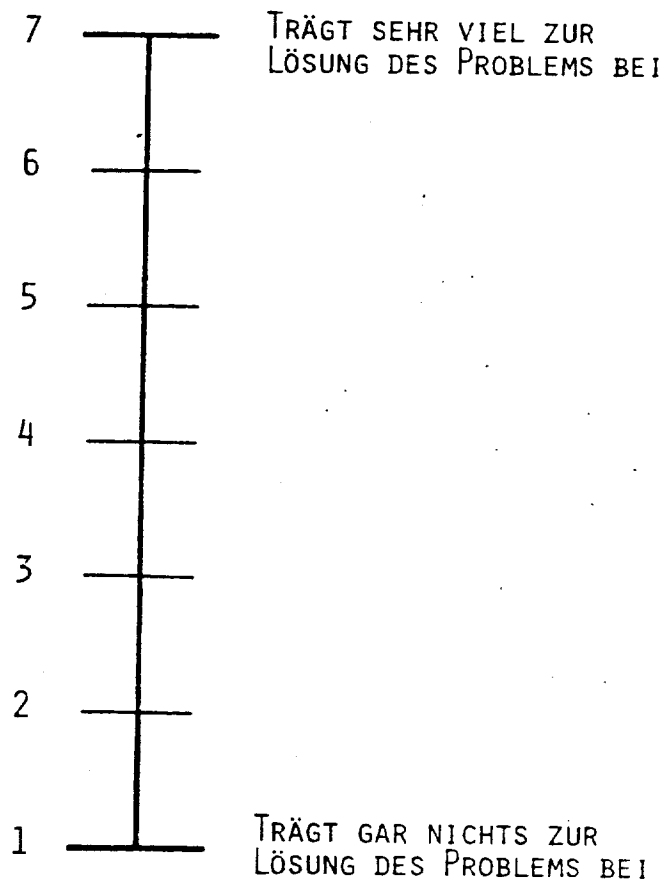
Weiterarbeiten am Modell Deutschland

B

Freiheit, Fortschritt, Leistung

C

L I S T E 8



LISTE S 1

- (1) Haupt-/Volksschule/Berufsschule
 ohne abgeschlossene Lehre oder Berufs-
 ausbildung
- (2) Haupt-/Volksschule mit abgeschlossener
 Lehre oder Berufsausbildung
- (3) Mittelschule/Mehrjährige Fachschule/Handelsschule
 ohne Abschluß
- (4) Mittlere Reife; Fachschule/Handelsschule/
 mit Abschluß
- (5) Höhere Schule ohne Abitur (Länger als Unter-
 sekunda, 10. Klasse)
- (6) Höhere Fachschule/Fachhochschule mit Abschluß
- (7) Abitur/Hochschulreife
- (8) Hochschule/Universität ohne Abschluß
- (9) Hochschule/Universität mit Abschluß

LISTE S 3

- (1) Haupt-/Volksschule mit abgeschlossener
 Lehre oder Berufsausbildung
- (2) Mittlere Reife, Fachschule/Handelsschule
 mit Abschluß
- (3) Fachhochschule mit Abschluß
- (4) Abitur/Hochschulreife
- (5) Hochschule/Universität mit Abschluß

LISTE S 4

SELBSTÄNDIGE

- (01) Kleinere Selbständige (z. B. Einzelhändler mit kleinem Geschäft, Handwerker)
- (02) Mittlere Selbständige (z. B. Einzelhändler mit großem Geschäft, Hauptvertreter)
- (03) Größere Selbständige (z. B. Fabrikbesitzer)
- (04) Freie Berufe, selbständige Akademiker

ANGESTELLTE

- (05) Ausführende Angestellte (z. B. Verkäufer, Kontorist)
- (06) Qualifizierte Angestellte (z. B. Buchhalter)
- (07) Wissenschaftliche Angestellte
- (08) Leitende Angestellte (z. B. Abteilungsleiter, Prokurist, Direktor)

BEAMTE

- (09) Beamte des einfachen Dienstes
- (10) Beamte des mittleren Dienstes
- (11) Beamte des gehobenen Dienstes
- (12) Beamte des höheren Dienstes

ARBEITER

- (13) Ungelernte oder angelernte Arbeiter
- (14) Facharbeiter
- (15) Landarbeiter

SELBSTÄNDIGE LANDWIRTE

- (16) Inhaber kleiner landwirtschaftlicher Betriebe
- (17) Inhaber mittlerer landwirtschaftlicher Betriebe
- (18) Inhaber großer landwirtschaftlicher Betriebe

LISTE S 5

Monatliches Netto-Haushaltseinkommen

- | | | |
|--------|-----------------------|--------------|
| (01) | unter | 400, -- DM |
| (02) | 400, -- bis unter | 600, -- DM |
| (03) | 600, -- bis unter | 800, -- DM |
| (04) | 800, -- bis unter | 1.000, -- DM |
| (05) | 1.000, -- bis unter | 1.200, -- DM |
| (06) | 1.200, -- bis unter | 1.500, -- DM |
| (07) | 1.500, -- bis unter | 2.000, -- DM |
| (08) | 2.000, -- bis unter | 2.500, -- DM |
| (09) | 2.500, -- bis unter | 3.500, -- DM |
| (10) | 3.500, -- bis unter | 4.000, -- DM |
| (11) | 4.000, -- DM und mehr | |

LISTE S 6

- (A) jeden Sonntag
- (B) fast jeden Sonntag
- (C) ab und zu
- (D) einmal im Jahr
- (E) seltener
- (F) nie

LISTE S 7

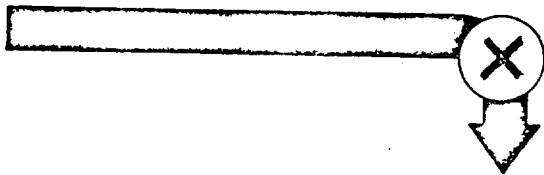
- (01) Dorf in rein ländlicher Umgebung
- (02) Dorf in der Nähe einer kleinen oder
mittleren Stadt
- (03) Dorf in der Nähe einer Großstadt
- Ländliche Kleinstadt (bis 30.000 Einwohner)
- (04) in Stadtmitte, Nähe zum Zentrum
- (05) Stadtrand, Vorort, Außenbezirk
- Industrielle Kleinstadt (bis 30.000 Einwohner)
- (06) in Stadtmitte, Nähe zum Zentrum
- (07) Stadtrand, Vorort, Außenbezirk
- Stadt mittlerer Größe (bis 100.000 Einwohner)
mit wenig Industrie
- (08) in Stadtmitte, Nähe zum Zentrum
- (09) Stadtrand, Vorort, Außenbezirk
- Stadt mittlerer Größe (bis 100.000 Einwohner)
mit viel Industrie
- (10) in Stadtmitte, Nähe zum Zentrum
- (11) Stadtrand, Vorort, Außenbezirk
- Großstadt
- (12) in Stadtmitte, Nähe zum Zentrum
- (13) zwischen Stadtmitte und Vorort
- (14) Vorort mit überwiegend städtischem Charakter
- (15) Vorort mit überwiegend ländlichem Charakter

L I S T E S 8

- (A) Fast nur Arbeiter
- (B) Besonders Arbeiter, aber auch Angestellte
 und Beamte
- (C) Fast nur Angestellte, Beamte und Selbständige
- (D) Besonders Angestellte und Beamte, aber
 auch Arbeiter
- (E) Fast nur Landwirte
- (F) Besonders Landwirte, aber auch Arbeiter
- (G) Besonders Landwirte, aber auch Angestellte
 und Beamte

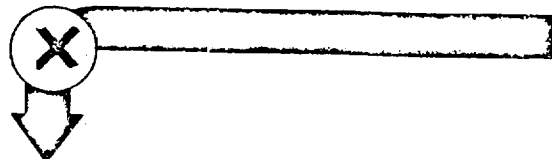
Stimmzettel

Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme
für die Wahl
eines Wahlkreisabgeordneten
(Erststimme)

1	KANDIDAT der SPD	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
2	KANDIDAT der CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>
3	KANDIDAT der F.D.P.	Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>
4	KANDIDAT der NPD	National- demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
5	KANDIDAT der DKP	Deutsche Kommunistische Partei	<input type="radio"/>

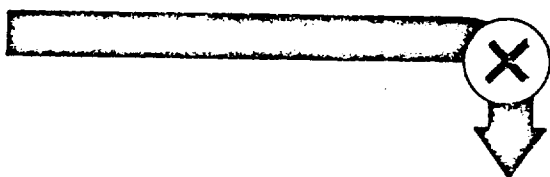


hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
(Zweitstimme)

<input type="radio"/>	SPD	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	1
<input type="radio"/>	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	2
<input type="radio"/>	F.D.P.	Freie Demokratische Partei	3
<input type="radio"/>	NPD	National- demokratische Partei Deutschlands	4
<input type="radio"/>	DKP	Deutsche Kommunistische Partei	5

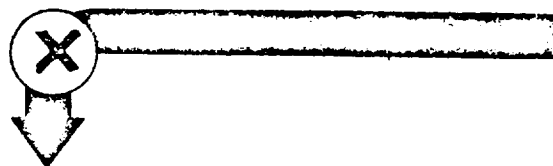
Stimmzettel

Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme
für die Wahl
eines Wahlkreisabgeordneten
(Erststimme)

1	KANDIDAT der CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>
2	KANDIDAT der SPD	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
3	KANDIDAT der F.D.P.	Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>
4	KANDIDAT der NPD	National- demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
5	KANDIDAT der DKP	Deutsche Kommunistische Partei	<input type="radio"/>

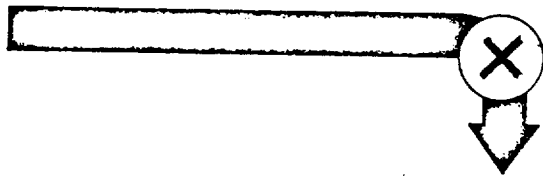


hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
(Zweitstimme)

<input type="radio"/>	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	1
<input type="radio"/>	SPD	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	2
<input type="radio"/>	F.D.P.	Freie Demokratische Partei	3
<input type="radio"/>	NPD	National- demokratische Partei Deutschlands	4
<input type="radio"/>	DKP	Deutsche Kommunistische Partei	5

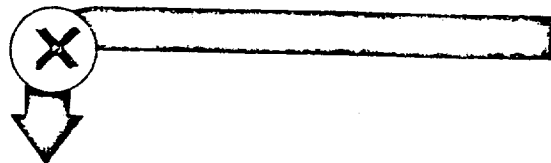
Stimmzettel

Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme
für die Wahl
eines Wahlkreisabgeordneten
(Erststimme)

1	KANDIDAT der CSU	Christlich Soziale Union Deutschlands	<input type="radio"/>
2	KANDIDAT der SPD	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
3	KANDIDAT der F.D.P.	Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>
4	KANDIDAT der NPD	National- demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
5	KANDIDAT der DKP	Deutsche Kommunistische Partei	<input type="radio"/>

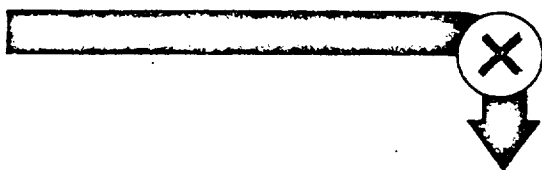


hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
(Zweitstimme)

<input type="radio"/>	CSU	Christlich Soziale Union Deutschlands	1
<input type="radio"/>	SPD	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	2
<input type="radio"/>	F.D.P.	Freie Demokratische Partei	3
<input type="radio"/>	NPD	National- demokratische Partei Deutschlands	4
<input type="radio"/>	DKP	Deutsche Kommunistische Partei	5

Stimmzettel

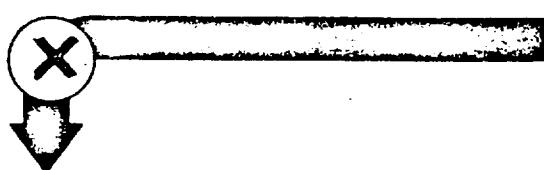
Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme

für die Wahl
eines Wahlkreisabgeordneten
(Erststimme)

1	KANDIDAT der SPD	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
2	KANDIDAT der CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>
3	KANDIDAT der F.D.P.	Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>
4	KANDIDAT der AVP	Aktions- gemeinschaft Vierte Partei	<input type="radio"/>
5	KANDIDAT der NPD	National- demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
6	KANDIDAT der DKP	Deutsche Kommunistische Partei	<input type="radio"/>



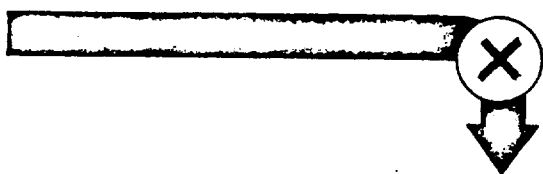
hier 1 Stimme

für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
(Zweitstimme)

<input type="radio"/>	SPD	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	1
<input type="radio"/>	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	2
<input type="radio"/>	F.D.P.	Freie Demokratische Partei	3
<input type="radio"/>	AVP	Aktions- gemeinschaft Vierte Partei	4
<input type="radio"/>	NPD	National- demokratische Partei Deutschlands	5
<input type="radio"/>	DKP	Deutsche Kommunistische Partei	6

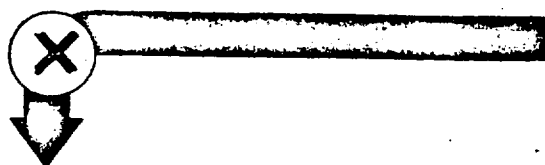
Stimmzettel

Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme
für die Wahl
eines Wahlkreisabgeordneten
(Erststimme)

1	KANDIDAT der CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>
2	KANDIDAT der SPD	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
3	KANDIDAT der F.D.P.	Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>
4	KANDIDAT der AVP	Aktions- gemeinschaft Vierte Partei	<input type="radio"/>
5	KANDIDAT der NPD	National- demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
6	KANDIDAT der DKP	Deutsche Kommunistische Partei	<input type="radio"/>



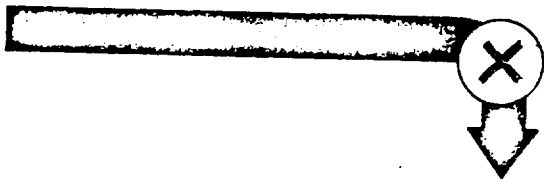
hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
(Zweitstimme)

<input type="radio"/>	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	1
<input type="radio"/>	SPD	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	2
<input type="radio"/>	F.D.P.	Freie Demokratische Partei	3
<input type="radio"/>	AVP	Aktions- gemeinschaft Vierte Partei	4
<input type="radio"/>	NPD	National- demokratische Partei Deutschlands	5
<input type="radio"/>	DKP	Deutsche Kommunistische Partei	6

Bundestagswahl am nächsten Sonntag

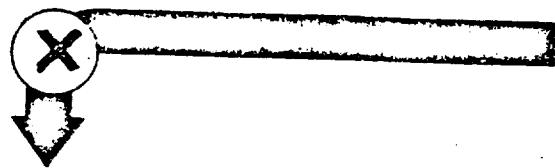
Stimmzettel

Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme
für die Wahl
eines Wahlkreisabgeordneten
(Erststimme)

1	KANDIDAT der CSU	Christlich Soziale Union Deutschlands	<input type="radio"/>
2	KANDIDAT der SPD	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
3	KANDIDAT der F.D.P.	Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>
4	KANDIDAT der AVP	Aktions- gemeinschaft Vierte Partei	<input type="radio"/>
5	KANDIDAT der NPD	National- demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
6	KANDIDAT der DKP	Deutsche Kommunistische Partei	<input type="radio"/>



hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
(Zweitstimme)

<input type="radio"/>	CSU	Christlich Soziale Union Deutschlands	1
<input type="radio"/>	SPD	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	2
<input type="radio"/>	F.D.P.	Freie Demokratische Partei	3
<input type="radio"/>	AVP	Aktions- gemeinschaft Vierte Partei	4
<input type="radio"/>	NPD	National- demokratische Partei Deutschlands	5
<input type="radio"/>	DKP	Deutsche Kommunistische Partei	6

In erster Linie
muß sich jeder
selbst darum
kümmern, daß es
ihm gut geht

STANDPUNKT DER IDEALEN PARTEI

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

In erster Linie
muß der Staat
dafür sorgen,
daß es den Bür-
gern gut geht

Wirtschaftliche
Entscheidungen
allein durch
die Unternehmer

STANDPUNKT DER IDEALEN PARTEI

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Staatliche
Kontrolle der
wirtschaftlichen
Entscheidungen

Öffentliche
Ordnung ist
wichtiger als
persönliche
Freiheit

STANDPUNKT DER IDEALEN PARTEI

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Persönliche
Freiheit ist
wichtiger als
öffentliche
Ordnung

Die Kirchen
sollten in der
Politik ein
Mitspracherecht
haben

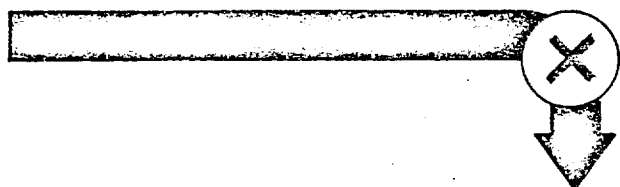
STANDPUNKT DER IDEALEN PARTEI

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Die Kirchen
sollten sich
aus der Politik
heraushalten

Stimmzettel

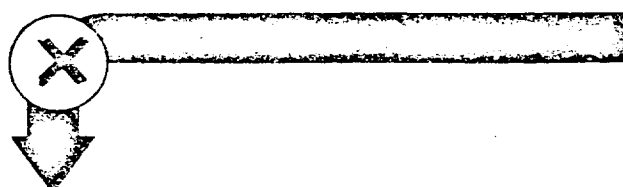
Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme

für die Wahl
eines Wahlkreisabgeordneten
(Erststimme)

1	KANDIDAT der CSU	Christlich Soziale Union Deutschlands	<input type="radio"/>
2	KANDIDAT der SPD	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
3	KANDIDAT der F.D.P.	Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>
4	KANDIDAT der NPD	National- demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
5	KANDIDAT der DKP	Deutsche Kommunistische Partei	<input type="radio"/>



hier 1 Stimme

für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
(Zweitstimme)

<input type="radio"/>	CSU	Christlich Soziale Union Deutschlands	1
<input type="radio"/>	SPD	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	2
<input type="radio"/>	F.D.P.	Freie Demokratische Partei	3
<input type="radio"/>	NPD	National- demokratische Partei Deutschlands	4
<input type="radio"/>	DKP	Deutsche Kommunistische Partei	5

S P D

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

C D U

Christlich Demokratische Union Deutschlands

C S U

Christlich Soziale Union Deutschlands

F D P

Freie Demokratische Partei

Leute wie ich haben so oder so keinen
Einfluß darauf, was die Regierung tut

A

- 1) stimme voll zu
- 2) stimme weitgehend zu
- 3) stimme eher nicht zu
- 4) stimme überhaupt
nicht zu

Manchmal ist die ganze Politik so
kompliziert, daß jemand wie ich gar nicht
versteht, was vorgeht

B

- 1) stimme voll zu
- 2) stimme weitgehend zu
- 3) stimme eher nicht zu
- 4) stimme überhaupt
nicht zu

Ich glaube nicht, daß sich die Politiker viel
darum kümmern, was Leute wie ich denken

C

- 1) stimme voll zu
- 2) stimme weitgehend zu
- 3) stimme eher nicht zu
- 4) stimme überhaupt
nicht zu

Willy Brandt

Helmut Schmidt

Franz-Josef Strauß

Helmut Kohl

Hans Friderichs

Hans-Dietrich Genscher

LINKS

RECHTS

MITTE

LIBERAL

- A Die Preise stabil halten
- B Die Bemühungen um die politische Einigung
Westeuropas verstärken
- C Die Arbeitsplätze sichern
- D Die berufliche Ausbildung verbessern
- E Für Ruhe und Ordnung in der Bundesrepublik sorgen
- F Die Beziehungen zu den osteuropäischen Staaten
verbessern
- G Den Bürgern mehr Einfluß auf die Entscheidungen
des Staates einräumen

Die Preise stabil halten

A

**Die Bemühungen um die politische Einigung
Westeuropas verstärken**

B

Die Arbeitsplätze sichern

C

Die berufliche Ausbildung verbessern

D

Für Ruhe und Ordnung in der
Bundesrepublik sorgen

E

Die Beziehungen zu den osteuropäischen
Staaten verbessern

F

Den Bürgern mehr Einfluß auf die
Entscheidungen des Staates einräumen

G

In erster Linie
muß sich jeder
selbst darum
kümmern, daß es
ihm gut geht

S P D

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

In erster Linie
muß der Staat
dafür sorgen,
daß es den Bür-
gern gut geht

In erster Linie
muß sich jeder
selbst darum
kümmern, daß es
ihm gut geht

C D U

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

In erster Linie
muß der Staat
dafür sorgen,
daß es den Bür-
gern gut geht

In erster Linie
muß sich jeder
selbst darum
kümmern, daß es
ihm gut geht

F D P

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

In erster Linie
muß der Staat
dafür sorgen,
daß es den Bür-
gern gut geht

In erster Linie
muß sich jeder
selbst darum
kümmern, daß es
ihm gut geht

C S U

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

In erster Linie
muß der Staat
dafür sorgen,
daß es den Bür-
gern gut geht

In erster Linie
muß sich jeder
selbst darum
kümmern, daß es
ihm gut geht

STANDPUNKT DER IDEALEN PARTEI

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

In erster Linie
muß der Staat
dafür sorgen,
daß es den Bür-
gern gut geht

Wirtschaftliche
Entscheidungen
allein durch
die Unternehmer

S P D

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Staatliche
Kontrolle der
wirtschaftlichen
Entscheidungen

Wirtschaftliche
Entscheidungen
allein durch
die Unternehmer

C D U

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Staatliche
Kontrolle der
wirtschaftlichen
Entscheidungen

Wirtschaftliche
Entscheidungen
allein durch
die Unternehmer

F D P

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Staatliche
Kontrolle der
wirtschaftlichen
Entscheidungen

Wirtschaftliche
Entscheidungen
allein durch
die Unternehmer

C S U

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Staatliche
Kontrolle der
wirtschaftlichen
Entscheidungen

Wirtschaftliche
Entscheidungen
allein durch
die Unternehmer

STANDPUNKT DER IDEALEN PARTEI

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Staatliche
Kontrolle der
wirtschaftlichen
Entscheidungen

Öffentliche
Ordnung ist
wichtiger als
persönliche
Freiheit

S P D

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Persönliche
Freiheit ist
wichtiger als
öffentliche
Ordnung

Öffentliche
Ordnung ist
wichtiger als
persönliche
Freiheit

C D U

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Persönliche
Freiheit ist
wichtiger als
öffentliche
Ordnung

Öffentliche
Ordnung ist
wichtiger als
persönliche
Freiheit

F D P

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Persönliche
Freiheit ist
wichtiger als
öffentliche
Ordnung

Öffentliche
Ordnung ist
wichtiger als
persönliche
Freiheit

C S U

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Persönliche
Freiheit ist
wichtiger als
öffentliche
Ordnung

Öffentliche
Ordnung ist
wichtiger als
persönliche
Freiheit

STANDPUNKT DER IDEALEN PARTEI

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Persönliche
Freiheit ist
wichtiger als
öffentliche
Ordnung

Die Kirchen
sollten in der
Politik ein
Mitspracherecht
haben

S P D

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Die Kirchen
sollten sich
aus der Politik
heraushalten

Die Kirchen
sollten in der
Politik ein
Mitspracherecht
haben

C D U

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Die Kirchen
sollten sich
aus der Politik
heraushalten

Die Kirchen
sollten in der
Politik ein
Mitspracherecht
haben

F D P

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Die Kirchen
sollten sich
aus der Politik
heraushalten

Die Kirchen
sollten in der
Politik ein
Mitspracherecht
haben

C S U

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Die Kirchen
sollten sich
aus der Politik
heraushalten

Die Kirchen
sollten in der
Politik ein
Mitspracherecht
haben

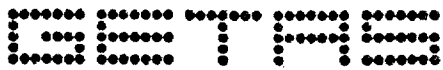
STANDPUNKT DER IDEALEN PARTEI

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Die Kirchen
sollten sich
aus der Politik
heraushalten

ZA-Archiv Nummer 0825

**Wahlstudie 1976
(Panel: Nachuntersuchung,
Oktober - November 1976)**



Gesellschaft für angewandte
Sozialpsychologie mbH & Co KG

INSTITUT FÜR STRUKTURANALYSEN

2800 Bremen 1, Am Wall 190 · Telefon: 0421/321698



S I

Institut-										Interviewer-																											
1	2	3	4	5	6	7	8	9		10	11	12	13	14	15	16	17	18	19																		
Eintragung										Eintragung																											
<p style="text-align: center;">Gemeinde-Kennziffer</p> <table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <thead> <tr> <th>Instituts-</th><th>20</th><th>21</th><th>22</th><th>23</th><th>24</th><th>25</th><th>26</th><th>27</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Eintragung</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </tbody> </table>																				Instituts-	20	21	22	23	24	25	26	27	Eintragung								
Instituts-	20	21	22	23	24	25	26	27																													
Eintragung																																					
1	<p><u>INT.: grüne Liste 1 vorlegen</u></p> <p>Wir beurteilen Sie ganz allgemein die heutige wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik; sehr gut, gut, teils gut/teils schlecht, schlecht oder sehr schlecht?</p>									<p>sehr gut 1</p> <p>gut 2</p> <p>teils gut/teils schlecht . . . 3</p> <p>schlecht 4</p> <p>sehr schlecht 5</p> <p style="text-align: right;">28</p>																											
2	<p><u>INT.: gelbe Liste 2 vorlegen</u></p> <p>Und wie wird es in einem Jahr sein? Erwarten Sie, daß die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik im allgemeinen dann: wesentlich besser, etwas besser, gleichbleibend, etwas schlechter oder wesentlich schlechter sein wird?</p>									<p>wesentlich besser 1</p> <p>etwas besser 2</p> <p>gleichbleibend 3</p> <p>etwas schlechter 4</p> <p>wesentlich schlechter 5</p> <p style="text-align: right;">29</p>																											
3	<p>Einmal ganz allgemein gesprochen - interessieren Sie sich für Politik?</p>									<p>ja 1</p> <p>nicht besonders 2</p> <p>nein, gar nicht 3</p> <p style="text-align: right;">30</p>																											
4	<p>Wie stark interessieren Sie sich für Politik: sehr stark, stark oder nicht so stark?</p>									<p>sehr stark 1</p> <p>stark 2</p> <p>nicht so stark 3</p> <p style="text-align: right;">31</p>																											
5	<p>Wenn Sie einmal an Ihre persönliche Zukunft denken: wovor haben Sie selbst am meisten Angst?</p> <p><u>INT.: nur eine Nennung</u></p>									<p>-----</p> <p>-----</p> <p>habe keine Angst 98</p> <p>weiß nicht 99</p> <p style="text-align: right;">32/33</p>																											
6	<p>Wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre, würden Sie dann wählen?</p>									<p>ja 1</p> <p>weiß nicht 2</p> <p>nein 3</p> <p style="text-align: right;">34</p>																											

7	<p><u>INT.: weißen Stimmzettel übergeben, Umschlag bereitlegen</u> <u>ACHTUNG: erst nach Frage 54 versiegeln lassen</u></p> <p>Hier ist ein Wahlzettel, wie Sie ihn bei Bundestagswahlen erhalten. Bitte kreuzen Sie geheim an, wie Sie wählen würden, wenn am <u>nächsten Sonntag Bundestagswahlen</u> wären.</p> <p>Sie haben hier zwei Stimmen: Die erste Stimme für einen Kandidaten hier in Ihrem Wahlkreis, die zweite für eine Partei.</p> <p>Nach dem Ankreuzen stecken Sie bitte den Stimmzettel in den Umschlag.</p> <p><u>INT.: sich vom Befragten abwenden, zum Fenster gehen oder ähnliches.</u> Bei Bedarf folgenden Satz verwenden: Ich darf an dieser Stelle nochmals ausdrücklich darauf hinweisen, daß die Auswertung der Interviews in unserem Institut völlig anonym erfolgt. Es ist dabei ausgeschlossen, festzustellen, wer welche Angaben gemacht hat.</p>	<table border="1"> <tr> <td>ERSTSTIMME</td> <td>AUSW.: / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 /</td> </tr> <tr> <td>ZWEITSTIMME</td> <td>AUSW.: / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 /</td> </tr> </table>	ERSTSTIMME	AUSW.: / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 /	ZWEITSTIMME	AUSW.: / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 /	<table> <tr> <td colspan="2"><u>ERSTSTIMME</u></td> <td>35</td> </tr> <tr> <td>weiß nicht</td> <td>8</td> <td></td> </tr> <tr> <td>verweigert</td> <td>9</td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="2"><u>ZWEITSTIMME</u></td> <td>36</td> </tr> <tr> <td>weiß nicht</td> <td>8</td> <td></td> </tr> <tr> <td>verweigert</td> <td>9</td> <td></td> </tr> </table>	<u>ERSTSTIMME</u>		35	weiß nicht	8		verweigert	9		<u>ZWEITSTIMME</u>		36	weiß nicht	8		verweigert	9	
ERSTSTIMME	AUSW.: / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 /																								
ZWEITSTIMME	AUSW.: / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 /																								
<u>ERSTSTIMME</u>		35																							
weiß nicht	8																								
verweigert	9																								
<u>ZWEITSTIMME</u>		36																							
weiß nicht	8																								
verweigert	9																								
8	<p>Bei der Bundestagswahl am 3. Oktober 1976 gab es viele Bürger, die aus guten Gründen nicht an der Wahl teilnehmen konnten oder wollten. Wie war es bei Ihnen: haben Sie gewählt oder haben Sie nicht gewählt?</p>	<table> <tr> <td>ja, habe gewählt</td> <td>1</td> <td>37</td> </tr> <tr> <td>nein, habe nicht gewählt</td> <td>2</td> <td>11</td> </tr> <tr> <td>weiß nicht mehr</td> <td>3</td> <td>12</td> </tr> <tr> <td></td> <td>4</td> <td></td> </tr> </table>	ja, habe gewählt	1	37	nein, habe nicht gewählt	2	11	weiß nicht mehr	3	12		4												
ja, habe gewählt	1	37																							
nein, habe nicht gewählt	2	11																							
weiß nicht mehr	3	12																							
	4																								
9	<p><u>INT.: blaue Liste 3 vorlegen</u></p> <p>Welcher dieser Sätze gibt am ehesten Ihr Gefühl wieder, als Sie wählten?</p>	<table> <tr> <td>Meinung A</td> <td>1</td> <td>38</td> </tr> <tr> <td>Meinung B</td> <td>2</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Meinung C</td> <td>3</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Meinung D</td> <td>4</td> <td>5</td> </tr> </table>	Meinung A	1	38	Meinung B	2		Meinung C	3		Meinung D	4	5											
Meinung A	1	38																							
Meinung B	2																								
Meinung C	3																								
Meinung D	4	5																							
10	<p><u>INT.: grünen Stimmzettel übergeben</u></p> <p>Hier ist ein Stimmzettel, wie Sie ihn bei der Bundestagswahl am 3. Oktober 1976 bekommen hatten. Bitte kreuzen Sie jetzt an, wie Sie bei dieser letzten Bundestagswahl gewählt haben.</p> <p>Sie konnten ja zwei Stimmen vergeben. Die erste Stimme für einen Kandidaten hier in Ihrem Wahlkreis, die zweite für eine Partei. Nach dem Ankreuzen stecken Sie bitte den Stimmzettel ebenfalls in den Umschlag.</p>	<table border="1"> <tr> <td>ERSTSTIMME</td> <td>AUSW.: / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 /</td> </tr> <tr> <td>ZWEITSTIMME</td> <td>AUSW.: / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 /</td> </tr> </table>	ERSTSTIMME	AUSW.: / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 /	ZWEITSTIMME	AUSW.: / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 /	<table> <tr> <td colspan="2"><u>ERSTSTIMME</u></td> <td>39</td> </tr> <tr> <td>weiß nicht</td> <td>8</td> <td></td> </tr> <tr> <td>verweigert</td> <td>9</td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="2"><u>ZWEITSTIMME</u></td> <td>40</td> </tr> <tr> <td>weiß nicht</td> <td>8</td> <td></td> </tr> <tr> <td>verweigert</td> <td>9</td> <td></td> </tr> </table>	<u>ERSTSTIMME</u>		39	weiß nicht	8		verweigert	9		<u>ZWEITSTIMME</u>		40	weiß nicht	8		verweigert	9	
ERSTSTIMME	AUSW.: / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 /																								
ZWEITSTIMME	AUSW.: / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 /																								
<u>ERSTSTIMME</u>		39																							
weiß nicht	8																								
verweigert	9																								
<u>ZWEITSTIMME</u>		40																							
weiß nicht	8																								
verweigert	9																								
11	<p>Können Sie mir bitte sagen, seit wann Sie sich über diese Entscheidung im klaren waren? Stand das schon lange Zeit vor der Wahl fest, erst seit ein paar Monaten, haben Sie sich in den letzten Wochen oder erst wenige Tage vor der Wahl entschieden?</p>	<table> <tr> <td>lange Zeit vor der Wahl</td> <td>1</td> <td>41</td> </tr> <tr> <td>seit ein paar Monaten</td> <td>2</td> <td></td> </tr> <tr> <td>in den letzten Wochen</td> <td>3</td> <td></td> </tr> <tr> <td>wenige Tage vor der Wahl</td> <td>4</td> <td>5</td> </tr> </table>	lange Zeit vor der Wahl	1	41	seit ein paar Monaten	2		in den letzten Wochen	3		wenige Tage vor der Wahl	4	5											
lange Zeit vor der Wahl	1	41																							
seit ein paar Monaten	2																								
in den letzten Wochen	3																								
wenige Tage vor der Wahl	4	5																							

12	Wie beurteilen Sie das Wahlergebnis für die drei Parteien, SPD, CDU/CSU und FDP? Was ist Ihre Ansicht? Hat die <u>SPD</u> eher gut oder eher schlecht abgeschnitten?	eher gut 1 eher schlecht 2 weiß nicht 3	42 4
13	Hat die <u>CDU/CSU</u> eher gut oder eher schlecht abgeschnitten?	eher gut 1 eher schlecht 2 weiß nicht 3	43 4
14	Hat die <u>FDP</u> eher gut oder eher schlecht abgeschnitten?	eher gut 1 eher schlecht 2 weiß nicht 3	44 4
15	Was glauben Sie, war entscheidend dafür, daß die SPD Stimmen verloren hat?	- - - - - - - - - - - - - - -	45/46 47/48
16	Was glauben Sie, war entscheidend dafür, daß die CDU/CSU Stimmen gewonnen hat?	- - - - - - - - - - - - - - -	49/50 51/52
17	Und was glauben Sie, war entscheidend für das Abschneiden der FDP?	- - - - - - - - - - - - - - -	53/54 55/56
18	Welches waren eigentlich bei dieser Wahl für Sie persönlich die wichtigsten Gründe für Ihre Entscheidung?	- - - - - - - - - - - - - - - - - - - -	57/58 59/60
19	Aufgrund des Wahlergebnisses dieser Bundestagswahl kann ja keine Partei alleine regieren. Welche Parteien sollten nach Ihrer Meinung nun zusammen die Regierung bilden?	- - - - -	61

20	Wer, glauben Sie, gibt zur Zeit innerhalb der CDU/CSU den Ton an?	-----	
21	Wenn es um politische Parteien geht: denken Sie dann an die Begriffe "links" und "rechts" oder tun Sie das nicht?	ja 1 nein 2	3
22	Und wenn es um Ihre eigenen Ansichten zur Politik geht: denken Sie dann an die Begriffe "links" und "rechts" oder tun Sie das nicht?	ja 1 nein 2	3
23	<u>INT.: nochmals grüne Liste 1 vorlegen</u> Wie beurteilen Sie heute Ihre eigene wirtschaftliche Lage: sehr gut, gut, teils gut/teils schlecht, schlecht oder sehr schlecht?	sehr gut 1 gut 2 teils gut/teils schlecht 3 schlecht 4 sehr schlecht 5	6
24	<u>INT.: nochmals gelbe Liste 2 vorlegen</u> Was glauben Sie, wie wird Ihre eigene wirtschaftliche Lage in einem Jahr sein? Erwarten Sie, daß Ihre wirtschaftliche Lage dann: wesentlich besser, etwas besser, gleichbleibend, etwas schlechter oder wesentlich schlechter sein wird?	wesentlich besser 1 etwas besser 2 gleichbleibend 3 etwas schlechter 4 wesentlich schlechter 5	6
25	Macht es für Ihre wirtschaftliche Lage einen großen Unterschied, einen gewissen Unterschied oder praktisch gar keinen Unterschied, ob in Bonn die SPD und die FDP regieren oder die CDU/CSU regiert?	großer Unterschied 1 gewisser Unterschied 2 gar keinen Unterschied 3	26 27 4
	Und wer sollte in Bonn regieren, damit Sie mit Ihrer wirtschaftlichen Lage zufrieden sein können?	-----	
27	<u>INT.: weißes Kärtchenspiel mischen und übergeben</u> Ich habe hier vier Kärtchen mit den Namen politischer Parteien in der Bundesrepublik. Würden Sie bitte die Kärtchen danach ordnen, wie Ihnen die Parteien gefallen? Ganz oben soll die Partei liegen, die Ihnen am besten gefällt, und als letztes Kärtchen liegt dann die Partei, die Ihnen am wenigsten gefällt. <u>INT.: Rangreihe legen lassen und Fangplätze eintragen</u> SPD CDU CSU FDP <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 50px; margin: 10px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 50px; margin: 10px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 50px; margin: 10px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 50px; margin: 10px;"></div> </div>		

28 INT.: weiße Liste 4 vorlegen

Und was halten Sie - so ganz allgemein - von den politischen Parteien? Sagen Sie es bitte anhand dieser Skala. +5 heißt, daß Sie sehr viel von der Partei halten; -5 heißt, daß Sie überhaupt nichts von ihr halten. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abgestuft sagen. Was halten Sie von der SPD, von der CDU, von der FDP und von der CSU? Zunächst ...

INT.: vorlesen

eingestuft mit:

die SPD	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5
die CDU	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5
die FDP	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5
die CSU	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5
AUSWERTUNG:	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11

12

- 29 Wenn Sie die Möglichkeit hätten, durch Überstunden mehr Geld zu verdienen, würden Sie dies: regelmäßig tun, nur gelegentlich tun, oder wäre Ihnen Ihre Freizeit in jedem Fall lieber?
- regelmäßig Überstunden 1
gelegentlich Überstunden 2
Freizeit lieber 3

10

4

- 30 Was ist Ihnen persönlich auf längere Sicht wichtiger: mehr Einkommen oder mehr Freizeit?
- mehr Einkommen 1
mehr Freizeit 2

11

INT.: nur eine Angabe möglich - gegebenenfalls andere Antworten notieren

- - - - -

- 31 Glauben Sie, daß die SPD bei dieser Wahl mit einem anderen Kanzlerkandidaten als Helmut Schmidt: eher besser, genauso oder eher schlechter abgeschnitten hätte?
- eher besser 1
genauso 2
eher schlechter 3
weiß nicht 4

12

5

- 32 Glauben Sie, daß die CDU/CSU bei dieser Wahl mit einem anderen Kanzlerkandidaten als Helmut Kohl: eher besser, genauso oder eher schlechter abgeschnitten hätte?
- eher besser 1
genauso 2
eher schlechter 3
weiß nicht 4

13

5

- 33 Glauben Sie, daß die FDP bei dieser Wahl mit einem anderen Spitzenkandidaten als Hans-Dietrich Genscher: eher besser, genauso oder eher schlechter abgeschnitten hätte?
- eher besser 1
genauso 2
eher schlechter 3
weiß nicht 4

14

- 34 Manchmal hört man die Ansicht, daß es mit der Wirtschaft in der Bundesrepublik zur Zeit wieder aufwärts geht. Stimmen Sie dieser Ansicht eher zu oder stimmen Sie ihr eher nicht zu?
- stimme eher zu 1
stimme eher nicht zu 2

15

35

3

- 35 Was glauben Sie: Wem haben wir es hauptsächlich zu verdanken, daß es mit der Wirtschaft in der Bundesrepublik wieder aufwärts geht?
- - - - -
- - - - -

15/17

36	<p><u>INT.: rosa Liste 5 vorlegen</u></p> <p>Im Saarland regiert die CDU und hat im Landtag genauso viel Abgeordnete wie SPD und FDP zusammen. Was meinen Sie, wie das nun im Saarland weitergehen sollte? Welche der Möglichkeiten hier auf dieser Liste wäre Ihnen am liebsten?</p> <p><u>INT.: nur eine Nennung möglich</u></p>	<p><u>zugestimmt:</u></p> <p>Meinung A 1</p> <p>Meinung B 2</p> <p>Meinung C 3</p> <p>Meinung D 4</p> <p>Meinung E 5</p> <p>ist mir egal 6</p>	18	7
37	<p><u>INT.: beige Liste 6 vorlegen</u></p> <p>Im Landtag von Niedersachsen haben SPD und FDP gemeinsam mehr Abgeordnete als die CDU. Bei der Wahl zum Ministerpräsidenten wurde aber der Kandidat der CDU gewählt. Dadurch regiert die CDU. Was meinen Sie, wie das nun in Niedersachsen weitergehen sollte? Welche der Möglichkeiten hier auf dieser Liste wäre Ihnen am liebsten?</p> <p><u>INT.: nur eine Nennung möglich</u></p>	<p><u>zugestimmt:</u></p> <p>Meinung A 1</p> <p>Meinung B 2</p> <p>Meinung C 3</p> <p>Meinung D 4</p> <p>Meinung E 5</p> <p>Meinung F 6</p> <p>ist mir egal 7</p>	19	8
38	<p>Wenn Sie einmal an die vier Parteien, die SPD, die CDU, die FDP und die CSU denken: Gibt es da eine oder mehrere Parteien, die Sie unter gar keinen Umständen wählen würden? Wenn ja, um welche handelt es sich da?</p> <p><u>INT.: Mehrfachangaben möglich</u></p>	<p><u>ja, und zwar:</u></p> <p>SPD 1</p> <p>CDU 1</p> <p>FDP 1</p> <p>CSU 1</p> <p>andere Antworten, und zwar:</p> <p>-----</p> <p>-----</p> <p>nein, ist nicht der Fall a</p>	20 21 22 23	
39	<p>Glauben Sie, daß eine völlig neue Partei gegründet werden müßte, die Ihre Interessen besser vertritt oder halten Sie das nicht für notwendig?</p>	<p>notwendig 1</p> <p><u>nicht</u> notwendig 2</p> <p>weiß nicht 3</p>	24	4
40	<p>Glauben Sie, daß heute bei uns in der Bundesrepublik im großen und ganzen die richtigen Leute in den führenden Stellungen sind oder glauben Sie das nicht?</p>	<p>ja, glaube ich 1</p> <p><u>nein</u>, glaube ich nicht 2</p> <p>weiß nicht 3</p>	25	4
41	<p>Wenn Sie nun einmal an die Zukunft unserer Bundesrepublik denken, wovor haben Sie da am meisten Angst?</p>	<p>-----</p> <p>-----</p> <p>habe keine Angst 98</p> <p>weiß nicht 99</p>	26/27	

S F D

nicht links

--	--	--	--	--	--

sehr links

39

C D U

nicht links

--	--	--	--	--	--

sehr links

39

F D P

nicht links

--	--	--	--	--	--

sehr links

40

C S U

nicht links

--	--	--	--	--	--

sehr links

41

IDEALE PARTEI

nicht links

--	--	--	--	--	--

sehr links

42

42 INT.: gelbes Kärtchenspiel mischen und Karten nacheinander vorlegen, dazu graue Liste 7 vorlegen

Hier sind nun Kärtchen mit Namen von einigen führenden Politikern. Bitte sagen Sie anhand dieser Skala, was Sie von diesen Politikern halten.

+5 bedeutet, daß Sie sehr viel von dem Politiker halten; -5 bedeutet, daß Sie überhaupt nichts von ihm halten. Wenn Ihnen der eine oder andere Politiker unbekannt ist, brauchen Sie ihn natürlich nicht einzustufen. Was halten Sie also von ...?

INT.: erstes Namenskärtchen vorlegen, Skalenwert nennen lassen, kringeln und mit nächstem Kärtchen fortfahren

	eingestuft mit:											Kenne ich nicht	
Willy Brandt	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	12	28/29
Hans-Dietrich Genscher	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	12	30/31
Helmut Kohl	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	12	32/33
Helmut Schmidt	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	12	34/35
Franz Josef Strauß	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	12	36/37
AUSWERTUNG:	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11		

43 Es gibt eine Reihe von Begriffen, die man immer wieder hört, wenn von den politischen Parteien die Rede ist, zum Beispiel "links" und "rechts". Hier ist zunächst der Begriff "links". Bitte zeichnen Sie auf dieser Vorlage ein, wie Sie die Parteien hier bei uns in der Bundesrepublik einstufen. Ich meine die SPD, die CDU, die FDP und die CSU.

← INT.: Fragebogen zum Ankreuzen übergeben

38 - 41

Und wie würden Sie eine Partei einstufen, die für Sie die ideale Partei wäre?

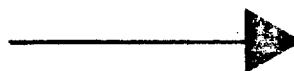
←

42

44 Und nun der Begriff "rechts". Bitte zeichnen Sie wieder ein, wie Sie die SPD, die CDU, die FDP und die CSU einstufen.

Und wie würden Sie eine Partei einstufen, die für Sie die ideale Partei wäre?

INT.: auf Rückseite ankreuzen lassen



43 - 47

S P D

nicht rechts

--	--	--	--	--	--

sehr rechts

43

C D U

nicht rechts

--	--	--	--	--	--

sehr rechts

44

F D P

nicht rechts

					.
--	--	--	--	--	---

sehr rechts

45

C S U

nicht rechts

--	--	--	--	--	--

sehr rechts

46

IDEALE PARTEI

nicht rechts

--	--	--	--	--	--

sehr rechts

47

45	<p>SPD und FDP haben erklärt, daß sie wieder gemeinsam die Regierung bilden werden.</p> <p>Glauben Sie, daß eine neue SPD/FDP-Regierung die nächsten vier Jahre - also bis zur nächsten Bundestagswahl - zusammen bleiben wird oder glauben Sie, daß sich SPD und FDP vorher trennen werden?</p>	<p>bleiben zusammen 1</p> <p>trennen sich 2</p> <p style="text-align: right;">3</p>	45																																
46	<p>Immer wieder hört man, daß die CSU nicht nur in Bayern, sondern auch im übrigen Bundesgebiet als Partei auftreten sollte. Was ist Ihre Meinung dazu?</p> <p>Sollte die CSU weiterhin nur in Bayern an Wahlen teilnehmen oder sollte sie das auch in den übrigen Bundesländern tun?</p>	<p>nur in Bayern 1</p> <p>auch in übrigen Bundesländern . 2</p> <p style="text-align: right;">3</p>	49																																
47	<p>Es gibt ja unterschiedliche Probleme und Aufgaben hier bei uns in der Bundesrepublik, um die man sich in der nächsten Zeit kümmern muß.</p> <p>Was glauben Sie, welche Probleme und Aufgaben sind ganz besonders wichtig?</p> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 48%;"> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <th colspan="2" style="text-align: left; padding: 2px;">ANTWORTSCHEMA ZU FRAGE 47</th> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">INT.: genannte Aufgabe(n) einsetzen</td> <td style="padding: 2px;"></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">1. -----</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">50/51</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">-----</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">2. -----</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">54/55</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">-----</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">3. -----</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">58/59</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">-----</td> <td></td> </tr> </table> </div> <div style="width: 48%;"> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <th colspan="2" style="text-align: left; padding: 2px;">ANTWORTSCHEMA ZU FRAGE 48</th> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">INT.: Antworten einsetzen</td> <td style="padding: 2px;"></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">-----</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">52/53</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">-----</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">-----</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">56/57</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">-----</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">-----</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">60/61</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">-----</td> <td></td> </tr> </table> </div> </div>			ANTWORTSCHEMA ZU FRAGE 47		INT.: genannte Aufgabe(n) einsetzen		1. -----	50/51	-----		2. -----	54/55	-----		3. -----	58/59	-----		ANTWORTSCHEMA ZU FRAGE 48		INT.: Antworten einsetzen		-----	52/53	-----		-----	56/57	-----		-----	60/61	-----	
ANTWORTSCHEMA ZU FRAGE 47																																			
INT.: genannte Aufgabe(n) einsetzen																																			
1. -----	50/51																																		

2. -----	54/55																																		

3. -----	58/59																																		

ANTWORTSCHEMA ZU FRAGE 48																																			
INT.: Antworten einsetzen																																			
-----	52/53																																		

-----	56/57																																		

-----	60/61																																		

48	<p>Wer könnte Ihrer Meinung nach am meisten dazu beitragen, daß diese Probleme und Aufgaben zu Ihrer Zufriedenheit gelöst werden?</p> <p>Wie ist das bei (INT.: zunächst erste Aufgabennennung aus Frage 47 vorlesen)</p> <p>INT.: alle bei Frage 47 genannten Aufgaben nacheinander vorlesen und daneben, oben im Kasten unter "Antwortschema zu Frage 48" Antworten eintragen</p>																																		

S P D

links

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

rechts

70/71

C D U

links

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

rechts

72/73

F D P

links

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

rechts

74/75

C S U

links

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

rechts

76/77

I D E A L E P A R T E I

links

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

rechts

78/79

49 INT.: weißen Selbstankreuzer-Block bereitlegen

Wir haben hier einige gegensätzliche Standpunkte aufgeschrieben, die in der Politik eine Rolle spielen. Wir möchten von Ihnen gerne wissen, welchen Standpunkt die Partei vertreten sollte, die für Sie die ideale Partei wäre.

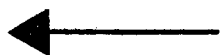
Bitte kreuzen Sie das Kästchen an, das Ihrer Meinung nach zu dieser Partei am besten paßt.

Je stärker Ihre ideale Partei einen der beiden Standpunkte vertreten sollte, desto näher gehen Sie mit Ihrem Kreuz an die entsprechende Seite.

INT.: Selbstankreuzer-Block übergeben. Bitte darauf achten, daß in jeder Kästchenreihe jeweils ein Kreuz eingetragen wird. Nach Beendigung des Interviews Selbstankreuzer wie Stimmzettel-Umschlag an das Interview heften.

N U R A U S W E R T U N G :				
	wirtschaftliche Entscheidungen	Öffentliche Ordnung	in erster Linie muß	die Kirchen sollten
	02/03	04/05	06/07	08/09
IDEALE PARTEI	- - - - - 12	- - - - - 12	- - - - - 12	- - - - - 12

50 Nochmal etwas zur Einstufung von politischen Parteien. Bitte zeichnen Sie auf dieser Vorlage ein, wie Sie die SPD, die CDU, die FDP und die CSU einstufen.



INT.: Fragebogen zum Ankreuzen übergeben

70/71 - 76/77

51 Und wie stufen Sie die Partei ein, die für Sie die "ideale Partei" wäre?



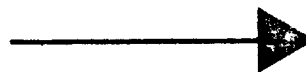
INT.: Fragebogen nochmals zum Ankreuzen übergeben

78/79

52 Und nun hätten wir noch gerne von Ihnen gewußt, wo Sie sich selbst auf dieser Skala einstufen.

10/11

INT.: Fragebogen zum Ankreuzen auf der Rückseite übergeben



ICH SELBST

links

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

rechts

10,11

12

53	Wie war das eigentlich vor 4 Jahren bei der Bundestagswahl 1972: Haben Sie da gewählt, haben Sie nicht gewählt oder waren Sie damals noch nicht wahlberechtigt?	ja, habe gewählt 1 nein, habe nicht gewählt 2 war nicht wahlberechtigt 3 weiß nicht mehr 4	12 54 57 5				
54	<u>INT.: grauen Stimmzettel übergeben, dazu Siegelmarke</u> Ich habe hier einen Wahlzettel, wie Sie ihn vor 4 Jahren bei der Bundestagswahl 1972 bekommen hatten. Bitte kreuzen Sie geheim an, wie Sie damals gewählt haben. Damals konnten Sie ja zwei Stimmen vergeben. Die erste Stimme war für einen Kandidaten hier in Ihrem Wahlkreis, die zweite für eine Partei. Nach dem Ankreuzen stecken Sie bitte den Stimmzettel ebenfalls in den Umschlag und verschließen diesen dann mit der Siegelmarke. <u>INT.: wenn Befragter fertig, nehmen Sie den verschlossenen Umschlag zurück und fahren im Interview fort. Nach Abschluß des Interviews - also nach der Statistik - Umschlag an den Interviewbogen klammern</u>	<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 20%;">ERSTSTIMME</td> <td style="width: 80%;">AUSW.: / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 /</td> </tr> </table> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 20%;">ZWEITSTIMME</td> <td style="width: 80%;">AUSW.: / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 /</td> </tr> </table> </div> <div style="width: 50%;"> <u>ERSTSTIMME</u> weiß nicht 8 verweigert 9 <u>ZWEITSTIMME</u> weiß nicht 8 verweigert 9 </div> </div>	ERSTSTIMME	AUSW.: / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 /	ZWEITSTIMME	AUSW.: / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 /	13 14
ERSTSTIMME	AUSW.: / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 /						
ZWEITSTIMME	AUSW.: / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 /						
55	Haben Sie jetzt bei der Bundestagswahl am 3. Oktober dieselbe Partei gewählt wie bei der Bundestagswahl 1972? <u>INT.: bei Rückfragen → gemeint ist Zweitstimme</u>	ja, dieselbe 1 nein, andere 2 1976 nicht gewählt 3 weiß nicht 4	15 57 56 57 5				
56	Warum haben Sie diesmal eine andere Partei gewählt?	- - - - - - - - - - - - - - -	16/17				
57	Was sagen Sie: Soll die Ehescheidung möglichst leicht gemacht werden oder möglichst schwer gemacht werden oder sollten Ehen überhaupt unlösbar sein?	möglichst leicht 1 möglichst schwer 2 unlösbar 3 lassen wie es ist 4 weiß nicht 5	18 6				
58	<u>INT.: weiße Liste 8 vorlegen</u> Obwohl es eine gesetzliche Regelung der Schwangerschaftsunterbrechung gibt, wird doch immer wieder darüber gesprochen. Wir haben hier einige mögliche Regelungen aufgeschrieben und möchten Sie bitten, uns zu sagen, welcher davon Sie am ehesten zuneigen. <u>INT.: nur eine Nennung möglich</u>	Meinung A 1 Meinung B 2 Meinung C 3 Meinung D 4	19 5				

59	Wer ist eigentlich für Sie der Gewinner der Bundestagswahl vom 3. Oktober 1976?	-----	20	
60	Und wer ist der Verlierer der Wahl?	-----	21	
61	Haben Sie schon vor der Wahl damit gerechnet, daß SPD und FDP zusammen die absolute Mehrheit erhalten oder haben Sie erwartet, daß die CDU/CSU die absolute Mehrheit erhält?	SPD und FDP, absolute Mehrheit 1 CDU/CSU, absolute Mehrheit . . . 2	3	
62	Haben Sie vor der Wahl Wahlversammlungen oder ähnliche Veranstaltungen besucht?	ja 1 nein 2	3	
63	Haben Sie in der Zeit vor der Wahl mit Ihren Freunden und Bekannten über die Parteien, die Politiker und die Wahl gesprochen?	ja 1 nein 2 weiß nicht 3	4	64 65
64	Haben Sie dabei versucht, andere für Ihre eigenen politischen Ansichten zu gewinnen oder haben Sie das nicht versucht?	ja 1 nein 2 weiß nicht mehr 3	4	
65	Während des Wahlkampfes sind viele Leute mit Wahlplaketten, Aufklebern und durch Verteilen von Informationsmaterial offen für die eine oder andere Partei eingetreten. Was ist Ihre Meinung dazu? Finden Sie das gut oder nicht gut?	finde ich gut 1 finde ich nicht gut 2 weiß nicht 3	4	
66	Haben Sie selbst auch offen zu erkennen gegeben, für welche Partei oder welchen Kandidaten Sie sind?	ja 1 nein 2	3	67 68
67	Was haben Sie da gemacht?	-----	28	
68	Haben Sie vor der Wahl im Fernsehen die kurzen Werbesendungen der Parteien gesehen?	ja 1 nein 2 sehe nicht fern, habe kein Fernsehen 3	4	69 70 76
69	Glauben Sie, daß Ihnen diese Werbesendungen der Parteien bei Ihrer Wahlentscheidung geholfen haben oder glauben Sie das nicht?	ja, glaube ich 1 nein, glaube ich nicht 2 weiß nicht 3	4	

70	Am Donnerstag vor der Wahl hat es in beiden Programmen des Fernsehens eine gemeinsame Diskussion der Spitzenkandidaten Genscher, Kohl, Schmidt und Strauß gegeben. Haben Sie diese Sendung ganz oder teilweise gesehen oder haben Sie sie nicht gesehen?	ja, ganz gesehen 1 ja, teilweise gesehen 2 nein, nicht gesehen 3	31 71 74 4
71	Hat Ihnen diese Sendung: sehr gut, gut, weniger gut oder überhaupt nicht gefallen?	sehr gut 1 gut 2 weniger gut 3 überhaupt nicht 4	32 5
72	Welcher der vier Politiker hat Ihrer Ansicht nach - alles in allem - am <u>besten</u> dabei abgeschnitten?	Genscher 1 Kohl 2 Schmidt 3 Strauß 4 alle gleich gut 5 alle gleich schlecht 6	33 7
73	Und welcher der vier Politiker hat Ihrer Meinung nach dabei am <u>schlechtesten</u> abgeschnitten?	Genscher 1 Kohl 2 Schmidt 3 Strauß 4 alle gleich gut 5 alle gleich schlecht 6	34 7
74	Außerdem gab es in den Wochen vor der Wahl vier Fernsehsendungen unter dem Titel "Bürger fragen - Politiker antworten". Dabei stellte sich in jeder Sendung ein Spitzenkandidat den Fragen aus dem Publikum. Können Sie sich an eine oder mehrere dieser Sendungen noch erinnern oder haben Sie keine davon gesehen?	ja, eine gesehen 1 ja, mehrere gesehen 2 nein, keine gesehen 3	35 75 76 4
75	Hat Ihnen diese Art von Sendung: sehr gut, gut, weniger gut oder überhaupt nicht gefallen?	sehr gut 1 gut 2 weniger gut 3 überhaupt nicht 4 weiß nicht 5	36 6
76	Über die Bedeutung des Wahlkampfes gibt es ja verschiedene Meinungen. Es gibt Leute, die ihn für unbedingt notwendig halten, andere halten ihn für ganz nützlich, wieder andere Leute halten ihn für sehr schädlich. Was meinen Sie dazu? Halten Sie den Wahlkampf für unbedingt notwendig, ganz nützlich, ziemlich überflüssig oder für sehr schädlich?	unbedingt notwendig 1 ganz nützlich 2 ziemlich überflüssig 3 sehr schädlich 4 weiß nicht 5	37 6

77	Ein Wahlkampf soll ja über die Kandidaten und Programme der einzelnen Parteien unterrichten, um den Wählern die Entscheidung zu erleichtern. Glauben Sie, daß der Wahlkampf, so wie er von den Parteien geführt wurde, diese Aufgabe erfüllt hat oder glauben Sie das nicht?	ja, Wahlkampf hat Aufgabe erfüllt 1 nein, Wahlkampf hat Aufgabe nicht erfüllt 2 teils/teils 3 weiß nicht 4	32 5
78	Wenn Sie einmal an den Wahlkampf insgesamt zurückdenken, glauben Sie, daß der Wahlkampf Ihre eigene Wahlentscheidung: stark, etwas oder überhaupt nicht beeinflußt hat?	stark 1 etwas 2 überhaupt nicht 3 weiß nicht 5	39 6
79	<u>INT.: grüne Liste 9 vorlegen</u> Welcher dieser Gruppen fühlen Sie sich am ehesten zugehörig? <u>INT.: nur eine Nennung möglich</u>	Arbeiter 1 Beamte 2 Angestellte 3 Kleine Selbständige 4 Unternehmer 5 Landwirte, Bauern 6 <u>Rentner</u> 7 keiner 8	40 9
80	SPD und FDP haben ja zusammen die meisten Abgeordneten im Bundestag. Da aber die CDU/CSU bei der Bundestagswahl die meisten Stimmen bekommen hat, beansprucht Helmut Kohl, Bundeskanzler zu werden. Halten Sie diesen Anspruch für gerechtfertigt oder für nicht gerechtfertigt?	halte ich für gerechtfertigt 1 halte ich für nicht gerechtfertigt 2	41 3
81	Und wen glauben Sie, wird der Bundespräsident als Kanzler vorschlagen: Helmut Kohl oder Helmut Schmidt?	Helmut Kohl 1 Helmut Schmidt 2	42 3

S1	Geschlecht der Befragungsperson:	männlich 1 weiblich 2	44	
S2	Welchen Familienstand haben Sie?	verheiratet 1 ledig 2 geschieden/getrennt lebend . . . 3 verwitwet 4	45	S3 S4
S3	Wählt Ihr Ehepartner eigentlich genauso wie Sie?	ja 1 nein 2 wählt nicht 3 weiß nicht 4	46	5
S4	Würden Sie mir bitte sagen, wann genau Sie geboren sind?	Tag: _ _ _ _ Monat: _ _ _ _ Jahr: _ _ _ _	47/48	
S5	Sind Sie hier der Haushaltsvorstand oder in welchem Verwandtschaftsverhältnis stehen Sie zum Haushaltsvorstand?	ja, bin selbst Haushaltsvorstand 1 nein, bin Ehepartner (Ehefrau, Ehemann) 2 nein, bin Kind (auch Schwiegertochter, Schwiegersohn) 3 nein, bin Elternteil (auch Schwiegermutter, Schwiegervater) 4 sonstiges 5	49	
S6	Wieviele Personen waren hier in diesem Haushalt bei der Bundestagswahl am 3. Oktober wahlberechtigt, hatten also das 18. Lebensjahr vollendet?	_____ Personen	50	
S7	Sind Sie selbst oder jemand anderer in Ihrem Haushalt Mitglied einer Gewerkschaft? <i>Int.: nur eine Nennung möglich</i>	ja, selbst 1 ja, nur andere(r) 2 ja, selbst und andere(r) 3 nein 4 weiß nicht 5	51	6
S8	Welcher Konfession oder Glaubensgemeinschaft gehören Sie an?	katholisch 1 protestantisch/evangelisch . . . 2 anderer 3 keiner 4	52	S9 S10
			5	

S9	<u>INT.: Liste S1 vorlegen</u> Wie oft gehen Sie im allgemeinen zur Kirche? Bitte nennen Sie mir den entsprechenden Buchstaben.	A 1 B 2 C 3 D 4 E 5 F 6	53 7
S10	Viele Leute in der Bundesrepublik neigen längere Zeit einer bestimmten politischen Partei zu, obwohl sie auch ab und zu mal eine andere Partei wählen. Wie ist das bei Ihnen: neigen Sie - ganz allgemein gesprochen - einer bestimmten Partei zu? Wenn ja, welcher? <u>INT.: nur eine Nennung</u>	<u>ja, und zwar der:</u> SPD 1 CDU 2 CDU/CSU 3 CSU 4 FDP 5 andere 6 nein 7 weiß nicht 8 verweigert 9	54 S11 S12
S11	Wie stark oder wie schwach neigen Sie - alles zusammengekommen - dieser Partei zu: <u>INT.: Antwortvorgaben vorlesen</u>	sehr stark 1 ziemlich stark 2 mäßig 3 ziemlich schwach 4 sehr schwach 5	55 6
S12	Ist man hier in dieser Wohngegend eher für die SPD oder eher für die CDU? <u>INT.: in Bayern CSU</u>	eher für SPD 1 eher für CDU (CSU) 2 andere Antworten - - - - -	56 4
S13	Datum des Interviews: <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> ----- Tag ----- ----- Monat ----- ----- Jahr ----- </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 5px;"> 57/58 59/60 </div>		
S14	Wochentag:	Montag 1 Dienstag 2 Mittwoch 3 Donnerstag 4 Freitag 5 Samstag 6 Sonntag 7	61 8
S15	Tageszeit:	vormittags 1 mittags 2 nachmittags 3 abends 4	62 5

S16	Dauer des Interviews:	bis 30 Minuten 1	63
		bis 40 Minuten 2	
		bis 50 Minuten 3	
		bis 60 Minuten 4	
		bis 70 Minuten 5	
		bis 80 Minuten 6	
		bis 90 Minuten 7	
		bis 100 Minuten 8	9
S17	Interview erfolgte beim... Kontakt	beim 1. Kontakt 1	64
		beim 2. Kontakt 2	
		beim 3. Kontakt 3	
		mehr als 3 Kontakte 4	5
S18	Allgemeine Interviewbereitschaft des Befragten	keine Schwierigkeiten 1	65
		etwas Schwierigkeiten 2	
		große Schwierigkeiten 3	
		ungeduldig, wollte abbrechen . . 4	5
S19	Beim Interview anwesende andere Personen.	keine weiteren Personen sonst anwesend 1	66
		andere Personen anwesend, und zwar:	
		nur Kinder 2	
		nur Eltern 3	
		nur Ehepartner 4	
		Kinder und Ehepartner 5	
		Kinder und Eltern 6	
		Ehepartner und Eltern 7	
		Kinder und Ehepartner und Eltern 8	
		nur andere (Verwandte, Freunde) Erwachsene anwesend . 9	
S20	Notieren Sie Ihre Interviewer-Nr.:	<div style="display: flex; justify-content: space-around; border: 1px solid black; width: 200px; margin: 0 auto;"> <div style="width: 40px; height: 20px; border: 1px solid black;"></div> <div style="width: 40px; height: 20px; border: 1px solid black;"></div> <div style="width: 40px; height: 20px; border: 1px solid black;"></div> <div style="width: 40px; height: 20px; border: 1px solid black;"></div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-top: 5px;"> 67 68 69 70 </div>	
	<p>Ich versichere mit meiner Unterschrift, das Interview entsprechend allen Anweisungen korrekt durchgeführt zu haben.</p> <p>-----</p> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> Befragungsort Unterschrift (Vor- und Zuname) </div>		

LISTE 1

- (1) sehr gut
- (2) gut
- (3) teils gut/teils schlecht
- (4) schlecht
- (5) sehr schlecht

LISTE 2

- (1) wesentlich besser**
- (2) etwas besser**
- (3) gleichbleibend**
- (4) etwas schlechter**
- (5) wesentlich schlechter**

LISTE 3

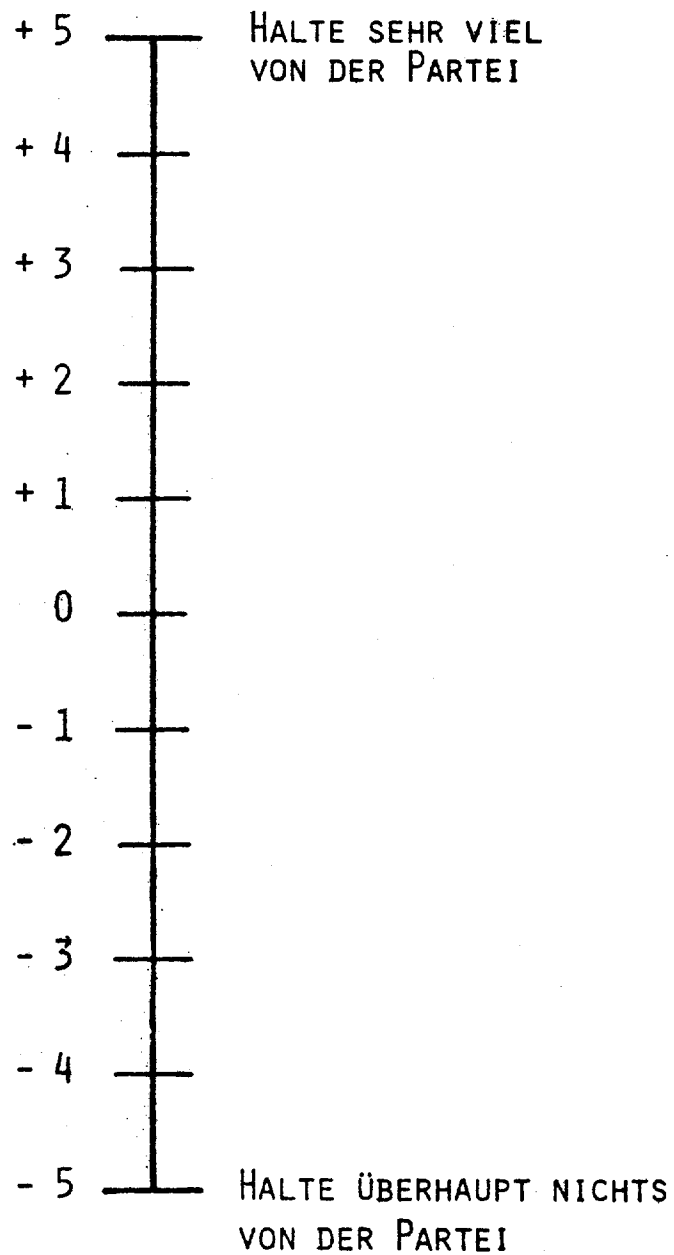
Meinung A : Ich hatte dabei das Gefühl, daß ich an einer politischen Entscheidung mitwirken konnte

Meinung B : Ich tat es, weil es einfach meine Pflicht als Staatsbürger ist

Meinung C : Ich tat es nur, weil es so üblich ist

Meinung D : Ich denke, daß es eigentlich Zeitverschwendung war

L I S T E 4



LISTE 5

- Meinung A : Es sollte ein neuer Landtag gewählt werden
- Meinung B : Die CDU sollte zusammen mit der SPD eine neue Regierung bilden
- Meinung C : Die CDU sollte zusammen mit der FDP eine neue Regierung bilden
- Meinung D : Die drei Parteien CDU, SPD und FDP sollten zusammen die Regierung bilden
- Meinung E : Die CDU sollte weiterhin alleine regieren

LISTE 6

Meinung A : Es sollte ein neuer Landtag gewählt werden

Meinung B : Die CDU sollte zusammen mit der SPD
eine neue Regierung bilden

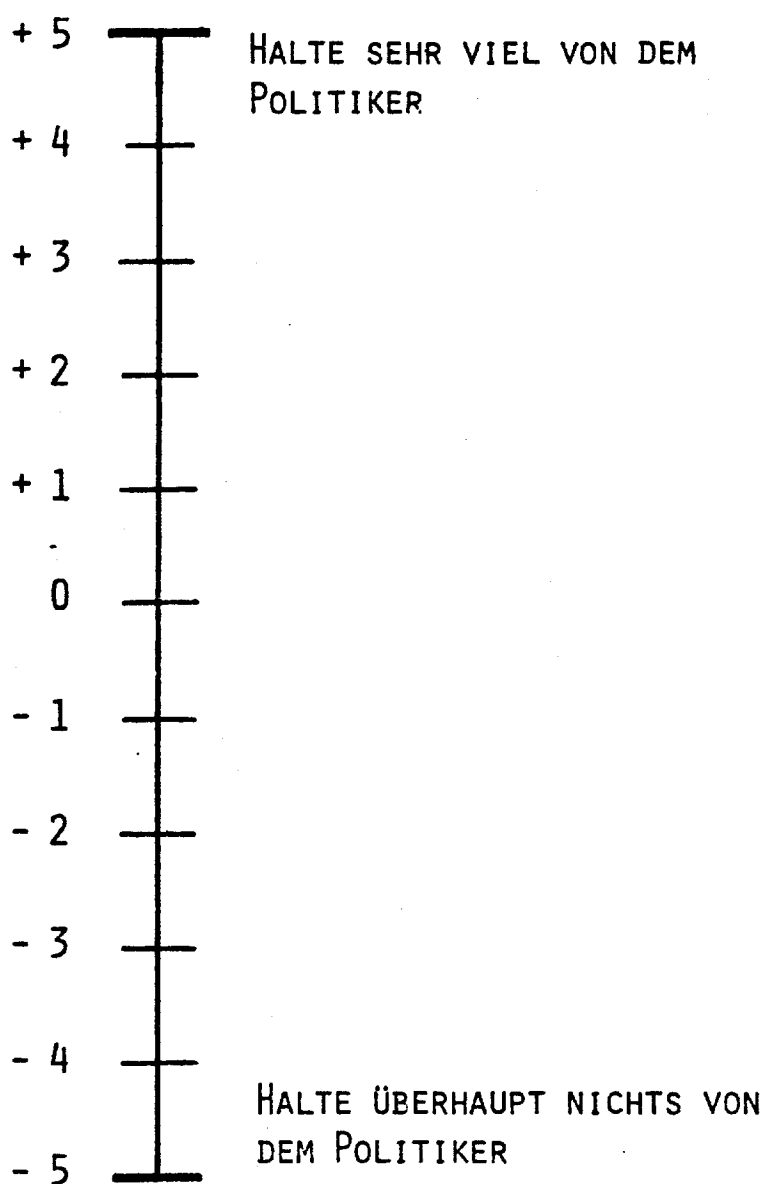
Meinung C : Die CDU sollte zusammen mit der FDP
eine neue Regierung bilden

Meinung D : Die drei Parteien CDU, SPD und FDP
sollten zusammen die Regierung bilden

Meinung E : Die CDU sollte weiterhin alleine regieren

Meinung F : SPD und FDP sollten versuchen, eine
gemeinsame Regierung zu bilden

LISTE 7



LISTE 8

- Meinung A :** Eine Schwangerschaftsunterbrechung sollte überhaupt nicht erlaubt sein
- Meinung B :** Eine Schwangerschaftsunterbrechung sollte nur bei gesundheitlichen Gefahren erlaubt sein
- Meinung C :** Eine Schwangerschaftsunterbrechung sollte nicht nur bei gesundheitlichen Gefahren, sondern auch in sozialen Härtefällen erlaubt sein
- Meinung D :** Eine Schwangerschaftsunterbrechung sollte ohne jede Einschränkung erlaubt sein

LISTE 9

- (1) Arbeiter
- (2) Beamte
- (3) Angestellte
- (4) Kleine Selbständige
- (5) Unternehmer
- (6) Landwirte, Bauern
- (7) Rentner

LISTE §1

- (A) jeden Sonntag
- (B) fast jeden Sonntag
- (C) ab und zu
- (D) einmal im Jahr
- (E) seltener
- (F) nie

I. 27

SPD

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

CDU

Christlich Demokratische Union Deutschlands

CSU

Christlich Soziale Union Deutschlands

F. D. P.

Freie Demokratische Partei

Fv. 42

42.0025

Helmut Schmidt

Willy Brandt

Hans-Dietrich Genscher

Helmut Kohl

Franz Josef Strauß

Fr. 49

Fr. 49

Wirtschaftliche
Entscheidungen
allein durch
die Unternehmer

STANDPUNKT DER IDEALEN PARTEI

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Staatliche
Kontrolle der
wirtschaftlichen
Entscheidungen

Die Kirchen
sollten in der
Politik ein
Mitspracherecht
haben

STANDPUNKT DER IDEALEN PARTEI

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Die Kirchen
sollten sich
aus der Politik
heraushalten

Fr. 49

Fr. 49

In erster Linie
muß sich jeder
selbst darum
kümmern, daß es
ihm gut geht

STANDPUNKT DER IDEALEN PARTEI

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

In erster Linie
muß der Staat
dafür sorgen,
daß es den Bür-
gern gut geht

Öffentliche
Ordnung ist
wichtiger als
persönliche
Freiheit

STANDPUNKT DER IDEALEN PARTEI

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Persönliche
Freiheit ist
wichtiger als
öffentliche
Ordnung

Stimmzettel

Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme
für die Wahl
eines Wahlkreisabgeordneten
(Erststimme)

hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
(Zweitstimme)

1	KANDIDAT der SPD	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
2	KANDIDAT der CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>
3	KANDIDAT der F.D.P.	Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>
4	KANDIDAT der NPD	National- demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
5	KANDIDAT der DKP	Deutsche Kommunistische Partei	<input type="radio"/>
6	KANDIDAT einer anderen Partei		<input type="radio"/>

<input type="radio"/>	SPD	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	1
<input type="radio"/>	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	2
<input type="radio"/>	F.D.P.	Freie Demokratische Partei	3
<input type="radio"/>	NPD	National- demokratische Partei Deutschlands	4
<input type="radio"/>	DKP	Deutsche Kommunistische Partei	5
<input type="radio"/>	eine andere PARTEI		6

Stimmzettel

Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme
für die Wahl
eines Wahlkreisabgeordneten
(Erststimme)

1	KANDIDAT der CSU	Christlich Soziale Union Deutschlands	<input type="radio"/>
2	KANDIDAT der SPD	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
3	KANDIDAT der F.D.P.	Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>
4	KANDIDAT der NPD	National- demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
5	KANDIDAT der DKP	Deutsche Kommunistische Partei	<input type="radio"/>
6	KANDIDAT einer anderen Partei		<input type="radio"/>

hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
(Zweitstimme)

<input type="radio"/>	CSU	Christlich Soziale Union Deutschlands	1
<input type="radio"/>	SPD	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	2
<input type="radio"/>	F.D.P.	Freie Demokratische Partei	3
<input type="radio"/>	NPD	National- demokratische Partei Deutschlands	4
<input type="radio"/>	DKP	Deutsche Kommunistische Partei	5
<input type="radio"/>	eine andere PARTEI		6

Stimmzettel

Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme
für die Wahl
eines Wahlkreisabgeordneten
(Erststimme)

1	KANDIDAT der CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>
2	KANDIDAT der SPD	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
3	KANDIDAT der F.D.P.	Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>
4	KANDIDAT der NPD	National- demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
5	KANDIDAT der DKP	Deutsche Kommunistische Partei	<input type="radio"/>
6	KANDIDAT einer anderen Partei		<input type="radio"/>

hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
(Zweitstimme)

<input type="radio"/>	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	1
<input type="radio"/>	SPD	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	2
<input type="radio"/>	F.D.P.	Freie Demokratische Partei	3
<input type="radio"/>	NPD	National- demokratische Partei Deutschlands	4
<input type="radio"/>	DKP	Deutsche Kommunistische Partei	5
<input type="radio"/>	eine andere PARTEI		6

Stimmzettel

Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme
für die Wahl
eines Wahlkreisabgeordneten
[Erststimme]

1	KANDIDAT der CSU	Christlich Soziale Union Deutschlands	<input type="radio"/>
2	KANDIDAT der SPD	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
3	KANDIDAT der F.D.P.	Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>
4	KANDIDAT der NPD	National- demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
5	KANDIDAT der DKP	Deutsche Kommunistische Partei	<input type="radio"/>
6	KANDIDAT einer anderen Partei		<input type="radio"/>

hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
[Zweitstimme]

<input type="radio"/>	CSU	Christlich Soziale Union Deutschlands	1
<input type="radio"/>	SPD	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	2
<input type="radio"/>	F.D.P.	Freie Demokratische Partei	3
<input type="radio"/>	NPD	National- demokratische Partei Deutschlands	4
<input type="radio"/>	DKP	Deutsche Kommunistische Partei	5
<input type="radio"/>	eine andere PARTEI		6

Bundestagswahl: 19. November 1972

Stimmzettel

Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme
für die Wahl
eines Wahlkreisabgeordneten
(Erststimme)

1	KANDIDAT der SPD	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
2	KANDIDAT der CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>
3	KANDIDAT der F.D.P.	Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>
4	KANDIDAT der NPD	National- demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
5	KANDIDAT der DKP	Deutsche Kommunistische Partei	<input type="radio"/>

hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
(Zweitstimme)

<input type="radio"/>	SPD	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	1
<input type="radio"/>	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	2
<input type="radio"/>	F.D.P.	Freie Demokratische Partei	3
<input type="radio"/>	NPD	National- demokratische Partei Deutschlands	4
<input type="radio"/>	DKP	Deutsche Kommunistische Partei	5

Stimmzettel

Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme
für die Wahl
eines Wahlkreisabgeordneten
(Erststimme)

1	KANDIDAT der CSU	Christlich Soziale Union Deutschlands	<input type="radio"/>
2	KANDIDAT der SPD	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
3	KANDIDAT der F.D.P.	Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>
4	KANDIDAT der NPD	National- demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
5	KANDIDAT der DKP	Deutsche Kommunistische Partei	<input type="radio"/>

hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
(Zweitstimme)

<input type="radio"/>	CSU	Christlich Soziale Union Deutschlands	1
<input type="radio"/>	SPD	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	2
<input type="radio"/>	F.D.P.	Freie Demokratische Partei	3
<input type="radio"/>	NPD	National- demokratische Partei Deutschlands	4
<input type="radio"/>	DKP	Deutsche Kommunistische Partei	5